

~~_____~~
ARCHIVNÍ A STUDENTNÍ ODBOR

Doslo

Č. 110-41399

Přílohy

115 listů

Krab. 259_.

ST M

IV. M - 157 r/43 g.

Egb. Nr. 12/45 g

6 Ausfertigungen
1 Ausfertigung

Geheim!

Es wird gebeten, diese Tagebuchnummer
bei weiteren Schreiben anzugeben

Der Aussenhandel des Protektorates Böhmen und Mähren
im Dezember 1944.

I. Die Wareneinfuhr im Dezember 1944.

Die Gesamteinfuhr betrug im Dezember 1944 wertmässig 94,6 Mill.K gegenüber 99,6 Mill.K im Vormonat und gegenüber 193,3 Mill.K im Dezember 1943.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft weist die Dezembereinfuhr folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/ :

1./ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>27,4</u>
hiervon: Lebende Tiere	1,1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	4,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	19,6
Genussmittel	2,3
2./ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>65,8</u>
hiervon: Rohstoffe	5,8
Halbwaren	19,3
Fertigwaren	40,7
3./ <u>Rückwaren:</u>	<u>1,4</u>

Der Anteil der Gruppe "Ernährungswirtschaft" an der Gesamteinfuhr im Dezember betrug 29 % /im Vormonat 46,9 %/.

In der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfiel auf die Einfuhr

von Fertigwaren 61,9 % /im Vormonat 68,1%/, während die Einfuhr von Halbwaren 29,3 % /im Vormonat 21,1%/, und von Rohstoffen 8,8 % /im Vormonat 10,8%/. einnahm.

Unter den wichtigsten Gütern, die im Dezember 1944 eingeführt wurden, sind besonders zu nennen:

Papier und Pappe	14,- Mill.K
Küchengewächse	10,8 Mill.K
Bau- und Nutzholz	8,8 Mill.K
Obst, ausser Südfrüchten	6,2 Mill.K
Papierwaren	4,4 Mill.K
Elektrotechnische Erzeugnisse	4,4 Mill.K
Holzmasse, Zellstoff	4,- Mill.K.

Die wichtigsten Warenlieferanten im Dezember 1944 waren folgende Länder:

Slowakei	71,4 Mill.K
Dänemark	5,9 Mill.K
Schweden	5,1 Mill.K
Schweiz	4,9 Mill.K
Norwegen	1,9 Mill.K
Ungarn	1,9 Mill.K.

Die angeführten 6 Länder von insgesamt 14 Ländern, die sich an der Protektoratseinfuhr im Dezember 1944 beteiligten, stellten 96,3 % der gesamten Dezembereinfuhr dar. Der Anteil der Slowakei allein betrug 75,5 % /im Vormonat 66,6 %/.

II. Die Warenausfuhr im Dezember 1944

erreichte einen Wert von 334,- Mill.K gegenüber 113,2 Mill.K im November 1944 und gegenüber 431,1 Mill.K im Dezember 1943.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft verzeichnete die Dezemberausfuhr folgende Ergebnisse / in Mill.K/ :

1./ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	5,5
hiervon: Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	0,04
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	0,92
Genussmittel	4,54
2./ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	328,5
hiervon: Rohstoffe	0,8
Halbwaren	4,9
Fertigwaren	322,8

Der Anteil der ausgeführten Waren der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" an der Gesamtausfuhr im Dezember 1944 beträgt 98,4 % /im Vormonat 92,4%/.

In

In der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfällt auf die Ausfuhr von Fertigwaren 98,3 % /im Vormonat 92,8 %/, auf die Ausfuhr von Halbwaren 1,5 % /im Vormonat 6,2 %/ und von Rohstoffen 0,2 % /im Vormonat 1,- %/ .

Unter den wichtigsten Gütern, die im Monat Dezember 1944 ausgeführt wurden, sind besonders zu erwähnen:

Sonstige Eisenwaren	179,2 Mill.K.
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	72,2 Mill.K.
Gewebe, Gewirke u.dgl. aus Zellwolle	11,2 Mill.K.
Stab- und Formeisen	5,6 Mill.K.
Gewebe, Gewirke u.dgl. aus Seide und Kunstseide	4,5 Mill.K.
Glaswaren	3,3 Mill.K.

Unter den wichtigsten Warenabnehmern sind zu nennen:

Kroatien	230,2 Mill.K.
Slowakei	41,2 Mill.K.
Ungarn	29,2 Mill.K.
Dänemark	14,5 Mill.K.
Schweiz	8,1 Mill.K.
Schweden	5,3 Mill.K.

Die angeführten 6 Länder von insgesamt 13 Ländern, die an der Protektoratsausfuhr im Dezember 1944 beteiligt waren, stellen 98,4 % der gesamten Dezemberausfuhr dar.

III. Die Handelsbilanz im Dezember 1944 und 1943.

Der Aussenhandel ergab im Dezember 1944 und 1943 folgendes Bild /in Mill.K/ :

	XII. 1944	XII. 1943
Einfuhr	94,6	193,3
Ausfuhr	334,-	431,1
Umsatz	428,6	624,4
Saldo	+ 239,4	+ 237,8

Der Aussenhandel mit den einzelnen Ländern /je nach Grösse/ wies im Dezember 1944 folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/:

Land	Umsatz	Saldo
Kroatien	230,6	+ 229,7
Slowakei	112,6	- 30,1
Ungarn	31,1	+ 27,2
Dänemark	20,5	+ 8,6
Schweiz	13,-	+ 3,2
Schweden	10,5	+ 0,2
Norwegen	4,4	+ 0,5

IV. Der Aussenhandel im Jahre 1944 und 1943

<u>In Mill.K</u>	<u>I. - XII.1944</u>	<u>I. - XII.1943</u>
Einfuhr	1 826,7	2 500,7
Ausfuhr	4 727,7	4 853,6
Umsatz	6 554,4	7 354,3
Saldo	+ 2 901,-	+ 2 352,9

Reichsbank

Reichsbank

Der Sonderbeauftragte
der Deutschen Reichsbank

bei der Nationalbank
für Böhmen und Mähren

b. Nr. 2/45 g

Es wird gebeten, diese Logobuchnummer
bei weiteren Schreiben anzugeben

6 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Prag II, den 10. Januar 1945.
Bredauergasse 7, Tel. 398-30 u. 260-77.

An den

Chef des Ministeramts
Herrn Ministerialrat Dr. G i e s o. V. i. A.

Geheim!

P r a g IV

Czernin-Palais

Ministeramt

Eing.: 15 JAN. 1945

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich einen Bericht über den Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren, und zwar Wareneinfuhr und -Ausfuhr im November 1944, mit der Bitte um Kenntnissnahme.

I. V.

S/Lg.

Plummer

Jan Plummer 15.1.45

76/45 g

St. M. IV M - 157 gn/43g

Der Sonderbeauftragte
der Deutschen Reichsbank

bei der Nationalbank
für Böhmen und Mähren

Prag II, den 10. Januar 1945.
Bredauerstraße 7, Tel. 398-30 u. 260-77.

5-a

Egb. Nr. 2/45 g

6 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Geheim!

Es wird gebeten, diese Lageschummer
bei weiteren Schreiben anzugeben.

Der Aussenhandel des Protektorates Böhmen und Mähren
im November 1944.

I. Die Wareneinfuhr im November 1944

betrug wertmässig insgesamt 99,6 Mill.K gegenüber 83,6 Mill.K
im Vormonat und gegenüber 174,5 Mill.K im November 1943.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungs-
wirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft weist die Novemberein-
fuhr folgende Ergebnisse auf / in Mill.K/ :

1./ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	46,8
hiervon: Lebende Tiere	0,7
Nahrungsmittel tieri- schen Ursprungs	7,3
Nahrungsmittel pflanz- lichen Ursprungs	29,2
Genussmittel	9,6
2./ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	51,1
hiervon: Rohstoffe	5,5
Halbwaren	10,8
Fertigwaren	34,8
3./ <u>Rückerstattete Ware:</u>	1,7

Der Anteil der Gruppe "Ernährungswirtschaft" an der gesam-
ten Novembereinfuhr betrug 46,9 % /im Vormonat 51,2 %/.

In der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfiel auf die
Einfuhr von
die Einfuhr von Fertigkeiten 68,1 % /im Vormonat 65 %/, während
von Halbwaren 21,1 % /im Vormonat 20,7 %/ und
von Rohstoffen 10,8 % /im Vormonat 14,3% / ein-
nahm.

nahm.

Unter den wichtigsten Gütern, die im November 1944 eingeführt wurden, sind besonders zu nennen:

Küchengewächse	14,- Mill.K
Obst, ausser Südfrüchten	12,6 Mill.K
Papier und Pappe	11,8 Mill.K
Fische und Fischzubereitungen	7,1 Mill.K
Wein	5,2 Mill.K
Bau- und Nutzholz	5,- Mill.K
Elektrotechnische Erzeugnisse	4,7 Mill.K
Holzmasse, Zellstoff	2,6 Mill.K.

Die wichtigsten Warenlieferanten im November 1944 waren folgende Länder:

Slowakei	66,3 Mill.K
Dänemark	8,3 Mill.K
Generalgouvernement	5,1 Mill.K
Schweiz	4,7 Mill.K
Bulgarien	4,2 Mill.K
Ungarn	3,1 Mill.K .

Die angeführten 6 Länder von insgesamt 18 Ländern, die sich an der Protektoratseinfuhr im November 1944 beteiligten, stellten 92,1 % der gesamten Novembereinfuhr dar. Der Anteil der Slowakei allein betrug 66,6 % /im Vormonat 47,2 %/.

II. Die Warenausfuhr im November 1944

erreichte einen Wert von 113,2 Mill.K gegenüber 165,4 Mill.K im Oktober 1944 und gegenüber 455,7 Mill.K im November 1943.

Nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft verzeichnete die Novemberausfuhr nachfolgende Ergebnisse /in Mill.K/ :

1./ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	8,6
hiervon: Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	0,03
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	4,54
Genussmittel	4,01
2./ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	104,6
hiervon: Rohstoffe	1,-
Halbwaren	6,5
Fertigwaren	97,1 .

Der Anteil der ausgeführten Waren der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft"

Wirtschaft" an der Gesamtausfuhr im November 1944 betrug 92,4 % / im Vormonat 83,7 %/.

In der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfiel auf die Ausfuhr von

Fertigwaren	92,8 %	/im Vormonat 91,-% /
Halbwaren	6,2 %	/im Vormonat 7,9% /
von Rohstoffen	1,- %	/im Vormonat 1,1% /

Unter den wichtigsten Gütern, die im November 1944 ausgeführt wurden, sind zu erwähnen:

Sonstige Eisenwaren	24,2 Mill.K
sonstige Spinnstoffwaren	5,9 Mill.K
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	5,8 Mill.K
Koks	5,- Mill.K
Zucker	4,3 Mill.K
Stab- und Formeisen	3,7 Mill.K.

Unter den wichtigsten Warenabnehmern sind zu nennen:

Kroatien	31,- Mill.K
Slowakei	29,1 Mill.K
Dänemark	15,- Mill.K
Ungarn	11,- Mill.K
Schweiz	7,9 Mill.K
Generalgouvernement	6,5 Mill.K.

Die angeführten 6 Länder von insgesamt 12 Ländern, die an der Protektoratsausfuhr im November 1944 beteiligt waren, stellen 88,8 % der gesamten Novemberausfuhr dar.

III. Die Handelsbilanz im November 1944 und 1943 ergab folgendes Bild /in Mill.K/ :

	<u>November 1944</u>	<u>November 1943</u>
Einfuhr	99,6	174,5
Ausfuhr	113,2	455,7
	-----	-----
Umsatz	212,8	630,2
Saldo	+ 13,6	+ 281,2

Der Aussenhandel mit den einzelnen Ländern /je nach Grösse/ wies im November 1944 folgende Ergebnisse aus /in Mill.K/:

<u>Land</u>	<u>Umsatz</u>	<u>Saldo</u>
Slowakei	95,4	- 37,2
Kroatien	32,-	+ 30,1
Dänemark	23,4	+ 6,7
Ungarn	14,2	+ 7,9
Schweiz	12,7	+ 3,2
Generalgouvernement	11,6	+ 1,4
Schweden	9,1	+ 3,5

IV. Der Aussenhandel in den ersten 11 Monaten 1944:

/zum Vergleich sind auch die entsprechenden Ergebnisse für die gleiche Zeitspanne des Vorjahres angegeben./

<u>In Mill.K</u>	<u>I. - XI.1944</u>	<u>I. - XI.1943</u>
Einfuhr	1 732,1	2 307,4
Ausfuhr	4 393,7	4 422,5
Umsatz	6 125,8	6 729,9
Saldo	+ 2 661,6	+ 2 115,1

=====

Reichsbank

Der Sonderbeauftragte
der Deutschen Reichsbank

bei der Nationalbank
für Böhmen und Mähren

Jb. Nr. 104/44 g

Es wird gebeten, diese Tagebuchnummer
bei weiteren Schreiben anzugeben

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

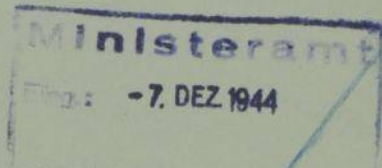
Geheim!

An den

Chef des Ministeramts
Herrn Ministerialrat Dr. G i e s
o.V.i.A.

P r a g IV
Ministeramt

Prag II, den 6. Dezember 1944.
Bredanergasse 7, Tel. 398-30 u. 260-77.



Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich einen Bericht über den Aussenhandel
des Protektorats Böhmen und Mähren, und zwar Wareneinfuhr und -Ausfuhr
im Oktober 1944, mit der Bitte um Kenntnissnahme.

S/Lg.

I.V.

1) G.R. an SD-Betriebschnitt Prag

2) alsdann zum Vorgesetzten

1485/44 g

10.
Mittwoch 11. 11. 44.

St. M. IV M - 157 p/44 g

Egb. Nr. 104/44 g

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Es wird gebeten, diese Lagebuchnummer
bei weiteren Schreiben anzugeben

Der Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren

im Oktober 1944.

I. Die Wareneinfuhr im Oktober 1944.

Die Gesamteinfuhr betrug im Oktober 1944 wertmässig
83,6 Mill.K gegenüber 155,5 Mill.K im Vormonat und gegenüber
215,6 Mill.K im Oktober 1943.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungs-
wirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft weist die Oktoberein-
fuhr folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/ :

1./ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	42,8
hiervon: Lebende Tiere	0,5
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	7,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	20,7
Genussmittel	14,4
2./ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	36,3
hiervon: Rohstoffe	5,2
Halbwaren	7,5
Fertigwaren	23,6

3./ Zurückerstattete Ware: 4,5

Der Anteil der Gruppe "Ernährungswirtschaft" an der gesamten
Oktobereinfuhr betrug 51,2 % /im Vormonat 49,1 %/ .

In der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfiel auf die Ein-
fuhr von Fertigwaren 65 % /im Vormonat 57,5 %/, während die Einfuhr
von Halbwaren 20,7 % /im Vormonat 17,8 %/ und
von Rohstoffen 14,3 % /im Vormonat 24,7 %/ einnahm.

Unter

10a.

Unter den wichtigsten Gütern, die im Oktober 1944 eingeführt wurden, sind besonders zu erwähnen:

Obst ausser Südfrüchten	/15,2 Mill.K/
Wein	/ 8,5 Mill.K/
Fische u. Fischzubereitungen	/6,3 Mill.K/
Rohtabak	/5,4 Mill.K/
Schnittholz	/ 4,8 Mill.K/
Küchengewächse	/ 3,4 Mill.K/
elektrotechn. Erzeugnisse	/ 3,2 Mill.K/
Papier und Pappe	/ 3,1 Mill.K/
Zellwollene Spinnstoffe	/ 2,- Mill.K/.

Die wichtigsten Warenlieferanten im Oktober 1944 waren folgende Länder:

Slowakei	/39,5 Mill.K/
Bulgarien	/ 7,6 Mill.K/
Italien	/ 7,5 Mill.K/
Dänemark	/ 7,- Mill.K/
Ungarn	/ 6,8 Mill.K/
und die Schweiz	/ 5,1 Mill.K/.

Die angeführten 6 Länder von insgesamt 18 Ländern, die sich an der Protektoratseinfuhr im Oktober 1944 beteiligten, stellten 87,2 % der gesamten Oktobereinfuhr dar. Der Anteil der Slowakei allein betrug 47,2 % /im Vormonat 38,6 %/ .

II. Die Warenausfuhr im Oktober 1944

hatte einen Wert von 165,4 Mill.K gegenüber 386,5 Mill.K im September 1944 und gegenüber 397,5 Mill.K im Oktober 1943.

Nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft verzeichnete die Oktoberausfuhr nachfolgende

61946



folgende Ergebnisse /in Mill.K/

1./ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	26,9
hiervon: Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	24,9
Genussmittel	2,-
2./ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	138,5
hiervon: Rohstoffe	1,5
Halbwaren	11,-
Fertigwaren	126,-

Der Anteil der ausgeführten Waren der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" an der Gesamtausfuhr im Oktober 1944 betrug 83,7 % /im Vormonat 72,7 %/ .

In der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfiel auf die Ausfuhr

von Fertigwaren	91 %	/im Vormonat 90,2 %/	
von Halbwaren	7,9 %	/im Vormonat 8,7 %/	und
von Rohstoffen	1,1 %	/im Vormonat 1,1 %/	.

Unter den wichtigsten Gütern, die im Oktober ausgeführt wurden, sind zu erwähnen:

Zucker	/24,6 Mill.K/
Kraftfahrzeuge und Luftfahrzeuge	/20,2 Mill.K/
sönstige Eisenwaren	/11,8 Mill.K/
Werkzeugmaschinen	/10,9 Mill.K/
Gewebe aus Zellwolle	/ 8,9 Mill.K/ und
Koks	/ 7,3 Mill.K/ .

Unter den wichtigsten Warenabnehmern sind besonders zu nennen:

Kroatien	/43,4 Mill.K/
Slowakei	/ 36,2 Mill.K/
Ungarn	/ 32,1 Mill.K/
Schweiz	/ 27,2 Mill.K/ und
Dänemark	/ 10,7 Mill.K/ .

Die angeführten 5 Länder von insgesamt 17 Ländern, die an der Protektoratsausfuhr im Oktober 1944 beteiligt waren, stellen 90,4 % der gesamten Oktoberausfuhr dar.

III. Die Handelsbilanz im Oktober 1944 und 1943.

Der Aussenhandel ergab im Oktober 1944 und 1943 folgendes

Bild:

110

Bild /in Mill.K/ :

	<u>Oktober 1944</u>	<u>Oktober 1943</u>
Einfuhr	83,6	215,6
Ausfuhr	165,4	397,5
Umsatz	249,-	613,1
Saldo	+ 81,8	+ 181,9

Der Aussenhandel mit den einzelnen Ländern /je nach Grösse/ wies im Oktober 1944 folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/ :

<u>Land</u>	<u>Umsatz</u>	<u>Saldo</u>
Slowakei	75,8	- 3,3
Kroatien	44,5	+ 42,2
Ungarn	38,8	+ 25,3
Schweiz	32,3	+ 22,-
Dänemark	17,7	+ 3,6
Schweden	10,8	+ 1,1
Italien	8,5	- 6,5
Bulgarien	8,-	- 7,1

IV. Der Aussenhandel in den ersten 10 Monaten des Jahres 1944 :

/zum Vergleich sind auch die entsprechenden Ergebnisse für die gleiche Zeitspanne des Vorjahres angegeben/.

<u>In Mill.K</u>	<u>I. - X.1944</u>	<u>I. - X. 1943</u>
Einfuhr	1 632,5	2 132,9
Ausfuhr	4 280,5	3 966,8
Umsatz	5 913,-	6 099,7
Saldo	+ 2 648,-	+ 1 833,9

61945



Der Sonderbeauftragte
der Deutschen Reichsbank

bei der Nationalbank
für Böhmen und Mähren

Zgb. Nr. 100/44 g

Es wird gebeten, diese Zagebuchnummer
bei weiteren Schreiben anzugeben

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

12)
Prag II, den 9. November 1944.
Bredauergasse 7, Tel. 398-30 u. 260-77.

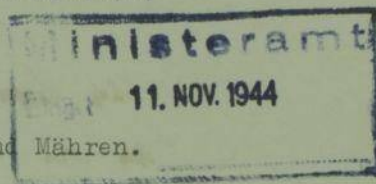
An den

Geheim!

Chef des Ministeramts
Herrn Ministerialrat Dr. GIES o.V.i.A.

Prag IV

Czernin-Palais
Ministeramt



Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich einen Bericht über den Aussenhandel
des Protektorats Böhmen und Mähren, und zwar Wareneinfuhr und- Ausfuhr
im Monat September 1944, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

S/Lg.

I.V.

dem Reichsbank
für seinen Einlassung an
dem

1904/44 g

12, 77 481. M. IV M-157 o/43 g

12a

Mitteilung: 1) S.R. an SD Leitabschnitt
2) Abschlussschein Vorzug

Tu D

Fa 27/44

Mitteilung 17.11.44

Ministeramt
ANGEL. VO. 3. Nach Nummeration d. Patenanzg
an das Ministeramt.

Ministeramt
Eing.: 29. NOV. 1944

1. Weibinger 28.11.
Hauptstadtverwaltung

61944



Zgb. Nr. 100/44 g

Geheim!

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Es wird gebeten, diese Lagebuchnummer
bei weiteren Schreiben anzugeben

Der Aussenhandel des Protektorates Böhmen und Mähren

im September 1944.

I. Die Wareneinfuhr im September 1944.

Die Gesamteinfuhr von Waren im September 1944 hatte einen Wert von 155,5 Mill.K gegenüber 158,6 Mill.K im Vormonat und gegenüber 224,1 Mill.K im September 1943.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft weist die Septembereinfuhr folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/ :

1./ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>76,4</u>
hievon: Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	3,5
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	47,6
Genussmittel	25,3
2./ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>77,4</u>
hievon: Rohstoffe	19,1
Halbwaren	13,8
Fertigwaren	44,5
3./ <u>Zurückerstattete Ware:</u>	<u>1,7</u>

Der Anteil der eingefuhrten Nahrungsmittel an der gesamten Septembereinfuhr belief sich auf 49,1 % /im Vormonat: 26,9 %/ .

In der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfiel auf die Einfuhr von

Rohstoffen	24,7 %	/i.V.: 34,8 %/
Halbwaren	17,8 %	/i.V.: 25,2 %/
Fertigwaren	57,5 %	/i.V.: 40 % /.

Unter

Reichsbank

13a

Unter den wichtigsten im September eingeführten Warengattungen /dem Werte nach/ sind zu nennen:

Obst	/33,4 Mill.K/
Rohtabak	/11,9 Mill.K/
Schnittholz	/11,5 Mill.K/
Papier und Pappe	/10 Mill.K/
Küchengewächse	/8,6 Mill.K/
Wein	/6,9 Mill.K/
Eisenerze	/5,3 Mill.K/
Elektrotechn.Erzeugnisse	/4 Mill.K/
Rundholz	/3,7 Mill.K/
Fische u.Fischzubereitungen	/3,5 Mill.K/.

Die wichtigsten Warenlieferanten waren nachstehende Länder:

Slowakei	/60,1 Mill.K/
Bulgarien	/32,8 Mill.K/
Ungarn	/12,2 Mill.K/
Schweden	/11,5 Mill.K/
Italien	/11,1 Mill.K/ .

Die angeführten 5 Länder von insgesamt 17 Ländern, die an der Protektoratseinfuhr im September 1944 beteiligt waren, stellen 82,1% der gesamten Septembereinfuhr dar. Der Anteil der Slowakei allein betrug 38,6 % /im Vormonat 54,8 %/.

II. Die Warenausfuhr im September 1944.

Diese hatte einen Wert von 386,5 Mill.K gegenüber 464,7 Mill. K im Vormonat und gegenüber 523,9 Mill.K im September 1943.

Die Gliederung nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft ergibt folgende Ergebnisse /in Mill.K/ :

1./ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>105,6</u>
hievon: Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	103,9
Genussmittel	1,7
2./ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>280,9</u>
hievon: Rohstoffe	3,-
Halbwaren	24,5
Fertigwaren	253,4 .

61943



Der

Der Anteil der ausgeführten Güter der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" an der Gesamtausfuhr im September 1944 betrug 72,7 % /im Vormonat 91,7 %/.

In der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfiel auf die Ausfuhr

von Rohstoffen 1,1 %
von Halbwaren 8,7 % und
von Fertigwaren 90,2 % .

Unter den wichtigsten Gütern, die im September 1944 ausgeführt wurden, sind zu erwähnen:

Eisenwaren /123,9 Mill.K/
Zucker /103,9 Mill.K/
Koks / 18,9 Mill.K/
nicht näher genannte Textilware /12,9 Mill.K/.

Die wichtigsten Warenabnehmer /dem Werte nach/ waren folgende Länder:

Kroatien /151,7 Mill.K/
Slowakei / 70,6 Mill.K/
Ungarn / 63,- Mill.K/
Rumänien / 44,1 Mill.K/
Schweiz / 21,6 Mill.K/

Die angeführten 5 Länder von insgesamt 16 Ländern, die an der Protektoratsausfuhr im September 1944 beteiligt waren, stellen 90,8 % der gesamten Septemбераusfuhr dar.

III. Die Handelsbilanz im September 1944.

Der Aussenhandel ergab im September 1944 folgendes Bild:

Einfuhr 155,5 Mill.K
Ausfuhr 386,5 Mill.K

Umsatz 542,- Mill.K
Saldo + 231,- Mill.K .

Der Aussenhandel mit den einzelnen Ländern /nach der Grösse des Aussenhandels geordnet/ wies im September 1944 folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/:

Land	Umsatz	Saldo
Kroatien	151,7	+ 151,7
Slowakei	130,7	+ 10,5
Ungarn	75,3	+ 50,8
Rumänien	45,3	+ 42,9
Bulgarien	37,8	- 27,8
Schweiz	28,2	+ 15,1
Schweden	18,5	- 4,5 .

IV.

14a

IV. Der Aussenhandel in den ersten 9 Monaten des Jahres 1944:
/zum Vergleich sind auch die entsprechenden Ergebnisse für
die gleiche Zeitspanne des Vorjahres angegeben/.

In Mill.K	I.-IX.1944	I.-IX.1943
Einfuhr	1 548,9	1 917,3
Ausfuhr	4 115,1	3 569,2
Umsatz	5 664,-	5 486,5
Saldo	+ 2 566,2	+ 1 651,9 .



61942

Der Sonderbeauftragte
der Deutschen Reichsbank

bei der Nationalbank
für Böhmen und Mähren

b. Nr. 89/44 g

Es wird gebeten, diese Zugabenummer
bei weiteren Schreiben anzugeben

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

15
Prag II, den 13. Oktober 1944.
Brednauerstraße 7, Tel. 398-30 u. 260-77.

Geheim!

An den

Chef des Ministeramts
Herrn Ministerialrat Dr. G. J. ...
o.V.i.A.

Prag IV.

Czernin-Palais - Ministeramt

Ministeramt

Eing.: 16. OKT. 1944

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich einen Bericht über den Aussenhandel
des Protektorats Böhmen und Mähren, und zwar Wareneinfuhr und -Ausfuhr
im Monat August 1944, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

S/Lg.

I.V.

Handwritten:
Lg.
Eingangs

Handwritten signature: J. Müller

Handwritten: 12/ 10. 44

St. M. IV M-157 n/43 g

1109/44 g

Der Sonderbeauftragte
der Deutschen Reichsbank

bei der Nationalbank
für Böhmen und Mähren

Prag II, den 12. Oktober 1944.
Bredauerstraße 7, Tel. 398-30 u. 260-77.

Tgb. Nr. 89/44 g

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Es wird gebeten, diese Tagebuchnummer
bei weiteren Schreiben anzugeben

Der Aussenhandel des Protektorates Böhmen und Mähren

im August 1944 .

I. Die Wareneinfuhr im August 1944.

Die Gesamteinfuhr von Waren im August 1944 hatte einen Wert von 158,6 Mill.K gegenüber 164,3 Mill.K im Vormonat und gegenüber 239,8 Mill.K im August 1943.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft weist die Augusteinfuhr folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/:

1./ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>42,7</u>
hievon: Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	5,6
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	25,4
Genussmittel	11,7
2./ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>115,4</u>
hievon: Rohstoffe	40,2
Halbwaren	29,1
Fertigwaren	46,1
3./ <u>Zurückerstattete Ware:</u>	<u>0,5</u>

Der Anteil der eingeführten Nahrungsmittel an der gesamten Augusteinfuhr belief sich auf 26,9 %.

In der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfiel an die Einfuhr von Rohstoffen 34,8 %, von Halbwaren 25,2 % und an die Einfuhr von Fertigwaren 40,- %.

Unter den wichtigsten im August eingeführten Warengattungen sind

sind zu erwähnen:

Schnittholz	/23,3 Mill.K/
Eisenerze	/13,3 Mill.K/
Obst	/13,1 Mill.K/
Papier und Pappe	/11,8 Mill.K/
Wein	/11,7 Mill.K/
Bettfedern	/ 7,8 Mill.K/
Gewebe aus Zellwolle	/7,- Mill.K/
Rundholz	/6,6 Mill.K/
Fische und Fischzubereitungen	/5,6 Mill.K/.

Die wichtigsten Warenlieferanten waren nachstehende

Länder:

Slowakei	/87,- Mill.K/
Ungarn	/17,5 Mill.K/
Schweden	/15,2 Mill.K/
Holland	/ 8,6 Mill.K/
Dänemark	/ 5,5 Mill.K/ .

Die angeführten 5 Länder von insgesamt 18 Ländern, die an der Protektoratseinfuhr im August 1944 beteiligt waren, stellen 84,3 % der gesamten Augusteinfuhr dar.

Der Anteil der Slowakei allein betrug 54,8 %.

II. Die Warenausfuhr im August 1944

hatte einen Wert von 464,7 Mill.K gegenüber 407,9 Mill.K im Vormonat und gegenüber 332,1 Mill.K im August 1943.

Die Gliederung der Ausfuhr im August 1944 nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft ergibt folgende Ergebnisse /in Mill.K/ :

1./ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>38,4</u>
hievon: Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	34,5
Genussmittel	3,9
2./ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>426,1</u>
hievon: Rohstoffe	4,4
Halbwaren	37,-
Fertigwaren	384,7
3./ <u>Zurückerstattete Ware:</u>	<u>0,2</u>

Der Anteil der ausgeführten Güter der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" an der Gesamtausfuhr im August 1944 betrug 91,7 % .

In

Handwritten text: Reichsbank

In der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfiel auf die Ausfuhr von Rohstoffen 1,- %, von Halbwaren 8,7 % und auf die Ausfuhr von Fertigwaren 90,3 %.

Unter den wichtigsten Gütern, die im August 1944 ausgeführt wurden, sind zu erwähnen:

Eisenwaren	/141,9 Mill.K/
Kraftfahrzeuge und Flugzeuge	/37,8 Mill.K/
Zucker	/ 33,8 Mill.K/
Koks	/ 30,1 Mill.K/
Gewebe und Gewirke aus Zellwolle	/22,1 Mill.K/
Gewebe und Gewirke aus Kunstseide	/16,8 Mill.K/
Glaswaren	/13,1 Mill.K/
elektrotechnische Erzeugnisse	/12,- Mill.K/.

Die wichtigsten Warenabnehmer /dem Werte nach/ waren folgende Länder:

Kroatien	/185,2 Mill.K/
Slowakei	/ 95,6 Mill.K/
Ungarn	/ 57,3 Mill.K/
Spanien	/ 48,2 Mill.K/
Rumänien	/ 23,5 Mill.K/.

Die angeführten 5 Länder von insgesamt 19 Ländern, die an der Protektoratsausfuhr im August 1944 beteiligt waren, stellen 88,2 % der gesamten Augustaufuhr dar.

III. Die Handelsbilanz im August 1944:

Die Ergebnisse des Aussenhandels im August 1944 waren folgende:

Einfuhr	158,6 Mill.K
Ausfuhr	<u>464,7 Mill.K.</u>
Umsatz	623,3 Mill.K
Saldo	+ 306,1 Mill.K

Der Aussenhandel mit den einzelnen Ländern /nach der Grösse des Aussenhandels geordnet/ wies im August 1944 folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/:

<u>Land:</u>	<u>Umsatz:</u>	<u>Saldo:</u>
Kroatien	187,1	+ 183,3
Slowakei	182,6	+ 8,6
Ungarn	74,8	+ 39,8
Spanien	49,1	+ 47,3
Rumänien	25,1	+ 21,9
Schweden	23,8	- 6,6 .

IV.

Reichsbank

19

- 4 -

IV. Der Aussenhandel in den ersten 8 Monaten des Jahres 1944
wies folgende Ergebnisse auf /zum Vergleich sind auch die entsprechenden Ergebnisse für die gleiche Zeitspanne des Vorjahres angegeben/ :

<u>in Mill.K</u>	<u>I.-VIII.1944</u>	<u>I.-VIII.1943</u>
Einfuhr	1 393,4	1 693,2
Ausfuhr	3 728,6	3 045,3
	-----	-----
Umsatz	5 122,-	4.738,5
Saldo	+ 2 335,2	+ 1 352,1
	=====	=====

Reichsbank

Geheim!

20

Der Sonderbeauftragte
der Deutschen Reichsbank
bei der Nationalbank
für Böhmen und Mähren

Prag II, den 16. September 1944.
Bredauerstraße 7, Tel. 398-30 u. 260-77.

Egb. Nr. 82/44 g

Es wird gebeten, diese Tagebuchnummer
bei weiteren Schreiben anzugeben

Ministeramt
Eing.: 19. SEP. 1944
S i e s

An den

Chef des Ministeramts
Herrn Ministerialrat Dr.
o.V.i.A.,

Prag IV.

Czernin-Palais - Ministeramt

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich einen Bericht über den Aussenhandel
des Protektorats Böhmen und Mähren, und zwar Wareneinfuhr und -Ausfuhr
im Monat Juli 1944, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

REICHSBANK

S/Lg.

Handwritten signature
Einnahme Zugang

I.V.

Handwritten signature

22/ 8 44

St. M. IV M - 157 m/43 g

1010/44g

Der Sonderbeauftragte
der Deutschen Reichsbank

bei der Nationalbank
für Böhmen und Mähren

Geheim!

Prag II, den 16. September 1944.
Bredauergasse 7, Tel. 398-30 u. 260-77.

Tgd. Nr. 82/44 E

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Es wird gebeten, diese Tagebuchnummer
bei weiteren Schreiben anzugeben

Der Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren

im Juli 1944.

I. Die Wareneinfuhr im Juli 1944.

Die Gesamteinfuhr von Waren im Juli 1944 hatte einen Wert von 164,3 Mill.K gegenüber 205,1 Mill.K im Vormonat und gegenüber 190,9 Mill.K im Juli 1943.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft weist die Julieinfuhr folgende Ergebnisse auf:

	in Mill.K :
1./ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	42,2
hievon: lebende Tiere	1,0
Nahrungsmittel:	
tierischen Ursprungs	11,4
pflanzlichen Ursprungs	26,4
Genussmittel	3,4
2./ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	121,1
hievon: Rohstoffe	38,2
Halbwaren	36,0
Fertigwaren	46,9
3./ <u>Zurückerstattete Ware:</u>	1,0

Der Anteil der eingeführten Nahrungsmittel an der gesamten Julieinfuhr belief sich auf 25,7 %.

Von der Einfuhr in der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfielen auf: Rohstoffe 31,5 % ; Halbwaren 29,7 % , Fertigwaren 38,8%.

Unter den wichtigsten im Juli eingeführten Warengattungen sind zu erwähnen: Schnittholz /29,4 Mill.K/, Eisenerze /15,9 Mill.K/, Obst /13,4 Mill.K/, Fische und Fischzubereitungen /10,3 Mill.K/, Rundholz /8,6 Mill.K/, Papier und Pappe /6,8 Mill.K/, Küchengewächse /6 Mill.K/, Bettfedern /5,9 Mill.K/, Holzwaren /5,4 Mill.K/, elektrotechnische Erzeugnisse /5,3 Mill.K/ usw.

Die

Reichsbank

Die wichtigsten Warenlieferanten waren nachstehende Länder: Slowakei /77 Mill.K/, Ungarn /15,7 Mill.K/, Schweden 15,6 Mill.K/, Kroatien /10,4 Mill.K/, Schweiz /9 Mill.K/ usw.

Die angeführten fünf Länder von insgesamt zwanzig Ländern, die an der Protektoratseinfuhr im Juli 1944 beteiligt waren, stellen 77,8 % der gesamten Julieinfuhr dar.

Der Anteil der Slowakei allein betrug 46,9 %.

II. Die Warenausfuhr im Juli 1944:

Die Warenausfuhr im Juli 1944 hatte einen Wert von 407,9 Mill.K gegenüber 462 Mill.K im Vormonat und gegenüber 280,4 Mill.K im Juli 1943.

Die Gliederung der Ausfuhr im Juli 1944 nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft ergibt folgende Ergebnisse /in Mill.K/ :

1./ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	51,9
hievon: Nahrungsmittel	
tierischen Ursprungs	--
pflanzlichen Ursprungs	47,5
Genussmittel	4,4
2./ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	356,0
hievon: Rohstoffe	6,4
Halbwaren	55,6
Fertigwaren	294,0

Der Anteil der ausgeführten Güter der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" an der Gesamtausfuhr im Juli 1944 betrug 87,2 %.

Von der Ausfuhr in der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" entfielen auf: Rohstoffe 1,8 %, Halbwaren 15,6 %, Fertigwaren 82,6 %.

Unter den wichtigsten Ausfuhrsgütern im Juli 1944 sind zu erwähnen: Eisenwaren /56,5 Mill.K/, Kraftfahrzeuge und Flugzeuge /48,3 Mill.K/, Koks /47,2 Mill.K/, Zucker /47,1 Mill.K/, elektrotechnische Erzeugnisse /11,8 Mill.K/, Glaswaren /10,8 Mill.K/ usw.

Von der Warenausfuhr im Juli 1944 gingen nach Kroatien 125,3 Mill.K, Ungarn 64,2 Mill.K, Slowakei 57,8 Mill.K, Rumänien 41,9 Mill.K, Griechenland 23,5 Mill.K.

Die angeführten fünf Länder von insgesamt 21 Ländern, die an der Protektoratsausfuhr im Juli 1944 beteiligt waren, stellen 76,6 % der gesamten Juliausfuhr dar.

III. Die Handelsbilanz im Juli 1944.

Die Ergebnisse des Aussenhandels im Juli 1944 waren folgende:

folgende:

Einfuhr	164,3 Mill.K
Ausfuhr	407,9 Mill.K

Umsatz	572,2 Mill.K
Saldo	+ 243,6 Mill.K

Der Aussenhandel mit den einzelnen Ländern /nach der Grösse des Aussenhandels geordnet/ wies im Juli 1944 folgende Ergebnisse auf / in Mill.K/ :

<u>L a n d :</u>	<u>Umsatz :</u>	<u>Saldo :</u>
Kroatien	135,7	+ 114,9
Slowakei	134,8	- 19,2
Ungarn	79,9	+ 48,5
Rumänien	42,-	+ 41,8
Schweden	29,1	- 2,1
Griechenland	23,6	+ 23,6

IV. Der Aussenhandel in den ersten sieben Monaten des Jahres 1944.

Der Aussenhandel in den ersten sieben Monaten des Jahres 1944 wies folgende Ergebnisse auf:

Einfuhr	1 234,7 Mill.K
Ausfuhr	3 263,9 Mill.K

Umsatz	4 498,6 Mill.K
Saldo	+ 2 029,2 Mill.K

Der Sonderbeauftragte
der Deutschen Reichsbank

bei der Nationalbank
für Böhmen und Mähren

Geheim!

Prag II, den 9. August 1944.
Bredauergasse 7, Tel. 398-30 u. 260-77.

24

Zgb. Nr. 68/44 g

Es wird gebeten, diese Tagebuchnummer
bei weiteren Schreiben anzugeben

An den
Chef des Ministeramts
Herrn Ministerialrat Dr. Gies
o.V.i.A.

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Ministeramt
Eing.: 10. AUG. 1944

Prag IV.
Czernin-Palais - Ministeramt.

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich 1 Exemplar des Abdruckes Aussenhandel des
Protektorats Böhmen und Mähren, u.zw. Wareneinfuhr und -Ausfuhr im Mo-
nat J u n i 1944, mit der Bitte um Kenntnissnahme.

7. Aug. 1944
Dr. Gies
I.V.:

-/L.

gegen Rückgabe von ...
und ...

Es ist dann zum Org. ausf.

St. M. IV M - 157 l / 43 g
S. 44

761/44g

29a

Ministeramt
29. AUG. 1944

H. Reichsminister
zuletzt im Ministeramt

M. L. 28/8
H. Hauptstaatssekretär

61932



25
Zm 68/44g

6. Ausfertigungen.

2. Ausfertigung.

Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag,
Studienabteilung.
Národní banka pro Čechy a Moravu v Praze,
studijní oddělení.

St. 897/Ing. H./P.

Prag, den 8. August 1944.

101/44g

GEHEIM

Der Aussenhandel des Protektorates Böhmen und
Mähren im Juni 1944.

I. Die Wareneinfuhr im Juni 1944.

Die Gesamteinfuhr von Waren im Juni 1944 hatte einen Wert von 205,1 Mill.K. Gegenüber dem Vormonat ergab sich wertmässig eine Zunahme um 21,1 % und mengenmässig um 57,1 %.

Die Entwicklung der Wareneinfuhr ergibt folgendes Bild
/in Mill.K/:

VI.1944:	V.1944:	VI.1943:	VI.1943:	VI.1941:	VI.1940:
205,1	169,4	305,6	352,4	364,0	461,8

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft weist die Juni-einfuhr im Vergleich mit dem Vormonat und mit den Ergebnissen des gleichen Monats der letzten zwei Jahre folgende Entwicklung auf:

in Mill.K:	VI.1944:	V.1944:	VI.1943:	VI.1943:
<u>1. / Ernährungswirtschaft:</u>	<u>51,8</u>	<u>73,7</u>	<u>65,1</u>	<u>77,9</u>
<u>hievon:lebende Tiere</u>	1,0	1,1	0,4	1,7
Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	10,2	7,3	9,8	22,4
pflanzlichen "	26,2	43,7	37,3	44,9
Genussmittel	14,4	21,6	17,6	8,9
<u>2. / Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>150,7</u>	<u>93,5</u>	<u>240,5</u>	<u>174,5</u>
<u>hievon: Rohstoffe</u>	40,6	25,7	108,8	58,0
Halbwaren	36,9	20,1	52,6	43,0
Fertigwaren	73,2	47,7	79,1	73,5
<u>3. / Zurückerstattete Ware</u>	2,6	2,2	-	-

Der Anteil der eingeführten Nahrungsmittel an der gesamten Juneinfuhr belief sich auf 25,2 % /im Vormonat 43,6%/.

Von der Einfuhr in der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" entfielen auf:

in %:	VI.1944:	V.1944:	VI.1943:	VI.1942:
Rohstoffe	26,9	27,5	45,3	33,2
Halbwaren	24,5	21,5	21,9	24,6
Fertigwaren	48,6	51,0	32,8	42,2

Unter den wichtigsten, im Juni eingeführten Warengattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind auch die entsprechenden Werte für den Vormonat sowie für den gleichen Monat der letzten zwei Jahre angegeben/:

Warenbenennung:	VI.1944:	V.1944:	VI.1943:	VI.1942:
/in Mill.K/				
<u>1/Ernährungswirtschaft:</u>				
<u>/Nahrungsmittel, Genussmittel/</u>				
Küchengewächse	9,3	20,3	2,6	4,8
Wein	8,5	5,2	4,7	3,9
Obst	10,2	14,2	16,4	17,9
Fische u. Fischzubereitungen	6,8	5,5	8,1	10,4
<u>2/Gewerbliche Wirtschaft:</u>				
Schnittholz	25,8	12,9	38,1	26,1
Papier und Pappe	20,8	7,3	8,9	9,1
Eisenerze	10,7	6,0	65,1	21,4
Rundholz	9,8	8,2	8,7	9,8
Bettfedern	7,3	0,7	5,1	7,3
Elektrotech. Erzeugnisse	6,8	3,5	8,1	5,1
Holzwaren	6,4	6,0	10,7	4,3

Die wichtigsten Warenlieferanten waren nachstehende

Länder /in Mill.K/:

Land:	VI.1944:	V.1944:	VI.1943:	VI.1942:
Slowakei	103,0	69,9	111,2	79,5
Ungarn	23,7	15,5	17,7	14,4
Schweden	13,8	6,8	42,3	25,2
Frankreich	11,1	11,4	1,3	1,8
Bulgarien	9,6	16,5	11,7	16,2
Spanien	9,2	7,5	8,6	6,0
Holland	7,3	16,6	2,5	1,1

Die angeführten sieben Länder von insgesamt 19 Ländern stellen 86,7 % der gesamten Junieinfuhr dar. Der Anteil der Slowakei allein betrug 50,2 %.

II. Die Warenausfuhr im Juni 1944.

Die Warenausfuhr im Juni 1944 hatte einen Wert von 462,0 Mill.K. Der Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre sieht folgendermassen aus /in Mill.K./:

VI.1944:	V.1944:	VI.1943:	VI.1942:	VI.1941:	VI.1940:
462,0	399,2	509,4	378,7	366,4	381,1

Bei einer Wertzunahme um 15,7 % gegenüber dem Vormonat stieg die Juniausfuhr mengenmässig um 10 %.

Die Gliederung der Ausfuhr im Juni nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der letzten zwei Jahre, kommt in der nachstehenden Zusammenstellung zum Ausdruck.

in Mill.K:	VI.1944:	V.1944:	VI.1943:	VI.1942:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	40,9	21,2	49,7	13,6
hievon: <u>Nahrungsmittel:</u>				
tierischen Ursprungs	0,4	-	0,3	2,0
pflanzlichen "	36,9	18,1	47,0	8,8
Genussmittel	3,6	3,1	2,4	2,8
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	420,6	378,0	459,7	365,1
hievon: <u>Rohstoffe</u>	6,4	5,3	9,1	9,0
Halbwaren	53,7	44,6	20,2	34,1
Fertigwaren	360,5	328,1	430,4	322,0
3/ <u>Zurückerstattete Waren</u>	0,5	0,0	0,0	0,0

Der Anteil der ausgeführten Güter der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" an der Gesamtausfuhr im Juni 1944 betrug 91,1 % gegenüber 94,7 % im Mai d.J.

In der Gliederung der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" ergaben sich folgende Aenderungen:

in %	VI.1944:	V.1944:	VI.1943:	VI.1942:
Rohstoffe	1,5	1,4	1,9	2,4
Halbwaren	12,8	11,8	4,4	9,3
Fertigwaren	85,7	86,8	93,7	88,3

Die Ausfuhr von Gütern der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" besteht nach wie vor grösstenteils aus vollwertigen Fertigwaren.

Unter den wichtigsten Ausfuhrsgütern sind im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der letzten zwei Jahre zu erwähnen /in Mill.K/:

Warenbenennung:	VI.1944:	V.1944:	VI.1943:	VI.1942:
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>				
Zucker	36,5	16,3	28,7	6,7
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>				
Eisenwaren	140,6	93,6	105,4	52,2
Koks	45,7	27,7	0,4	21,4
Glaswaren	17,5	15,2	17,3	3,0
Elektrotech. Erzeugnisse	13,8	10,8	14,0	9,5
Gewebe u. Gewirke aus Kunstseide	13,2	12,3	16,1	7,2
Kraftfahrzeuge u. Flugzeuge	12,2	8,0	15,2	9,4
Gewebe u. Gewirke aus Zellwolle	11,7	11,7	11,2	6,7
Stab u. Formeisen	11,6	10,3	15,5	23,8

Die wichtigsten Bestimmungsländer geordnet nach dem Werte der ausgeführten Waren /in Mill.K/:

Land:	VI.1944:	V.1944:	VI.1943:	VI.1942:
Kroatien	176,8	122,7	62,2	12,5
Slowakei	69,6	72,3	131,9	121,3
Rumänien	66,7	46,3	101,9	60,0
Ungarn	40,0	43,9	15,2	26,1
Schweden	31,8	29,6	10,9	16,3
G. Gouvernement	17,6	18,3	20,7	15,7
Spanien	11,0	18,8	37,5	0,8

Die angeführten sieben Länder von insgesamt 20 Ländern, die an der Protektoratsausfuhr im Juni 1944 beteiligt waren, stellen 89,5 % der gesamten Juniausfuhr dar. Die erste Stelle nahm wieder Kroatien mit 38,3 ^{ein}%, ihm folgte die Slowakei mit 15,1 % und Rumänien mit 14,4 %.

III. Die Handelsbilanz im Juni 1944.

Die Ergebnisse des Aussenhandels im Juni 1944 im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der letzten zwei Jahre ergeben folgendes Bild:

in Mill.K:	VI.1944:	V.1944:	VI.1943:	VI.1942:
Einfuhr	205,1	169,4	305,6	252,4
Ausfuhr	462,0	399,2	509,4	378,7
Umsatz	667,1	568,6	815,0	631,1
Saldo	+ 256,9	+ 229,8	+ 203,8	+ 126,3

Der Aussenhandel mit den einzelnen wichtigsten Ländern wies im Juni 1944 folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/:

Land:	Umsatz:	Einfuhr:	Ausfuhr:	Saldo:
Kroatien	179,4	2,6	176,8	+ 174,2
Slowakei	172,6	103,0	69,6	- 33,4
Rumänien	68,6	1,9	66,7	+ 64,8
Ungarn	63,7	23,7	40,0	+ 16,3
Schweden	45,6	13,8	31,8	+ 18,0
Spanien	20,2	9,2	11,0	+ 1,8

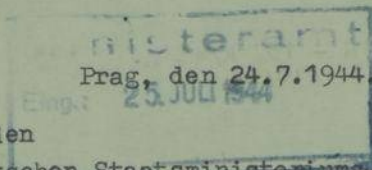
Die angeführten 6 Länder stellen 82,5 % des gesamten Aussenhandelsumsatzes im Juni 1944 dar. Die erheblichen Ausfuhrüberschüsse mit Kroatien und Rumänien hängen mit den einseitigen Handelsbeziehungen mit diesen Ländern zusammen.

IV. Der Aussenhandel in der ersten Hälfte des Jahres 1944.

Die Entwicklung des Aussenhandels in der ersten Hälfte des Jahres 1944 ergibt sich aus dem Vergleich mit derselben Zeitspanne der letzten drei Jahre:

in Mill.K:	I.-VI. 1944	I.-VI. 1943	I.-VI. 1942	I.-VI. 1941
Einfuhr	1 070,4	1 262,5	1 364,7	1 982,8
Ausfuhr	2 856,0	2 432,8	1 860,0	2 038,7
Umsatz	3 926,4	3 695,3	3 224,7	4 021,5
Saldo	+ 1 785,6	+ 1 170,3	+ 495,3	+ 55,9

SD-Leitabschnitt Prag



Urschriftlich mit 1 Anlage an den
Chef des Ministeramtes des Deutschen Staatsministeriums
für Böhmen und Mähren
44-Standartenführer Dr. G i e s
P r a g

nach Kenntnismahme und Auswertung zurückgesandt.

H. K. K. K.
Sachbearbeiter

einige Organe

10 20/ 2 44

St. M. IV M - 157 k/43 g

30a

St.M. IV M - 157 k/43 g.

Prag, den 15. Juli 1944.

S.-Reg. 129i

Geheim

SD - Leitabschnitt Prag		
Geheim		
am 20. VII. 1944		
St. Nr.	Anlg.	an
2679	/	10/12

G.R. mit 1 Anlage
dem SD-Leitabschnitt Prag

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlage zur Kenntnis
und Auswertung übersandt.

61926

W-Standartenführer.

19. JULI 1944

SD 9575



Der Sonderbeauftragte
der Deutschen Reichsbank

bei der Nationalbank
für Böhmen und Mähren

Tgb. Nr. 59/44 g

Es wird gebeten, diese Tagebuchnummer
bei weiteren Schreiben anzugeben.

Geheim!

An den

Chef des Ministeramts
Herrn Ministerialrat Dr. Gies
o.V.i.A.

P r a g IV.

Czernin-Palais - Ministeramt

Prag II, den 10. Juli 1944
Bredanergasse 7, Tel. 398-30 u. 260-77.

Eing.: 12 JULI 1944

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung.

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich 1 Exemplar des Abdruckes Aussenhandel des
Protektorats Böhmen und Mähren, u.zw. Warenein- und -Ausfuhr im Monat
M a i 1944, mit der Bitte um Kenntnissnahme.

-/L.

19. JULI 1944

SD 8575

St. M. IV H - 157 1/2 / 43 g

Zu 59/44g

GEHEIM

Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag,
Studienabteilung,
Národní banka pro Čechy a Moravu v Praze,
studijní oddělení.

6-Ausfertigungen.1.Ausfertigung. 31

St. 762/Ing.H./P.

Prag, den 7. Juli 1944.

Der Aussenhandel des Protektorates Böhmen und
Mähren im Mai 1944.

I. Die Wareneinfuhr im Mai 1944.

Die Gesamteinfuhr von Waren im Mai 1944 hatte einen Wert von 169,4 Mill.K. Gegenüber dem Vormonat ergab sich wertmässig ein Rückgang um 14,9 %, mengenmässig um 5,9 %.

Die Entwicklung der Wareneinfuhr ergibt folgendes Bild /in Mill.K/:

V.1944:	IV.1944:	V.1943:	V.1942:	V.1941:	V.1940:
169,4	199,0	261,5	251,5	295,6	447,8

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft weist die Maleinfuhr im Vergleich mit dem Vormonat und mit den Ergebnissen des gleichen Monats der letzten zwei Jahre folgende Entwicklung auf:

in Mill.K:	V.1944:	IV.1944:	V.1943:	V.1942:
<u>1/Ernährungswirtschaft:</u>	<u>73,7</u>	<u>78,3</u>	<u>93,7</u>	<u>89,2</u>
hievon: lebende Tiere	1,1	-	0,4	6,0
Nahrungsmittel				
tierischen Ursprungs	7,3	14,0	7,6	10,7
pflanzlichen "	43,7	24,2	35,6	64,5
Genussmittel	21,6	40,1	50,1	8,0
<u>2/Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>93,5</u>	<u>119,8</u>	<u>167,8</u>	<u>162,3</u>
hievon: Rohstoffe	25,7	40,7	75,7	65,2
Halbwaren	20,1	23,6	35,3	34,7
Fertigwaren	47,7	55,5	56,8	62,4
<u>3/Zurückertattete Waren:</u>	<u>2,2</u>	<u>0,9</u>	-	

Der Anteil der eingefuhrten Nahrungsmittel an der gesamten Maleinfuhr belief sich auf 43,6 % /im Vormonat 39,3 %/.

Von der Einfuhr in der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfielen auf:

in %:	V.1944:	IV.1944:	V.1943:	V.1942:
Rohstoffe	27,5	33,9	45,1	40,2
Halbwaren	21,5	19,7	21,0	21,3
Fertigwaren	51,0	46,4	33,9	38,5

Unter den wichtigsten, im Mai eingeführten Warengattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind auch die entsprechenden Werte für den Vormonat sowie für den gleichen Monat der letzten zwei Jahre angegeben/:

Warenbenennung:	V.1944:	IV.1944:	V.1943:	V.1942:
	/in Mill.K/			
<u>1/Ernährungswirtschaft:</u>				
<u>/Nahrungsmittel, Genussmittel/</u>				
Küchengewächse	20,3	17,3	14,1	3,2
Obst	14,2	2,2	3,8	28,4
Rohtabak	10,3	29,4	41,1	0,2
Fische-und Fischzubereitungen	5,5	10,5	5,8	6,7
<u>2/Gewerbliche Wirtschaft:</u>				
Schnittholz	12,9	14,4	16,3	17,4
Rundholz	8,2	8,0	6,6	8,2
Papier und Pappe	7,3	4,9	9,5	9,6
Eisenerze	6,0	7,1	33,7	21,6
Holzwaren	6,0	5,2	5,0	3,9
Papierwaren	5,0	1,7	2,1	1,2

Die wichtigsten Warenlieferanten waren nachstehende Länder /in Mill.K/:

Land:	V.1944:	IV.1944:	V.1943:	V.1942:
Slowakei	69,9	62,8	78,5	71,2
Holland	16,6	11,6	0,7	2,5
Bulgarien	16,5	14,5	38,3	5,4
Ungarn	15,5	32,6	33,5	28,7
Frankreich	11,4	7,3	1,8	1,6
Spanien	7,5	6,8	2,9	30,9
Schweden	6,8	12,2	31,0	30,0

Die angeführten sieben Länder von insgesamt achtzehn Ländern stellen 86,4 % der gesamten Maieinfuhr dar. Der Anteil der Slowakei allein betrug 41,3 %.

53

II. Die Warenausfuhr im Mai 1944.

Die Warenausfuhr im Mai 1944 hatte einen Wert von 399,2 Mill.K. Der Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre sieht folgendermassen aus /in Mill.K/:

V.1944:	IV.1944:	V.1943:	V.1942:	V.1941:	V.1940:
399,2	514,0	468,1	344,1	376,6	343,2

Bei einer Wertabnahme um 22,4 % gegenüber dem Vormonat, sank die Malausfuhr mengenmässig um 13,4 %.

Die Gliederung der Ausfuhr nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre kommt in der nachstehenden Zusammenstellung zum Ausdruck:

in Mill.K:	V.1944:	IV.1944:	V.1943:	V.1942:
<u>1/Ernährungswirtschaft:</u>	<u>21,2</u>	<u>33,4</u>	<u>35,1</u>	<u>32,3</u>
dievon:Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	-	0,2	-	1,5
pflanzlichen "	18,1	26,8	33,4	27,8
Genussmittel	3,1	6,4	1,7	3,0
<u>2/Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>378,0</u>	<u>480,6</u>	<u>433,0</u>	<u>311,8</u>
dievon: Rohstoffe	5,3	5,3	7,4	6,0
Halbwaren	44,6	45,2	14,2	8,4
Fertigwaren	328,1	430,1	411,4	297,4

Der Anteil der ausgefuhrten Güter der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" an der Gesamtausfuhr im Mai 1944 betrug 94,7 % gegenüber 93,5 % im April d.J.

In der Gliederung der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" ergaben sich folgende Aenderungen:

in %:	V.1944:	IV.1944:	V.1943:	V.1942:
Rohstoffe	1,4	1,1	1,7	1,9
Halbwaren	11,8	9,4	3,2	2,7
Fertigwaren	86,8	89,5	95,1	95,4

Die Ausfuhr von Gütern der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" besteht nach wie vor grösstenteils aus vollwertigen Fertigwaren.

Unter den wichtigsten Ausfuhrsgütern sind im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat des Vorjahres und des Jahres 1943 zu erwähnen /in Mill.K/:

Warenbenennung:	V.1944:	IV.1944:	V.1943:	V.1942:
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>				
Zucker	16,3	24,0	28,6	26,8
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>				
Eisenwaren	93,6	132,0	87,2	65,9
Koks	27,7	33,5	0,4	0,4
Glaswaren	15,2	19,7	14,3	2,2
Gewebe u. Gewirke aus				
Kunstseide	12,3	10,4	13,6	9,0
" " aus Zellwolle	11,7	17,0	8,9	5,2
Elektrotechn. Erzeugnisse	10,8	11,0	14,2	8,1
Stab- und Formeisen	10,3	18,1	26,2	21,9
Stahlröhren	9,0	10,8	13,2	14,2
Textilwaren	8,5	15,5	6,4	3,6
Kraftfahrzeuge u. Flugzeuge	8,0	18,1	21,7	10,2

Die wichtigsten Bestimmungsländer, geordnet nach dem Werte der ausgeführten Waren /in Mill.K/:

Land:	V.1944:	IV.1944:	V.1943:	V.1942:
Kroatien	122,7	125,0	28,9	8,7
Slowakei	72,3	77,6	119,7	107,1
Rumänien	46,3	98,2	76,6	60,8
Ungarn	43,9	57,4	18,0	11,5
Schweden	29,6	27,8	7,0	12,0
Spanien	18,8	16,5	13,9	0,1
Gen. Gouvernement	18,3	24,1	19,7	12,5

Die angeführten sieben Länder von insgesamt 21 Ländern, die an der Protektoratsausfuhr im Mai 1944 beteiligt waren, stellen 88,2 % der gesamten Maiausfuhr dar. Die erste Stelle nahm wieder Kroatien mit 30,7 %, ihm folgte die Slowakei mit 18,1 % und Rumänien mit 11,6 %.

III. Die Handelsbilanz im Mai 1944.

Die Ergebnisse des Aussenhandels im Mai 1944 im Ver-

gleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der letzten zwei Jahre ergeben folgendes Bild:

in Mill.K:	V.1944:	IV.1944:	V.1943:	V.1942:
Einfuhr	169,4	199,0	261,5	251,5
Ausfuhr	399,2	514,0	468,1	344,1
Umsatz	568,6	713,0	729,6	595,6
Saldo	+ 229,8	+ 315,0	+ 206,6	+ 92,6

Der Aussenhandel mit den einzelnen Ländern wies im Mai 1944 folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/:

Land:	Umsatz:	Einfuhr:	Ausfuhr:	Saldo:
Slowakei	142,2	69,9	72,3	+ 2,4
Kroatien	122,7	-	122,7	+ 122,7
Ungarn	59,4	15,5	43,9	+ 28,4
Rumänien	48,5	2,2	46,3	+ 44,1
Schweden	36,4	6,8	29,6	+ 22,8
Spanien	26,3	7,5	18,8	+ 11,3
Holland	21,8	16,6	5,2	- 11,4
Gen.Gouvernement	20,4	2,1	18,3	+ 16,2

Die angeführten acht Länder stellen 84 % des gesamten Aussenhandelsumsatzes im Mai 1944 dar. Die erheblichen Ausfuhrüberschüsse mit Kroatien und mit Rumänien hängen mit den einseitigen Handelsbeziehungen mit diesen Ländern zusammen.

IV. Der Aussenhandel in den ersten fünf Monaten des Jahres 1944.

Die Entwicklung des Aussenhandels in den ersten fünf Monaten des Jahres 1944 ergibt sich aus dem Vergleich mit derselben Zeitspanne der letzten drei Jahre:

in Mill.K:	I.-V. 1944	I.-V. 1943	I.-V. 1942	I.-V. 1941
Einfuhr	865,3	956,9	1 112,3	1 618,8
Ausfuhr	2 394,0	1 923,4	1 481,3	1 672,3
Umsatz	3 259,3	2 880,3	2 593,6	3 291,1
Saldo	+ 1 528,7	+ 966,5	+ 369,0	+ 53,5

Der Sonderbeauftragte
der Deutschen Reichsbank
bei der Nationalbank
für Böhmen und Mähren

Geheim!

Prag II, den 10. Juni 1944.
Bredauergasse 7, Tel. 398-30 u. 260-77.

36

An den

Chef des Ministeramts
Herrn Ministerialrat Dr. G i e s
o.V.i.A.

13. JUNI 1944

Zgb. Nr. 47/44 g

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Es wird gebeten, diese Zagebuchnummer
bei weiteren Schreiben anzugeben

Prag IV.

Czernin-Palais
Ministeramt

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich mit der Bitte um Kenntnissnahme ein
Exemplar des Abdrucks

Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren,
u, zw. Warenein- und -Ausfuhr im Monat April 1944.

-/Lg.

I.V.

d. B.
einm. bes. d. Reichsbank
Rumler

452/44g

Le 704 44

St. M. IV M - 154 j/43g

Zu 48/44g
Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag,
Studienabteilung.
Národní banka pro Čechy a Moravu v Praze,
studijní oddělení.

37
GEHEIM

82/44g St./654.

Prag, den 6. Juni 1944.

6 Ausfertigungen. - Erste Ausfertigung.

Der Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren
im April 1944.

I. Die Wareneinfuhr im April 1944:

Die Gesamteinfuhr von Waren im **April** 1944 hatte einen Wert von 199 Mill.K. Gegenüber dem Vormonat stieg die Aprileinfuhr wertmässig um 10 %, mengenmässig jedoch blieb sie unverändert.

Der Vergleich mit den Einfuhreergebnissen im Vormonat und mit dem gleichen Monat der letzten vier Jahre ergibt folgendes Bild /in Mill.K/:

<u>IV.1944:</u>	<u>III.1944:</u>	<u>IV.1943:</u>	<u>IV.1942:</u>	<u>IV.1941:</u>	<u>IV.1940:</u>
199.-	179.9	215.4	270.3	288.5	412.5

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft bietet die Aprileinfuhr im Vergleich mit dem Vormonat und mit den Ergebnissen des gleichen Monats der letzten zwei Jahre folgendes Bild:

<u>/In Mill.K/</u>	<u>IV.1944:</u>	<u>III.1944:</u>	<u>IV.1943:</u>	<u>IV.1942:</u>
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>	<u>78.3</u>	<u>67.1</u>	<u>94.8</u>	<u>145.9</u>
hievon: Lebende Tiere	÷	-	-	6.7
Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	14.-	11.9	5.4	5.8
pflanzlichen "	24.2	40.-	40.-	127.4
Genussmittel	40.1	15.2	49.4	6.-
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>119.8</u>	<u>111.8</u>	<u>120.6</u>	<u>124.3</u>
hievon: Rohstoffe	40.7	28.1	44.4	35.7
Halbwaren	23.6	30.-	26.7	31.7
Fertigwaren	55.5	53.7	49.5	56.9
<u>3/ Zuruckerstattete Waren:</u>	<u>0.9</u>	<u>1.-</u>	-	-

Der Anteil der eingefuhrten Nahrungsmittel an der gesamten Aprileinfuhr belief sich auf 39.3 % /im Vormonat 37.3 %/. In dieser Gruppe ist unter den Genussmitteln die Einfuhr von Rohtabak enthalten, die im April eine stärkere Steigerung der Einfuhr aufweist.

Von der Einfuhr in der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfielen auf:

In %:	IV.1944:	III.1944:	IV.1943:	IV.1942:
Rohstoffe	33.9	25.1	37.-	28.7
Halbwaren	19.7	26.8	22.1	25.4
Fertigwaren	46.4	48.1	40.9	45.9

Unter den wichtigsten, im April eingeführten Warengattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind auch die entsprechenden Werte für den Vormonat sowie für den gleichen Monat der letzten zwei Jahre angegeben/:

/Warenbenennung - in Mill.K/IV.L944: III.1944: IV.1943: IV.L942:

1/ Ernährungswirtschaft:

/Nahrungsmittel, Genussmittel/

Rohtabak	29.4	9.9	47.7	3.-
Küchengewächse	17.3	22.4	8.3	3.4
Fische und Fischzubereitungen	10.5	6.9	4.8	5.2
Fleisch u. Fleischwaren .	3.4	-	0.4	-

2/ Gewerbliche Wirtschaft:

Schmitt Holz	14.4	22.9	14.9	18.4
Bettfedern	13.9	-	3.4	4.4
Rundholz	8.-	8.0	7.1	7.2
Eisenerze	7.1	5.8	7.7	4.9
Elektrotechn. Erzeugnisse	6.8	6.7	4.4	9.2
Holzwaren	5.2	3.9	9.-	3.1
Papier und Pappe	4.9	6.7	5.8	9.2

Die wichtigsten Warenlieferanten waren nachstehende Länder

/in Mill.K/: IV.1944: III.1944: IV.1943: IV.1942:

Slowakei	62.8	84.5	62.6	72.5
Ungarn	32.6	17.4	15.6	39.2
Gen. Gouvernement	21.5	1.-	6.-	1.1
Bulgarien	14.5	20.-	36.1	1.2
Schweden	12.2	8.4	8.4	6.5
Holland	11.6	8.1	1.2	6.1
Dänemark	7.4	6.5	4.2	3.6
Frankreich	7.3	7.5	2.5	1.8
Spanien	6.8	4.5	15.3	1.7

Die angeführten neun Länder von insgesamt neunzehn Ländern stellen 88.7 % der gesamten Aprileinfuhr dar. Der Anteil der Slowakei allein betrug dabei 31.6 %.

II. Die Warenausfuhr im April 1944:

Die Warenausfuhr im April 1944 erreichte einen Wert von 514 Mill.K. Der Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre sieht folgendermassen aus /in Mill.K/:

IV.1944:	III.1944:	IV.1943:	IV.1942:	IV.1941:	IV.1940:
514.-	512.5	488.5	328.5	287.3	359.4

Bei einer geringfügigen Wertzunahme /um 0.3 %/ gegenüber dem Vormonat, stieg die Aprilausfuhr mengenmässig um 8 %.

Die Gliederung der Ausfuhr nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre kommt in der nachstehenden Zusammenstellung zum Ausdruck:

/In Mill.K/	IV.1944:	III.1944:	IV.1943:	IV.1942:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>33.4</u>	<u>25.-</u>	<u>87.5</u>	<u>20.7</u>
hievon: Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	0.2	-	0.2	3.-
pflanzlichen "	26.8	18.8	85.3	14.2
Genussmittel	6.4	6.2	2.4	3.5
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>480.6</u>	<u>487.5</u>	<u>401.-</u>	<u>307.8</u>
hievon: Rohstoffe	5.3	3.9	9.3	9.3
Halbwaren	45.2	39.4	25.4	27.2
Fertigwaren	430.1	444.2	366.3	271.3

Der Anteil der ausgeführten Güter der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" an der Gesamtausfuhr im April 1944 betrug 93.5 % gegenüber 95.2 % im März d.J.

In der Gliederung der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" ergaben sich folgende Aenderungen:

In %:	IV.1944:	III.1944:	IV.1943:	IV.1942:
Rohstoffe	1.1	0.8	2.3	3.-
Halbwaren	9.4	8.-	6.3	8.8
Fertigwaren	89.5	91.2	91.4	88.2

Die Zusammensetzung der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" besteht nach wie vor grösstenteils aus vollwertigen Fertigwaren.

Unter den wichtigsten Ausfuhrgütern sind im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat des Vorjahres und des Jahres 1942 zu erwähnen /in Mill.K/:

Warenbenennung	IV.1944:	III.1944:	IV.1943:	IV.1942:
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>				
Zucker	24.-	18.4	49.6	13.-
Hopfen	4.6	5.-	0.7	1.7
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>				
Eisenwaren	132.-	191.-	80.5	26.2
Koks	33.5	27.1	0.3	16.1
Glaswaren	19.7	14.3	10.4	2.9
Stab- und Formeisen	18.1	13.2	30.2	19.5
Kraftfahrzeuge und Flugzeuge	18.1	9.6	14.6	14.5
Gewebe und Gewirke aus Zellwolle	17.-	8.6	3.7	5.4
Textilwaren	15.5	8.4	5.5	5.4
Holzwaren	11.3	5.5	5.1	3.4
Elektrotech. Erzeugnisse	11.-	10.6	14.2	8.-
Stahlröhren	10.8	5.6	16.7	16.4
Kleidung und Wäsche aus Kunstseide und Zell- wolle	10.4	6.5	-	-
Gewebe und Gewirke aus Kunstseide	10.4	12.3	11.3	7.4
Dito. aus Wolle	10.3	4.2	6.6	3.1

Die wichtigsten Bestimmungsländer, geordnet nach dem Werte der ausgeführten Waren /in Mill.K/:

Land :	IV.1944:	III.1944:	IV.1943:	IV.1942:
Kroatien	125.-	79.-	76.-	11.-
Rumänien	98.2	114.9	82.-	54.-
Slowakei	77.6	71.7	130.-	115.-
Ungarn	57.4	59.1	14.-	20.-
Schweden	27.8	36.4	10.-	4.-
Gen. Gouvernement	24.1	19.2	26.-	12.-
Schweiz	21.2	24.4	11.-	24.-
Spanien	16.5	47.3	2.-	1.-

Die angeführten acht Länder von insgesamt 20 Ländern, die an der Protektoratsausfuhr im April 1944 beteiligt waren, stellen 87.1 % der gesamten Aprilausfuhr dar. Die erste Stelle nahm diesmal Kroatien mit 24.3 % ein, dem folgte Rumänien mit 19.1% und die Slowakei mit 15.1 %.

III. Die Handelsbilanz im April 1944:

Die Ergebnisse des Aussenhandels im April 1944 im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der letzten zwei Jahre ergeben folgendes Bild:

/In Mill.K/	IV.1944:	III.1944:	IV.1943:	IV.1942:
Einfuhr	199.-	179.9	215.4	270.3
Ausfuhr	514.-	512.5	488.5	328.5
Umsatz	713.-	692.4	703.9	598.8
Saldo	+315.-	+332.6	+273.1	+ 58.2

Der Ausfuhrüberschuss hielt sich auch im April 1944 ziemlich hoch, was an die einseitigen Handelsbeziehungen mit einigen Ländern zurückzuführen ist.

Der Aussenhandel mit den einzelnen Ländern weist im April 1944 folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/:

Land:	Umsatz:	Einfuhr:	Ausfuhr:	Saldo:
Slowakei	140.4	62.8	77.6	+ 14.8
Kroatien	125.-	-	125.-	+125.-
Rumänien	99.3	1.1	98.2	+ 97.1
Ungarn	90.-	32.6	57.4	+ 24.8
Gen.Gouvernement	45.4	21.3	24.1	+ 2.8
Schweden	40.-	12.2	27.8	+ 15.6
Bulgarien	27.2	14.5	12.7	- 1.8
Schweiz	23.7	2.5	21.2	+ 18.7
Spanien	23.3	6.8	16.5	+ 9.7

Die angeführten neun Länder stellen 86.2 % des gesamten Aussenhandelsumsatzes im April 1944 dar. die grossen Ausfuhrüberschüsse mit Kroatien und Rumänien hängen mit den einseitigen Handelsbeziehungen mit diesen Ländern zusammen.

Der Sonderbeauftragte
der Deutschen Reichsbank

bei der Nationalbank
für Böhmen und Mähren

Geheim!

Prag II, den 10. Mai 1944.
Bredauerstraße 7, Tel. 398-30 u. 260-77.

Herrn

Ministerialrat Dr. G i e s
o.V.i.A.

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Nr. 37/44 g

Es wird gebeten, diese Tagebuchnummer
bei weiteren Schreiben anzugeben

Prag IV.
Czernin-Palais - Ministeramt

Ministeramt
Eing.: 12 MAI 1944

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich ein Exemplar des Ausfuhrnachweises des Protektorats Böhmen und Mähren, u.zw. Warenein- und -Ausfuhr im März 1944, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

~~SS - Amt für Prag~~
~~Geheim~~
am 18. V. 1944
g. B. Nr. 1843

-/L.

1/ Eins 20-24 Prag
gegen Rückgabe für Deutschland und die
Verbindung
2/ Ausland sind vorgang.

5. Reg 844
SD 9427

St. M. IV M - 154 i/439

SD-LA Prag

- III D -

Prag, den 19.5.1944.

42a

Ministerium
19. MAI 1944

Urschriftlich:

An den
Chef des Ministeramtes beim
Deutschen Staatsministerium für Böhmen und Mähren
W-Standartenführer Ministerialrat Dr. G i e s

P r a g

zurück nach Kenntnisnahme und Auswertung.

61913

i.A. *W. Müller*
W-Hauptsturmführer.



4848

Zu 37/44g
Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag.
Studienabteilung.
Národní banka pro Čechy a Moravu v Praze.
Studijní oddělení.



43

St./533.

Prag, den 6. Mai 1944.

6 Ausfertigungen: *65/44g.*
Erste Ausfertigung.

Der Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren
im März 1944 und im I.Vierteljahr 1944.

I. Die Wareneinfuhr im März 1944.

Die Gesamteinfuhr von Waren im März 1944 hatte einen Wert von 179.9 Mill.K. Gegenüber dem Vormonat stieg die März-einfuhr wertmässig um 11.1 % und mengenmässig um 7.4 %. Die Zusammensetzung hat sich also nicht verändert.

Der Vergleich mit den Einfuhrergebnissen im Vormonat und mit dem gleichen Monat der letzten vier Jahre ergibt folgendes Bild /in Mill.K/:

III.1944:	II.1944:	III.1943:	III.1942:	III.1941:	III.1940:
179.9	161.1	218.3	173.-	362.8	412.6

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft bietet die März-Einfuhr im Vergleich mit dem Vormonat und mit den Ergebnissen des gleichen Monats der letzten zwei Jahre folgendes Bild:

In Mill.K:	III.1944:	II.1944:	III.1943:	III.1942:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>.67.1</u>	<u>63.3</u>	<u>41.9</u>	<u>53.8</u>
hievon: lebende Tiere	--	1.-	0.6	7.5
Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	11.9	3.4	7.5	4.-
pflanzlichen "	40.-	30.7	26.5	39.6
Genussmittel	15.2	28.2	7.3	2.7
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>111.8</u>	<u>97.8</u>	<u>176.4</u>	<u>119.2</u>
hievon: Rohstoffe	28.1	20.4	80.1	39.1
Halbwaren	30.-	28.6	38.4	27.8
Fertigwaren	53.7	48.8	57.9	52.3

Der Anteil der eingeführten Nahrungsmittel an der gesamten März-einfuhr belief sich auf 37.3 % /im Vormonat 39 %, im März 1943 bzw. 1942: 19.2 % bzw. 31.1 %/.

Von der Einfuhr in der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfielen auf:

In %:	III.1944:	II.1944:	III.1943:	III.1942:
Rohstoffe	25.1	20.8	45.5	32.8
Halbwaren	26.8	29.2	21.8	23.2
Fertigwaren	48.1	50.--	32.7	44.--

Gegenüber dem Vormonat war die Einfuhr von Rohstoffen wertmässig um 37.7 % aber mengenmässig nur um 7.9 % höher.

Unter den wichtigsten, im März eingeführten Warengattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind auch die entsprechenden Werte für den Vormonat sowie für den gleichen Monat der letzten zwei Jahre angegeben/:

Warenbenennung:/in Mill.K/	III. 1944:	II. 1944:	III. 1943:	III. 1942:
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>				
/Nahrungsmittel, Genussmittel/:				
Küchengewächse	22.4	12.5	2.8	5.3
Rohtabak	9.9	26.5	5.5	--
Obst	9.8	6.8	10.2	21.1
Fische u.Fischzubereitungen	6.9	2.9	6.7	2.6
Wein	5.4	1.6	1.8	2.4
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>				
Schnittholz	22.9	22.1	20.4	15.8
Rundholz	8.9	4.4	4.9	5.5
Elektrot.Erzeugnisse	6.7	4.2	3.7	6.6
Papier und Pappe	6.7	10.9	9.5	9.8
Eisenerze	5.8	6.4	31.3	12.3
Holzware	3.9	3.2	6.5	2.9

Die wichtigsten Warenlieferanten waren nachstehende Länder /in Mill.K/:

Land :	III. 1944:	II. 1944:	III. 1943:	III. 1942:
Slowakei	84.5	69.7	80.9	70.3
Bulgarien	20.--	27.8	2.6	5.5
Ungarn	17.4	14.7	17.3	24.4
Schweden	8.4	4.6	17.2	10.5
Holland	8.1	5.6	1.4	0.8
Frankreich	7.5	4.6	0.5	1.4
Dänemark	6.5	4.2	3.9	0.4
Schweiz	5.1	6.--	5.1	10.1

Die angeführten acht Länder von insgesamt achtzehn Ländern waren an der gesamten März-Einfuhr mit 87.4 % beteiligt. Der Anteil der Slowakei allein betrug dabei 46.9 %.

II. Die Warenausfuhr im März 1944:

Die Spezialausfuhr von Waren im März 1944 erreichte einen Wert von 512.5 Mill.K. Der Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre sieht folgendermassen aus /in Mill.K/:

III.1944:	II.1944:	III.1943:	III.1942:	III.1941:	III.1940:
512.5	508.1	446.-	293.5	374.7	358.1

Bei einer Wertzunahme um 0.9 % gegenüber dem Vormonat sank die Ausfuhr mengenmässig um 6.3 %.

Die Gliederung der Ausfuhr nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre kommt in der nachstehenden Zusammenstellung zum

Ausdruck: /In Mill.K/	III. 1944:	II. 1944:	III. 1943:	III. 1942:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	25.-	46.9	51.-	24.-
hievon: Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	--	--	--	--
pflanzlichen	18.8	42.-	49.-	21.-
Genussmittel	6.2	4.9	2.-	3.-
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	487.4	461.2	395.-	269.-
hievon: Rohstoffe	3.9	3.5	7.-	7.-
Halbwaren	39.4	44.4	25.-	26.-
Fertigwaren	444.1	413.3	363.-	236.-

Der Anteil der ausgeführten Güter der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" an der Gesamtausfuhr im März 1944 betrug 95.2 % gegenüber 90.8 % im Februar 1944.

In der Gliederung der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" ergaben sich folgende unbedeutende Aenderungen:

In % :	III.1944:	II.1944:	III.1943:	III.1942:
Rohstoffe	0.8	0.7	1.7	2.6
Halbwaren	8.0	9.6	6.5	9.7
Fertigwaren	91.2	89.7	91.8	87.7

Die Zusammensetzung der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" besteht nach wie vor aus vollwertigen Fertigwaren.

Unter den wichtigsten Ausfuhrgütern sind im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat des Jahres 1943 und

1942 zu erwähnen /in Mill.K/:

Warenbenennung:	III. 1944:	II. 1944:	III. 1943:	III. 1942:
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>				
Zucker	18.4	41.4	42.4	20.5
Hopfen	5.-	3.7	1.-	2.-
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>				
Eisenwaren	191.-	142.4	48.2	18.-
Koks	27.1	27.8	0.8	14.6
Glaswaren	14.3	14.8	10.6	2.4
Blech aus Eisen	13.6	10.5	12.6	13.5
Lederwaren	13.2	4.1	5.1	2.5
Stab- und Formeisen	13.2	11.3	30.7	14.3
Gewebe und Gewirke aus Kunstseide	12.3	11.7	15.5	2.8
Elektrot. Erzeugnisse	10.6	16.6	17.7	11.1

Die wichtigsten Bestimmungsländer, geordnet dem Werte nach /in Mill.K/:

Land :	III.1944:	II.1944:	III.1943:	III.1942:
Rumänien	114.9	107.2	29.-	32.-
Kroatien	79.-	116.2	42.-	22.-
Slowakei	71.7	88.-	124.-	126.-
Ungarn	59.1	57.2	20.-	19.-
Spanien	47.3	23.-	39.-	-
Schweden	36.4	17.3	21.-	3.-
Schweiz	24.4	14.-	14.-	18.-
G.Gouvernement	19.2	19.-	15.-	15.-
Bulgarien	15.3	16.5	50.-	1.-

Die angeführten neun Länder von insgesamt 21 Ländern, die an der Protektoratsausfuhr im März 1944 beteiligt waren, stellen 91.2 % der gesamten Märzausfuhr dar. Die erste Stelle nahm Rumänien mit 22.5 %, dem folgte Kroatien mit 15.4 % und die Slowakei mit 14 %.

III. Die Handelsbilanz im März 1944.

Die Ergebnisse des Aussenhandels im März 1944 im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der letzten zwei Jahre ergeben folgendes Bild:

in Mill.K	III.1944	II.1944	III.1943	III.1942
Einfuhr	179.9	161.1	218.3	173.-
Ausfuhr	512.5	508.1	446.-	293.5
Umsatz	692.4	669.2	664.3	466.5
Saldo	+ 332.6	+ 347.-	+ 227.7	+ 120.5

Der Ausfuhrüberschuss hält sich ziemlich hoch, was an die einseitigen Beziehungen mit einigen Ländern zurückzuführen ist.

Der Aussenhandel mit den einzelnen Handelspartnern weist im März 1944 folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/:

Land:	Umsatz:	Einfuhr:	Ausfuhr:	Saldo:
Slowakei	156.2	84.5	71.7	- 12.8
Rumänien	118.-	3.1	114.9	+111.8
Kroatien	79.-	--	79.-	+ 79.-
Ungarn	76.5	17.4	59.1	+ 41.7
Spanien	51.8	4.5	47.3	+ 42.8
Schweden	44.8	8.4	36.4	+ 28.-
Bulgarien	35.3	20.-	15.3	- 4.7
Schweiz	29.5	5.1	24.4	+ 19.3

Die angeführten acht Länder stellen 85.4 % des gesamten Aussenhandelsumsatzes im März 1944 dar. Die grossen Ausfuhrüberschüsse mit Rumänien und Kroatien entstanden, wie ersichtlich, durch die einseitigen Handelsbeziehungen mit diesen Ländern.

IV. Der Aussenhandel im I.Vierteljahr 1944.

Die Entwicklung des Aussenhandels im I.Vierteljahr 1944 im Vergleich mit der vorhergehenden und mit derselben Zeitspanne der letzten zwei Jahre kommt in der folgenden Zusammenstellung zum Ausdruck:

In Mill.K:	V i e r t e l j a h r :			
	I.1944:	IV.1943:	I.1943:	I.1942:
Einfuhr	497	583	480	590
Ausfuhr	1.481	1.284	967	809
Umsatz	1.978	1.867	1.447	1.399
Saldo	+ 984	+ 701	+ 487	+ 219

Einfuhr im I.Quartal 1944:

Die Gliederung der Wareneinfuhr im I.Quartal 1944 nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft im Vergleich mit den vorhergehenden Ergebnissen ergibt folgendes Bild:

Vierteljahr:	/In Mill.K/			
	I.1944:	IV.1943:	I.1943:	I.1942:
Ernährungswirtschaft	181	236	103	241
Gewerbliche Wirtschaft	316	347	377	350
in %:				
Ernährungswirtschaft	36 %	40 %	22 %	41 %
Gewerbliche Wirtschaft	64 %	60 %	78 %	59 %

Die Zusammensetzung der Einfuhr im I.Vierteljahr weist nur unwesentliche Aenderungen auf.

In der Gruppe der gewerblichen Wirtschaft entfiel /in Mill.K/ auf:

Vierteljahr:	I.1944:	IV.1943:	I.1943:	I.1942:
Rohstoffe	72	82	133	102
Halbwaren	83	84	90	80
Fertigwaren	161	181	154	168
in %:				
Rohstoffe	23 %	24 %	35 %	29 %
Halbwaren	26 %	24 %	24 %	23 %
Fertigwaren	51 %	52 %	41 %	48 %

Ausfuhr im I.Quartal 1944.

Die Analyse der Ausfuhrseite im ersten Vierteljahr 1944 gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft und der Vergleich mit den vorhergehenden Vierteljahren ergibt folgendes Bild /in Mill.K/:

Vierteljahr:	I.1944:	IV.1943:	I.1943:	I.1942:
Ernährungswirtschaft	94	35	64	120
Gewerbliche Wirtschaft	1.387	1.250	903	689
in %:				
Ernährungswirtschaft	7 %	2 %	7 %	15 %
Gewerbliche Wirtschaft	93 %	98 %	93 %	85 %

In der Gruppe der gewerblichen Wirtschaft entfiel /in Mill.K/ auf:

Vierteljahr:	I.1944:	IV.1943:	I.1943:	I.1942:
Rohstoffe	10.-	9.-	21.-	18.-
Halbwaren	117.-	112.-	48.-	65.-
Fertigwaren	1.260.-	1.129.-	834.-	606.-
in %:				
Rohstoffe	0.8 %	0.7 %	2.5 %	2.8 %
Halbwaren	8.4 %	9.- %	5.3 %	9.4 %
Fertigwaren	90.8 %	90.3 %	92.2 %	87.8 %

Wie ersichtlich, besteht die Warenausfuhr im I.Quartal 1944 nach wie vor vorwiegend aus vollwertigen Industriewaren.

Handelsbeziehungen:

Die Handelsbilanz mit den wichtigsten Ländern im I. Quartal 1944 im Vergleich mit dem vorhergehenden Vierteljahr und dem entsprechenden Vierteljahr 1943 ist aus folgender Zusammenstellung ersichtlich /in Mill.K/:

Land:	I. 1944:		IV. 1943:		I. 1943:	
	Umsatz:	Saldo:	Umsatz:	Saldo:	Umsatz:	Saldo:
Slowakei	421	+ 10	408	+ 82	531	+143
Rumänien	352	+343	444	+430	96	+ 86
Kroatien	288	+286	133	+128	63	+ 60
Ungarn	220	+107	195	+ 65	86	- 10
Bulgarien	105	- 10	90	+ 58	83	+ 61
Spanien	100	+ 82	45	+ 34	69	+ 44
Schweden	86	+ 49	61	- 13	75	+ 8
Schweiz	71	+ 20	36	+ 4	62	+ 17
G. Gouvernement	58	+ 54	64	+ 60	47	+ 25
Türkei	42	- 21	39	- 18	19	+ 10
Holland	37	- 8	45	- 15	19	+ 13
Italien	17	--	29	- 18	103	+ 8

Der wichtigste Handelspartner blieb nach wie vor die Slowakei und auch die Handelsbilanz mit diesem Lande war fast ausgeglichen. Die Handelsbeziehungen mit Rumänien und Kroatien waren einseitig.

Sicherheitsdienst des Reichsführers-~~ff~~

SD-Leitabschnitt Prag

III D -

An den

Chef des Ministeramtes
des Deutschen Staatsministeriums für Böhmen und Mähren
~~ff~~- Standartenführer Ministerialrat Dr. G i e s

P r a g.

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

Vorg.: Dort urschriftl. vom 19.4.44.

Anlg.: 1.

In der Anlage wird der obige Vorgang nach Kenntnisaufnahme zurückgesandt.

50
Prag-Bubensch, den 23.4.1944.

Sachsenweg

Fernsprecher 774-44

Ministeramt

25. APR. 1944

i.a. *Melkenberger*

Der Sonderbeauftragte
der Deutschen Reichsbank
bei der Nationalbank
für Böhmen und Mähren

Geheim!

Prag II, den ⁶⁴⁸ 13. April 1944.
Bredauergasse 7, Tel. 398-30 u. 260-77.

S.-Reg

Herrn
Ministerialrat Dr. G i e s
O.V.i.A.

5 Ausfertigungen

1 Ausfertigung
SD Leitabteilung Prag

Egb. Nr. 29/44 g

Prag IV.
Czernin-Palais

Eing: 15 APR. 1944

Geheim

am 21. IV. 1944

Es wird gebeten, diese Tagebuchnummer
bei weiteren Schreiben anzugeben

g. B. Nr.

Frage

an

1436

1

111

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich mit der Bitte um Kenntnisnahme 1 Exemplar
des Aussenhandels des Protektorats Böhmen und Mähren, u.zw. Warenein-
fuhr und -Ausfuhr im Februar 1944.

1. Linie SD. SD Prag

2. Linie Rücklauf aus dem

-/L. aus dem

3. Linie aus dem

18 APR. 1944

SD 9357

St. M. IV M-157 h/43g

12-167/44g

101 4. 44.

Zu 29/44g

Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag,
Studienabteilung.
Národní banka pro Čechy a Moravu v Praze,
studijní oddělení.

Nationalbank f. M.
12. IV. 1944
No. 39/44g 52

St. /433.

Prag, den 11. April 1944.

GEHEIM!

GEHEIM!

Aus 6 Ausfertigungen Evid. Nr. 1.

Der Aussenhandel des Protektorates Böhmen und
Mähren im Februar 1944.

I. Die Wareneinfuhr im Februar 1944.

Die Gesamteinfuhr von Waren im Februar 1944 hatte einen Wert von 161.9 Mill.K. Bei einer Mengenzunahme um 45.6 % stieg die Einfuhr wertmässig um 3.8 % gegenüber dem Vormonat. Diese Entwicklung hing mit den grösseren Zufuhren von Rohstoffen /besonders Eisenerz und Holz/ zusammen.

Der Vergleich mit den Einfuhresultaten im Vormonat und mit dem gleichen Monat der letzten vier Jahre ergibt folgendes Bild /in Mill.K./:

II.1944:	I.1944:	II.1943:	II.1942:	II.1941:	II.1940:
161.9	156.-	156.6	235.9	364.7	310.7

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft bietet die Februar-Einfuhr im Vergleich mit dem Vormonat und mit den Ergebnissen des gleichen Monats der letzten zwei Jahre folgendes Bild:

/In Mill.K/	II. 1944:	I. 1944:	II. 1943:	II. 1942:
<u>I. Ernährungswirtschaft:</u>	<u>63.3</u>	<u>50.7</u>	<u>43.2</u>	<u>114.-</u>
hievon: lebende Tiere	1.-	0.1	0.5	8.-
Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	3.4	4.8	1.4	63.1
pflanzlichen Ursprungs	30.7	29.5	25.3	36.2
Genussmittel	28.2	16.3	16.-	6.7
<u>2. Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>97.8</u>	<u>105.2</u>	<u>113.4</u>	<u>121.9</u>
hievon: Rohstoffe	20.4	23.9	32.3	31.1
Halbwaren	28.6	24.2	31.7	28.5
Fertigwaren	48.8	57.1	49.4	62.3

Der Anteil der eingeführten Nahrungsmittel an der gesamten Februareinfuhr belief sich auf 39 % /im Vormonat 32.5 %/, im Februar 1943 bzw. 1942 27.8 %, bzw. 48.3 %/.

Von der Einfuhr in der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfielen auf:

In % :	II.1944:	I.1944:	II.1943:	II.1942:
Rohstoffe	20.8	22.7	28.6	25.5
Halbwaren	29.2	23.-	28.-	23.4
Fertigwaren	50.-	54.3	43.4	51.1

Die Einfuhr von Rohstoffen war wertmässig um 8.4 % kleiner als im Vormonat, aber um 61 % mengenmässig höher. Diese Erscheinung hängt mit der erhöhten Einfuhr von Eisenerzen gegenüber dem Vormonat zusammen.

Unter den wichtigsten, im Februar eingeführten Waren-gattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind auch die entsprechenden Werte für den Vormonat sowie für den gleichen Monat der letzten zwei Jahre angegeben/:

Warenbenennung /In Mill.K/:	II. 1944:	I. 1944:	II. 1943:	II. 1942:
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>				
/Nahrungsmittel, Genussmittel/				
Rohtabak	26.5	14.1	11.1	2.9
Küchengewächse	12.5	9.5	4.-	-
Obst	6.8	16.8	15.8	22.3
Fische und Fischzubereitungen	2.9	3.3	0.9	1.2
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>				
Schnittholz	22.1	13.9	18.6	14.4
Papier und Pappe	10.9	6.5	10.-	13.3
Eisenerze	6.4	3.3	5.9	5.9
Rundholz	4.4	3.4	4.7	4.4
Papierware	4.4	3.4	1.8	1.4
Elektrotechnische Erzeugnisse	4.2	5.5	5.2	7.-
Holzware	3.2	4.3	5.7	2.2

Die wichtigsten Lieferanten waren nachstehende Länder /in Mill.K/:

Land:	II.1944:	I.1944:	II.1943:	II.1942:
Slowakei	69.7	51.5	78.-	80.5
Bulgarien	27.8	9.9	6.3	4.4
Ungarn	14.7	24.6	14.5	31.4
Türkei	11.6	16.-	1.3	0.5
Schweiz	6.-	14.1	7.1	16.-
Holland	5.6	8.9	1.6	0.4
Frankreich	4.6	1.9	1.5	1.3
Schweden	4.6	5.7	7.7	3.5
Dänemark	4.2	3.-	1.3	1.8

Die angeführten neun Länder von insgesamt achtzehn Ländern sind an der gesamten Februar-Einfuhr mit 92.4 % beteiligt. Der Anteil der Slowakei allein beträgt dabei 43 %.

II. Warenausfuhr im Februar 1944.

Die Spezialausfuhr von Waren im Februar 1944 erreichte einen Wert von 508.1 Mill.K. Der Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre ergibt folgendes Bild /in Mill.K/:

II.1944:	I.1944:	II.1943:	II.1942:	II.1941:	II.1940:
508.1	460.2	293.-	258.3	320.-	371.1

Bei einer Wertzunahme um 10.5 % erhöhte sich die Ausfuhr mengenmässig um 17.5 % gegenüber dem Vormonat. Darin spiegelt sich die Erhöhung in der Ausfuhr von Halbwaren wider.

Die Gliederung der Ausfuhr nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre kommt in der nachstehenden Zusammenstellung zum Ausdruck:

/In Mill.K/:	II. 1944:	I. 1944:	II. 1943:	II. 1942:
a/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>46.9</u>	<u>22.1</u>	<u>6.7</u>	<u>55.7</u>
hievon: Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	--	0.2	0.2	1.6
pflanzlichen Ursprungs ...	42.-	11.3	2.5	50.5
Genussmittel	4.9	10.6	4.-	3.6
b/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>461.2</u>	<u>438.1</u>	<u>286.3</u>	<u>202.6</u>
hievon: Rohstoffe	3.5	2.6	7.1	5.7
Halbwaren	44.4	33.2	14.4	21.1
Fertigwaren	413.3	402.3	264.8	175.8

Der Anteil der ausgeführten Güter der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" an der Gesamtausfuhr im Februar 1944 betrug 90.8 % gegenüber 95.2 % im Jänner 1944.

In der Gliederung der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" ergaben sich folgende Aenderungen:

In % :	II.1944:	I.1944:	II.1943:	II.1942:
Rohstoffe	0.7	0.6	2.5	2.8
Halbwaren	9.6	7.5	5.-	10.5
Fertigwaren	89.7	91.9	92.5	86.7

Die Zusammensetzung der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" besteht nach wie vor vorwiegend aus vollwertigen Fertigwaren.

Unter den wichtigsten Ausfuhrgütern sind im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat des Jahres 1943 und 1942 zu erwähnen /in Mill.K/:

Warenbenennung:	II. 1944:	I. 1944:	II. 1943:	II. 1942:
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>				
Zucker	41.1	9.6	--	49.3
Hopfen	3.7	9.4	2.8	2.6
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>				
Eisenwaren	142.4	154.2	27.3	20.9
Koks	27.8	24.6	0.8	11.3
Kleidung und Wäsche aus Wolle	21.7	18.6	5.3	2.7
Kraftfahrzeuge und Flug- zeuge	17.-	12.9	8.9	5.2
Elektrot. Erzeugnisse	16.6	16.5	10.5	8.6
Glasware	14.8	10.5	7.-	2.1
Stahlröhren	13.9	5.4	7.5	8.2
Stab- und Formeisen	11.3	12.3	21.7	13.6
Blech aus Eisen	10.5	9.8	14.3	11.5
Gewebe u. Gewirke aus Zellwolle	22.3	10.7	7.6	3.9
Dtto. aus Kunstseide	11.7	11.4	10.3	2.9

Die wichtigsten Bestimmungsländer, geordnet dem Werte nach /in Mill.K/:

Land:	II.1944:	I.1944:	II.1943:	II.1942:.
Kroatien	116.2	91.8	7.-	55.3
Rumänien	107.2	125.2	30.3	26.3
Slowakei	68.-	75.6	130.1	82.4
Ungarn	57.2	47.3	11.5	16.6
Griechenland	32.3	17.6	2.3	2.2
Spanien	23.-	20.6	1.4	0.5
Gen. Gouvernement	19.-	16.8	14.2	8.5
Schweden	17.3	14.1	12.2	4.8
Bulgarien	16.5	15.2	11.8	1.6
Schweiz	14.-	7.3	14.3	12.9

Die angeführten zehn Länder von insgesamt 21 Ländern die an der Protektoratsausfuhr im Februar 1944 beteiligt waren, stellten 92.6 % der gesamten Februarausfuhr dar. Die erste Stelle nahm diesmal Kroatien mit 22.8 % ein, dem folgte Rumänien mit 21.1 % /im Vormonat 27.2 %/ und erst dann die Slowakei mit 13.5 % /im Vormonat 16.4 %/.

III. Die Handelsbilanz im Februar 1944.

Die Ergebnisse des Aussenhandels im Februar 1944 im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der letzten zwei Jahre ergeben folgendes Bild:

In Mill.K:	II.1944:	I.1944:	II.1943:	II.1942:
Einfuhr	161.9	156.-	156.6	235.9
Ausfuhr	508.1	460.2	293.-	258.3
Umsatz	670.0	616.2	449.6	494.2
Saldo	+346.2	+304.2	+136.4	+22.4.

Wie ersichtlich hat der Ausfuhrüberschuss weiterhin scharf ansteigende Tendenz. Diese Entwicklung lässt sich an die einseitigen Beziehungen mit einigen Ländern zurückzuführen.

Der Aussenhandel mit den einzelnen wichtigsten Handelspartnern weist im Februar 1944 folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/:

L a n d :	Umsatz:	Einfuhr:	Ausfuhr:	Saldo:
Slowakei	137.7	69.7	68.-	- 1.7
Kroatien	116.8	0.6	116.2	+115.6
Rumänien	108.3	1.1	107.2	+106.1
Ungarn	71.9	14.7	57.2	+ 42.5
Bulgarien	44.3	27.8	16.5	- 11.3
Griechenland ..	32.3	--	32.3	+ 32.3
Spanien	25.4	2.4	23.-	+ 20.6
Schweden	21.9	4.6	17.3	+ 12.7
Schweiz	20.-	6.-	14.-	+ 8.-
Gen.Gouvernement	19.5	0.5	19.-	+ 18.5

Die angeführten 10 Länder stellen 89.2 % des gesamten Aussenhandelsumsatzes im Februar 1944 dar. Die grossen Ausfuhrüberschüsse mit Kroatien, Rumänien und Griechenland entstanden durch die einseitigen Handelsbeziehungen mit diesen Ländern.

Geheim!

57

Prag, den 15. Februar 1944.

Tgb.Nr. 15/44 g.

Empf.: 16.FEB.1944

Herrn

Ministerialrat Dr. G i e s
o.V.i.A.

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Prag IV.
Czernin-Palais

S.-Reg.

230

SD ~~Telef. Mitt Prag~~
Geheim
am 12. II. 1944
S. Nr. 596
Anz. 1
an [Signature]

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich mit der Bitte um Kenntnisnahme 1 Exemplar des Aussenhandels des Protektorats Böhmen und Mähren im Jahre 1943.

21.FEB.1944
Bearbeitens: []
Abfertigen: []

7. März 1944

Dr. M. L. ...

Dr. M./L. ...

SD 9299

Dr. M. L. ...

St. M. IV M - 157 f/43g

54a

SD-Leitabschnitt Prag

Ministeramt
Prag, den 23.2.1944.
Eing.: 28.FEB.1944

Urschriftlich an den
Chef des Ministeramtes
des Deutschen Staatsministeriums für Böhmen und Mähren
~~44-Standartenführer Ministerialrat Dr. Gies~~

Prag

nach Kenntnisnahme und Auswertung zurückgesandt.

302

ia. *[Handwritten Signature]*

44-Hauptsturmführer

61898



St./203.

Prag, den 14. Februar 1944.

Der Aussenhandel des Protektorats Böhmen und
Mähren im Jahre 1943.

In der Handelsbilanz des Jahres 1943 überwiegt die Ausfuhrseite die Einfuhrseite noch mehr als im Jahre 1942, wie aus dem nachstehenden Gesamtbild des Aussenhandels hervorgeht:

In Mill.K	1943:	1942:	1941:
Einfuhr	2.500,7	2.632,9	3.530,0
Ausfuhr	4.853,6	3.933,1	4.248,0
Umsatz	7.354,3	6.566,0	7.778,0
Saldo	+2.352,9	+1.300,0	+ 718,0

Der Umsatz des Aussenhandels im Jahre 1943 ist um 12 % grösser als im Jahre 1942 ohne jedoch den Preisanstieg in Betracht zu nehmen. Die sinkende Tendenz der Einfuhrseite ist ersichtlich, demgegenüber übertraf die Ausfuhr im Jahre 1943 die Auffuhrergebnisse der beiden vorhergehenden Jahre. Mengemässig weisen beide Seiten der Handelsbilanz grössere Ergebnisse als im Jahre 1942 auf, obzwar die Gesamtmenge des Jahres 1941 nicht erreicht wurde.

Dem Gewichte nach stellt sich der Aussenhandel wie folgt
 /in Mill.Tonnen/:

	1943:	1942:	1941:
Einfuhr	2,06	1,86	1,77
Ausfuhr	0,91	0,81	1,32
Umsatz	2,97	2,67	3,09

Die Gliederung des Aussenhandels im Jahre 1943 nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft und der Vergleich mit den Ergebnissen der beiden vorhergehenden Jahre veranschaulicht die nachstehende Zu-

sammenstellung:

a/ Einfuhr /in Mill.K/:	1943:	1942:	1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	824	941	1.154
hievon: lebende Tiere	6	86	121
Nahrungsmittel:			
tierischen Ursprungs	85	196	218
pflanzlichen "	525	539	667
Genussmittel	208	120	149
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	1.676	1.692	2.376
hievon: Rohstoffe	568	586	514
Halbwaren	402	372	699
Fertigwaren	706	734	1.163

Die Einfuhr von Nahrungsmitteln betrug im Jahre 1943 33 % der Gesamteinfuhr gegenüber 35,7 % im Jahre 1942 und 32,7 % im Jahre 1941.

In der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfielen auf:

/in %/	1943:	1942:	1941:
Rohstoffe	33,8	34,6	21,6
Halbwaren	24,-	22,-	29,4
Fertigwaren	42,2	43,4	49,-

b/ <u>Ausfuhr</u> /in Mill.K/:	1943:	1942:	1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft</u>	350	281	861
hievon: Nahrungsmittel:.....			
tierischen Ursprungs	3	11	5
pflanzlichen "	311	224	813
Genussmittel	36	46	43
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	4.504	3.652	3.387
hievon: Rohstoffe	67	86	97
Halbwaren	301	222	298
Fertigwaren	4.136	3.344	2.992

Der Anteil der ausgeführten Güter der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" an der Gesamtausfuhr im Jahre 1943 betrug 92,8 % gegenüber 92,9 % im Jahre 1942 und gegenüber 79,8 % im Jahre 1941. In der Zusammensetzung dieser Gruppe traten nur unwesentliche Aenderungen ein. Die Ausfuhr von Gütern in dieser Gruppe setzte sich auch im Jahre 1943 fast ausschliesslich aus vollwertigen Fertigwaren.

Unter den wichtigsten, im Jahre 1943 eingeführten Waren-gattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind auch die entspre-

chenden Werte für die beiden vorhergehenden Jahre angeben/:

a/ Einfuhr /in Mill.K/:

Warenbenennung:	1943:	1942:	1941:
1/ Ernährungswirtschaft			
/Nahrungsmittel, Genussmittel/:			
Obst aller Art	270	190	292
Rohtabak	148	67	-
Küchengewächse	117	48	17
Fische u. Fischzubereitungen	63	76	-
Wein	47	50	-
Gemüse- und Obstkonserven	23	-	-
Planzl. Fette u. Öle zur Ernährung	23	7	-
2/ Gewerbliche Wirtschaft:			
Schrittholz	261	260	199
Eisenerze	237	46	152
Papier und Pappe	123	127	104
Holzware	83	48	-
Elektrot. Erzeugnisse	72	129	110
Bettfedern	61	49	-
Rundholz	57	63	102
Kunstseide, auch gezwirnt	44	89	97
Manganerze	31	-	-
Werkzeugmaschinen	31	29	22
Papierware	30	17	20

Unter den wichtigsten Ausfuhrsgütern im Jahre 1943 im Vergleich mit den Ergebnissen der beiden vorhergehenden Jahre sind zu erwähnen:

b/ Ausfuhr /in Mill.K/:

Warenbenennung:	1943:	1942:	1941:
1/ Ernährungswirtschaft:			
Zucker	269	173	792
Kartoffeln	35	--	--
Bier	19	20	19
Hopfen	17	26	32
2/ Gewerbliche Wirtschaft:			
Eisenwaren	1.200	402	452
Stab- und Formeisen	198	234	236
Glaswaren	155	52	28
Kraftfahrzeuge u. Flugzeuge	152	168	142
Elektrot. Erzeugnisse	145	128	79
Koks	132	79	154
Blech aus Eisen	123	202	184
Kleidung u. Wäsche aus Wolle	112	62	43
Gewerbe u. Gewirke aus Seide und Kunstseide	108	73	34
Sprengstoffe, Schiessbedarf u. Zündwaren	105	100	63
Werkzeugmaschinen	100	106	162
Stahlröhren	96	169	167
Landwirtschaftliche Maschinen	93	77	66
Maschinen f. Textil- u. Lederindust.	85	19	--
Gewebe u. Gewirke aus Wolle	79	84	100
" " " Zellwolle	75	63	40

Der Aussenhandel mit den wichtigsten Ländern wies folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/:

L a n d :	1943:	1942:	1941:
a/ Handelsumsatz:			
Slowakei	2.169	2.178	2.379
Rumänien	1.508	646	547
Ungarn	547	489	405
Kroatien	490	236	91
Bulgarien	437	202	434
Italien	403	578	1.147
Schweden	314	373	191
Gen.Gouvernement	260	197	124
Spanien	251	149	11
Schweiz	227	364	485
Türkei	126	95	65
Holland	122	125	326
Ukraine	118	30	--
Serbien	112	53	28
b/ Einfuhr:			
Slowakei	1.007	845	1.229
Ungarn	257	305	243
Schweden	203	231	74
Italien	186	292	670
Bulgarien	135	63	94
Ukraine	100	11	--
Schweiz	94	167	192
Serbien	76	32	15
Türkei	69	43	45
c/ Ausfuhr:			
Rumänien	1.175	536	397
Slowakei	1.162	1.333	1.150
Kroatien	472	198	69
Bulgarien	302	138	340
Ungarn	290	185	162
Gen.Gouvernement	226	158	85
Italien	217	286	476
Spanien	202	50	3
Schweiz	133	197	293
Schweden	111	142	117
Holland	73	134	225
d/ Saldo /+ oder - in Mill.K/:			
Rumänien	+1.142	+ 426	+ 247
Kroatien	+ 454	+ 159	+ 47
Gen.Gouvernement	+ 192	+ 119	+ 46
Bulgarien	+ 167	+ 75	+ 246
Slowakei	+ 155	+ 488	- 79
Spanien	+ 153	- 19	- 6
Schweiz	+ 39	+ 31	+ 101
Ungarn	+ 33	- 220	- 81
Italien	+ 31	- 6	- 193

L a n d :	1943:	1942:	1941:
<u>δ/ Saldo /Fortsetzung/:</u>			
Holland	+ 24	+ 108	+ 124
Türkei	- 12	+ 9	- 25
Serbien	- 40	- 12	- 12
Ukraine	- 82	+ 8	--
Schweden	- 92	- 88	+ 43

Die regesten Handelsbeziehungen im Jahre 1943 waren nach wie vor mit der Slowakei, deren Anteil an dem gesamten Aussenhandelsumsatz 29,6 % betrug, und zwar 40,3 % von der Einfuhrseite und 23,9 % von der Ausfuhrseite. Die entsprechenden Verhältniszahlen im Jahre 1942 betrug+ von dem Handelsumsatz 33,1 %, 32,1 % von der Einfuhr- und 33,9 % von der Ausfuhrseite. Noch intensiver als im Vorjahre entwickeln sich die Handelsbeziehungen mit Rumänien und Kroatien, die jedoch eher einseitig waren. Als ausgeglichen kann man den Handel mit der Slowakei, mit Ungarn, mit der Schweiz und einigen anderen Ländern betrachten. Die Handelsbilanz mit Schweden wird durch die Einfuhr von Eisenerzen belastet.

Die nähere Analyse des Aussenhandels im Jahre 1943 lässt auch Einblick in das Preisgefüge der eingeführten und ausgeführten Warengattungen gewinnen. Im Vergleich mit der Preislage, die für den Aussenhandel im Jahre 1942 in Betracht kam, stellten sich im Jahre 1943 die Preise um etwa 30 % höher. Hiemit wird das Gesamtbild des Aussenhandels im Jahre 1943 beträchtlich beeinflusst.

Abschliessend kann man die Hauptzüge des Aussenhandels im Jahre 1943 folgendermassen zusammenfassen. Der Umsatz des Warenaustausches mit dem Ausländist gegenüber dem vorhergehenden Jahr gestiegen, obzwar die Umsätze des Jahres 1941 nicht erreicht waren. Die Einfuhr ist weiter gesunken; demgegenüber übertrafen die Ergebnisse der Ausfuhrseite diejenigen der beiden vorhergehenden Jahre. Auf der Einfuhrseite war die Verschiebung zu-

gunstender Einfuhr von Massengütern, namentlich von Rohstoffen, zu beobachten. Die Ausfuhr bestand fast ausschliesslich aus Fertigwaren. Der wichtigste Handelspartner blieb nach wie vor die Slowakei. Der Aussenhandel im Jahre 1943 blieb weiter widerstandsfähig, besonders was die Ausfuhr betrifft.

20310

64

Geheim!

Tgb.Nr. 13/44 g

Prag, den 11. Februar 1944.

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Herrn

Ministerialrat Dr. G i e s
o.V.i.A.

Prag IV.
Czernin-Palais

Ministeramt
Eingl: 12.FEB.1944
S.-Reg. 197

SD - Leitabschnitt Prag
Geheim
am 11. 18. II. 1944
B. B. Nr. 538
Anlg.
am

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich mit der Bitte um Kenntnisnahme 1 Exemplar des Aussenhandels des Protektorats Böhmen und Mähren, und zwar Warenein- und Ausfuhr im D e z e m b e r 1943.

Werner
17. FEB. 1944

SD 92 85

1/ Kern SD. 26 Prag

-/L. gegen Rückgabe des Landes und Bevölkerung

2/ Bedauerliche Vorgänge.

10/ 2. 44.

St. M. IV. M - 157 e / 439

64a

SD-Leitabschnitt Prag

Prag, den 23.2.1944.

Urschriftlich an den
Chef des Ministerantes
des Deutschen Staatsministeriums
für Böhmen und Mähren

Ministerium
Eing.: 23.FEB.1944

4-Standartenführer Ministerialrat Dr. Gies

Prag

nach Kenntnisnahme und Auswertung zurückgesandt.

61891



i.a. Müllerberger
4-Standartenführer

[Faint, illegible handwritten notes and markings at the bottom of the page]

Ku 13/44 g

GEHEIM

Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag,
Studienabteilung.
Národní banka pro Čechy a Moravu v Praze,
studijní oddělení.

65

St./154.

Prag, den 7. Februar 1944.

Aus 7 Ausfertigungen Evid.Nr.2.

Der Aussenhandel des Protektorats
Böhmen und Mähren.

Die letzten statistischen Angaben liefern eine Uebersicht über die Einfuhr und Ausfuhr im letzten Monat des Jahres 1943.

I. Die Wareneinfuhr im Dezember 1943.

Die Gesamteinfuhr von Waren im Dezember 1943 hatte einen Wert von 193,3 Mill.K.

Der Vergleich mit den Einfuhresultaten im Vormonat und mit dem gleichen Monat der letzten drei Jahre ergibt folgendes Bild /in Mill.K./:

XII.1943:	XI.1943:	XII.1942:	XII.1941:	XII.1940:
193,3	174,5	213,2	260,3	300,5

Gegenüber dem Vormonat ergab sich eine Zunahme um 18,8 Mill.K, d.i. um 10,7 %; mengenmässig stieg die Einfuhr fast um den gleichen Prozentsatz. Im Jahre 1943 hatte die Wareneinfuhr einen Wert von 2.500,7 Mill.K gegenüber 2.632,9 Mill.K im Jahre 1942. Infolge der grösseren Einfuhren von Rohstoffen war die Einfuhr im Jahre 1943 mengenmässig um 10,6 % höher als im Jahre 1942.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft bietet die Dezember-Einfuhr im Vergleich mit dem Vormonat und mit den Ergebnissen des gleichen Monats der letzten zwei Jahre folgendes Bild:

In Mill.K:	XII.1943:	XI.1943:	XII.1942:	XII.1941:
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>	<u>74,2</u>	<u>70,9</u>	<u>83,5</u>	<u>114,4</u>
hievon: lebende Tiere	1,-	---	9,3	23,4
Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	6,6	4,9	9,9	5,3
pflanzlichen	62,1	55,-	51,6	70,2
Genussmittel	4,5	11,-	12,7	15,5
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>119,1</u>	<u>103,6</u>	<u>129,7</u>	<u>145,9</u>
hievon: Rohstoffe	29,8	22,2	37,2	28,6
Halbwaren	29,5	24,-	24,1	52,2
Fertigwaren	59,8	57,4	68,4	65,1

Der Anteil der eingeführten Nahrungsmittel belief sich auf 38,4 % der gesamten Dezembereinfuhr /im Vormonat 40,7 %; im Dezember 1942 bzw. 1941 39,2 %, bzw. 43,8 %/.

Von der Einfuhr in der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfielen auf:

In v.H.:	XII.1943:	XI.1943:	XII.1942:	XII.1941:
Rohstoffe	25,-	21,4	28,7	19,6
Halbwaren	24,7	23,2	18,6	35,9
Fertigwaren	50,3	55,4	52,7	44,5

Dem Werte nach stieg die Rohstoffeinfuhr gegenüber dem Vormonat um 34,5 % und der Menge nach um 15,1 %.

Unter den wichtigsten, im Dezember eingeführten Waren-gattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind auch die entsprechenden Werte für den Vormonat sowie für den gleichen Monat der letzten zwei Jahre angegeben/:

Warenbenennung:	XII.1943:	XI.1943:	XII.1942:	XII.1941:
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>				
<u>Nahrungsmittel, Ge-</u>				
<u>nussmittel/:</u>				
Obst	29,-	38,3	15,2	19,5
Küchengewächse	25,4	9,2	-	-
Fische u. Fischzubereitungen	4,8	4,2	7,1	1,6
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>				
Schnittholz	16,3	17,5	8,5	24,8
Eisenerze	11,8	9,1	9,2	3,-
Papier u. Pappe	9,5	14,7	8,2	7,5
Kunstseide, auch gezwirnt	7,8	1,8	-	-
Elektrot. Erzeugnisse .	6,6	7,-	9,8	11,2
Bettfedern	6,-	4,-	9,2	3,3

67

Die wichtigsten Lieferanten waren nachstehende Länder
/in Mill.K/:

Land :	XII.43:	XI.43:	XII.42:	XII.41:
Slowakei	80,1	68,1	79,2	99,-
Ungarn	23,5	16,-	34,4	39,8
Serbien	13,1	21,5	2,6	-
Italien	12,5	6,1	22,1	28,3
Holland	10,3	10,9	1,8	4,8
Schweden	10,2	11,3	12,-	7,7
Türkei	9,1	12,4	9,2	2,9
Schweiz	8,1	6,6	10,3	17,-

Die angeführten acht Länder waren an der gesamten Dezembereinfuhr mit 86,4 % beteiligt. Der Anteil der Slowakei allein betrug 41,5 %.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich mit dem Vormonat sowie mit dem Monat Dezember des Vorjahres folgende Gliederung der Dezembereinfuhr 1943 /in Mill.K/:

	XII.1943:	XI.1943:	XII.1942:
1/ Clearingländer	161,5	136,-	182,2
2/ Besetzte Länder	31,8	38,3	11,6
3/ Freie Länder	--	--	0,7
4/ Feindstaaten	--	0,2	0,5
5/ Sonstige Länder	--	--	18,2
	-----	-----	-----
	193,3	174,5	213,2
	=====	=====	=====

II. Die Warenausfuhr im Dezember 1944.

Die Spezialausfuhr von Waren im Dezember 1944 hatte einen Wert von 431,1 Mill.K. Im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre ergibt sich folgendes Bild /in Mill.K/:

XII.1943:	XI.1943:	XII.1942:	XII.1941:	XII.1940:
431,1	455,7	364,6	392,3	385,1

Gegenüber dem Vormonat ergibt sich wertmässig ein Exportminus von 23,6 Mill.K., d.h. um 5 % weniger; mengenmässig war die Dezemberausfuhr um 22,9 % höher.

Im Jahre 1943 erreichte die Warenausfuhr einen Betrag von 4.853,4 Mill.K gegenüber 3.933,1 Mill.K im Jahre 1942.

Die Gliederung der Ausfuhr nach den Gruppen und Unter-

gruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre spiegelt sich in der folgenden Zusammenstellung wider:

In Mill.K:	XII.43:	XI.43:	XII.42:	XII.41:
1/ Ernährungswirtschaft:	10,9	9,3	12,8	93,-
hievon: Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	--	0,4	--	--
pflanzlichen "	3,8	7,5	2,6	88,3
Genussmittel	7,1	1,4	10,2	4,7
2/ Gewerbliche Wirtschaft:	420,2	446,4	351,8	399,4
hievon: Rohstoffe	3,1	3,3	7,6	9,1
Halbwaren	41,8	38,4	14,8	32,9
Fertigwaren	375,3	404,7	329,4	257,4

Der Anteil der ausgeführten Güter der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" an der Gesamtausfuhr im Dezember 1943 betrug 97,5 % gegenüber 97,9 % im November 1943 und gegenüber 96,5 % bzw. 76,3 % im Dezember 1942 bzw. 1941.

In der Gliederung der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" ergaben sich folgende geringfügige Änderungen /in %/:

	XII.1943:	XI.1943:	XII.1942:	XII.1941:
Rohstoffe	0,7	0,7	2,1	3,-
Halbwaren	9,9	8,6	4,2	11,-
Fertigwaren	89,4	90,7	93,7	86,-

Die Zusammensetzung der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" blieb fast unverändert und besteht vorwiegend aus vollwertigen Textilwaren.

Unter den wichtigsten Ausfuhrsgütern sind im Vergleich mit dem Vormonat und dem gleichen Monat des Jahres 1942 und 1941 zu erwähnen /in Mill.K./:

Warenbenennung:	XII.1943:	XI.1943:	XII.1942:	XII.1941:
a/ Ernährungswirtschaft:				
Hopfen	5,7	0,3	8,8	2,5
Zucker	1,6	7,1	--	84,7
b/ Gewerbliche Wirtschaft:				
Eisenwaren	128,4	186,7	47,8	28,7
Koks	26,4	25,4	--	16,4
Glaswaren	20,2	17,1	7,-	3,1
Elektrot. Erzeugnisse	12,3	10,8	15,9	9,7
Stab- u. Formeisen ...	11,4	10,2	24,1	19,9
Kleidung u. Wäsche aus				
Wolle	11,3	9,1	8,8	6,6
Blech aus Eisen	10,7	7,1	13,6	19,6

Die wichtigsten Bestimmungsländer, geordnet dem Werte nach /in Mill.K/:

Land:	XII.1943:	XI.1943:	XII.1942:	XII.1941:
Rumänien	119,1	181,9	36,1	21,7
Slowakei	100,1	74,4	128,4	120,6
Kroatien	51,-	51,3	10,8	17,7
Ungarn	49,-	44,1	17,3	14,3
Bulgarien	21,4	28,6	23,4	33,-
Gen.Gouvernement ...	19,8	16,9	13,-	11,3
Spanien	15,9	10,8	0,5	--

Die angeführten sieben Länder waren mit 87,3 % an der gesamten Dezemberausfuhr beteiligt. Die erste Stelle nimmt wieder Rumänien mit 28 % ein /im Vormonat 39 %/, dem die Slowakei mit 23 % /im Vormonat 16,3 %/ folgt.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich mit November und mit Dezember 1942 und 1941 folgende Gliederung der Ausfuhr.

In Mill.K:	XII.1943:	XI.1943:	XII.1942:	XII.1941:
1/ Clearingländer	393,7	420,3	322,8	348,8
2/ Besetzte Länder ...	38,1	35,4	41,7	43,5
Insgesamt	431,1	455,7	364,5	392,3.

III. Die Handelsbilanz im Dezember 1943:

Die Ergebnisse des Aussenhandels im Dezember 1943 im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der letzten zwei Vorjahre ergeben folgendes Bild:

In Mill.K:	XII.1943:	XI.1943:	XII.1942:	XII.1941:
Einfuhr	193,3	174,5	213,2	260,3
Ausfuhr	431,1	455,7	364,6	392,3
Umsatz	624,4	630,2	577,8	652,6
Saldo	+237,8	+281,2	+151,4	+132,-

Die Handelsbilanz mit den einzelnen wichtigsten Handelspartnern weist im Dezember 1943 folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/:

Land:	Umsatz:	Einfuhr:	Ausfuhr:	Saldo:
Slowakei	180,2	80,1	100,1	+ 20,0
Rumänien	120,0	0,9	119,1	+ 118,2
Ungarn	72,5	23,5	49,-	+ 25,5
Kroatien	51,55	0,55	51,-	+ 50,55
Bulgarien	28,9	7,55	21,4	+ 13,39
Gen. Gouvernement	20,33	0,55	19,33	+ 19,33
Schweden	18,5	10,33	8,33	- 1,99
Spanien	17,4	1,5	15,9	+ 14,4
Schweiz	16,1	8,1	8,-	- 0,1
Serbien	15,-	13,1	1,9	- 11,2
Holland	13,9	10,33	3,6	- 6,75
Italien	13,-	12,5	5,-	- 7,5
Türkei	12,6	9,1	3,5	- 5,6

Die angeführten dreizehn Länder stellen 92,9 % des gesamten Aussenhandelsumsatzes im Dezember 1943; dabei beträgt der Anteil der Slowakei allein 28,8 %, dann folgt Rumänien mit 19,2 % usw.

62219

Geheim!

71

Der Sonderbeauftragte
der Deutschen Reichsbank

bei der Nationalbank
für Böhmen und Mähren

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Prag II, den 12. Januar 1944.
Bredaergasse 7, Tel. 398-30 u. 260-77.

Zgb. Nr. 3/44 g

Es wird gebeten, diese Tagebuchnummer
bei weiteren Schreiben anzugeben

Herrn

Ministerialrat Dr. G i e s
o.V.i.A.

Prag IV.

Czernin-Palais

Ministeramt

Ang.: 14. JAN. 1944

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich mit der Bitte um Kenntnissnahme 1 Exemplar des Aussenhandels des Protektorats Böhmen und Mähren, und zwar Warenein- und Ausfuhr im November 1943. *S-Reg. 134*

ST Leitabschnitt Prag		
Geheim		
am - 8. II. 1944		
S. Bl. 400	finlg. 1	an 11/12

8. FEB. 1944

SD -/L. 925-1

6/2.44

S.M. IV M - 157 cl/439

Imperial

41a

SD-Leitabschnitt Prag

Prag, den 10.2.1944.

Eing.: 12.FEB.1944

Unschriftlich an den
Chef des Ministeramtes
des Deutschen Staatsministeriums für Böhmen und Mähren
4-Standartenführer Ministerialrat Dr. G i e s
Prag

nach Kenntnisnahme zurückgesandt.

i.a. Müller
Stapfenführer



61884

Zu 3/44 g

72

Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag,
Studienabteilung.
Národní banka pro Čechy a Moravu v Praze,
studijní oddělení.

G e h e i m !

Aus 7 Ausfertigungen
Ev.Nr. 1.

St. 032.

Prag, den 10. Jänner 1944.

Der Aussenhandel des Protektorates Böhmen
und Mähren.

Die letzten statistischen Angaben liefern eine Uebersicht über die Einfuhr und Ausfuhr im November 1943

I. Die Wareneinfuhr im November 1943:

Die Gesamteinfuhr von Waren im November 1943 hatte einen Wert von 174.5 Mill.K.

Der Vergleich mit den Einfuhrergebnissen im Vormonat und mit dem gleichen Monat der letzten drei Jahre ergibt folgendes Bild /in Mill.K/:

XI.1943:	X.1943:	XI.1942:	XI.1941:	XI.1940:
174.5	215.6	242.8	237.6	261.9

Gegenüber dem Vormonat ergibt sich ein Rückgang um 41.1 Mill.K, d.i. um 19.1 % weniger; mengenmässig betrug der Rückgang 27.4 %. Diese Erscheinung ist auf die kleinere Rohstoffeinfuhr zurückzuführen. Vom Anfang des Jahres 1943 bis einschliesslich November hatte die Wareneinfuhr einen Wert von 2.307.3 Mill.K gegenüber 2.419 Mill.K in derselben Zeitspanne des Vorjahres.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft hielt die November-Einfuhr im Vergleich mit dem Vormonat und mit den Ergebnissen des gleichen Monats der letzten zwei Jahre folgendes Bild:

in Mill.K:	XI.1943:	X.1943:	XI.1942:	XI.1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>70.9</u>	<u>90.7</u>	<u>90.1</u>	<u>110.2</u>
hievon: lebende Tiere	-	1.-	0.1	5.7
Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	4.9	11.-	14.8	13.4
pflanzlichen "	55.-	74.4	32.8	81.6
Genussmittel	11.-	4.3	42.4	9.5
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>103.6</u>	<u>124.9</u>	<u>152.7</u>	<u>127.5</u>
hievon: Rohstoffe	22.2	30.1	42.9	26.6
Halbwaren	24.-	30.3	32.7	35.3
Fertigwaren	57.4	64.5	77.1	65.6

Der Anteil der eingeführten Nahrungsmittel belief sich auf 40.7 % der gesamten Novembereinfuhr /im Vormonat 42 %; im November 1942 und 1941 37 % bzw. 46 %/.

Von der Einfuhr in der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfielen auf :

in Prozenten:	XI.1943:	X.1943:	XI.1942:	XI.1941:
Rohstoffe	21.4	24.1	28.1	20.7
Halbwaren	23.2	24.2	21.4	27.7
Fertigwaren	55.4	51.7	50.5	51.6

Dem Werte nach sank die Rohstoffeinfuhr um 26.4 % und mengenmässig um 30.5 %.

Unter den wichtigsten, im November eingeführten Warengattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind auch die entsprechenden Werte für den Vormonat sowie für den gleichen Monat der letzten zwei Jahre angegeben/:

Warenbenennung:	XI.1943:	X.1943:	XI.1942:	XI.1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>				
/ <u>Nahrungsmittel, Genussmittel/</u>				
Obst	38.3	47.5	14.4	24.6
Rohtabak	9.8	1.2	34.8	-
Küchengewächse	9.2	13.2	3.5	-
Fische u. Fischzubereitungen	4.2	8.-	10.6	1.8
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>				
Schnittholz	17.5	24.2	17.4	12.-
Papier & Pappe	14.7	16.4	20.5	9.-
Eisenerze	9.1	14.-	15.9	2.7
Holzwaren	7.2	8.-	5.1	-
Elektrotechn. Erzeugnisse	7.-	6.7	7.6	8.4
Bettfedern	4.-	4.2	2.1	4.4

Die wichtigsten Lieferanten waren nachstehende Länder /in Mill.K/:

Land:	XI.1943:	X.1943:	XI.1942:	XI.1941:
Slowakei	68.1	96.7	78.-	75.7
Serbien	21.5	21.8	12.-	-
Ungarn	16.-	25.6	21.4	46.2
Türkei	12.4	11.5	3.4	3.6
Schweden	11.3	15.5	23.3	1.9
Holland	10.9	8.8	2.3	3.-
Schweiz	6.6	1.6	12.1	17.7
Italien	6.1	5.2	11.4	30.8
Bulgarien	5.1	3.7	7.6	7.6

Die angeführten neun Länder waren an der gesamten Novembereinfuhr mit 90.1 % beteiligt. Der Anteil der Slowakei allein betrug 39 %.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich mit dem Vormonat sowie mit dem Monat November des Vorjahres folgende Gliederung der Novembereinfuhr 1943./in Mill.K/:

	XI.1943:	X.1943:	XI.1942:
1/ Clearingländer	136.-	176.9	214.8
2/ Besetzte Länder	38.3	38.7	26.6
3/ Freie Länder	-	-	-
4/ Feindstaaten	0.2		1.4
Insgesamt	174.5	215.6	242.8

II. Die Warenausfuhr im November 1943:

Die Spezialausfuhr von Waren im November 1943 hatte einen Wert von 445.7 Mill.K. Im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre ergibt sich folgendes Bild /in Mill.K/:

XI.1943:	X.1943:	XI.1942:	XI.1941:	XI.1940:
445.7	397.5	304.1	386.-	338.4

In den elf Monaten des laufenden Jahres erreichte die Warenausfuhr einen Betrag von 4.422.4 Mill.K gegenüber

3.568.5 Mill.K in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres.

Die Gliederung der Ausfuhr nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre spiegelt sich in der folgenden Zusammenstellung wider:

in Mill.K:	XI.1943:	X.1943:	XI.1942:	XI.1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>9.3</u>	<u>14.5</u>	<u>13.1</u>	<u>99.9</u>
hievon: Nahrungsmittel				
tierischen Ursprungs	0.4	0.4	-	-
pflanzlichen "	7.5	12.3	8.7	94.8
Genussmittel	1.4	1.8	4.4	5.1
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>446.4</u>	<u>382.9</u>	<u>290.9</u>	<u>286.1</u>
hievon: Rohstoffe	3.3	2.9	6.3	7.2
Halbwaren	38.4	32.-	12.3	26.6
Fertigwaren:	404.7	348.-	272.3	252.3

Der Anteil der ausgeführten Güter der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" an der Gesamtausfuhr im November 1943 betrug 97.9 % gegenüber 96.4 % im Oktober 1943 und gegenüber 93.7 % bzw. 87.1 % im November 1942 bzw. 1941.

In der Gliederung der Gruppe "gewerbliche Wirtschaft" ergaben sich folgende geringfügige Aenderungen /in Prozenten/:

	XI.1943:	X.1943:	XI.1942:	XI.1941:
Rohstoffe	0.7	0.5	2.2	2.5
Halbwaren	8.6	8.3	4.2	9.4
Fertigwaren	90.7	91.2	93.6	88.1

Die Zusammensetzung dieser Gruppe blieb also fast unverändert und besteht vorwiegend aus vollwertigen Fertigwaren.

Unter den wichtigsten Ausfuhrgütern sind im Vergleich mit den Vormonaten zu erwähnen /in Mill.K/:

Warenbenennung:	XI.1943:	X.1943:	XI.1942:	XI.1941:
<u>a/ Ernährungswirtschaft:</u>				
Zucker	7.1	11.8	-	92.5
<u>b/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>				
Eisenwaren	186.7	113.7	19.-	40.1
Koks	25.4	24.9	0.6	14.9
Glaswaren	17.1	9.-	6.6	3.2
Elektrot. Erzeugnisse	10.8	11.7	6.1	7.8
Stab- und Formeisen	10.2	10.8	19.1	22.4
Kraftfahrzeuge u. Flugzeuge	9.2	29.4	12.7	3.1
Landwirt. Maschinen	9.1	5.2	5.4	3.9
Kleidung u. Wäsche aus Wolle	9.1	12.7	5.7	6.1
Gewebe u. Gewirke aus Zellwolle	9.-	1.9	4.3	7.-
Gewebe u. Gewirke aus Wolle	8.3	6.7	7.4	7.1

Die wichtigsten Bestimmungsländer, geordnet nach dem Werte von ausgeführten Waren /in Mill.K/:

Land:	XI.1943:	X.1943:	XI.1942:	XI.1941:
Rumänien	181.9	139.4	28.1	42.3
Slowakei	74.4	78.9	110.9	117.9
Kroatien	51.3	28.6	25.6	8.1
Ungarn	44.1	37.-	11.4	12.4
Bulgarien	28.6	24.-	9.3	64.4
Gen. Gouvernement	16.9	27.4	12.7	6.6

Die angeführten sechs Länder waren mit 87.2 % an der gesamten Novemberausfuhr beteiligt. Die erste Stelle nimmt wieder Rumänien mit 39 % ein /im Vormonat 35.1 %/, dem die Slowakei mit 16.3 % /im Vormonat 20 %/ folgt.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich mit Oktober d.J. und mit Oktober 1942 und 1941 folgende Gliederung der Ausfuhr:

in Mill.K:	XI.1943:	X.1943:	XI.1942:	XI.1941:
1/ Clearingländer	420.3	351.1	264	349.7
2/ Besetzte Länder	35.4	46.4	40	36.3
Insgesamt	455.7	397.5	304.-	386.-

III. Die Handelsbilanz im November 1943:

Die Ergebnisse des Aussenhandels im November 1943 im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der letzten zwei Vorjahre ergeben folgendes Bild:

in Mill.K:	XI.1943:	X.1943:	XI.1942:	XI.1941:
Einfuhr	174.5	215.6	242.8	237.6
Ausfuhr	455.7	397.5	304.1	386.-
Umsatz	630.2	613.1	546.9	623.6
Saldo	+ 281.2	+ 181.9	+ 61.3	+ 142.4

Die Handelsbilanz mit den einzelnen wichtigsten Handelspartnern weist im November 1943 folgende Ergebnisse /in Mill. K/ auf:

Land:	Umsatz:	Einfuhr:	Ausfuhr:	Saldo:
Rumänien	184.1	2.2	181.9	+ 179.7
Slowakei	142.5	68.1	74.4	+ 6.3
Ungarn	60.1	16.-	44.1	+ 28.1
Kroatien	51.9	0.6	51.3	+ 50.7
Bulgarien	33.7	5.1	28.6	+ 23.5
Serbien	26.9	21.5	5.4	- 16.1
Schweden	19.5	11.3	8.2	- 3.1
Gouvernement	17.3	0.4	16.9	+ 16.5
Türkei	14.7	12.4	2.3	- 10.1
Holland	14.0	10.9	3.1	- 7.8
Schweiz	12.-	6.6	5.4	- 1.2

Die angeführten elf Länder stellen 91.5 % des gesamten Aussenhandelsumsatzes im November 1943 dar; dabei beträgt der Anteil Rumäniens allein 29.2 %; dann folgt Slowakei mit 22.6 % usw.

78

Referat Reichsbank.
Tgb.Nr. 90/43 g

Geheim!

Prag, den 9. Dezember 1943.

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Herrn

Ministerialrat Dr. G i e s
o.V.i.A.

Prag IV.
Czernin-Palais

Ministeramt
Eing.: 11. DEZ. 1943

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich mit der Bitte um Kenntnisnahme 1 Exemplar des Aussenhandels des Protektorats Böhmen und Mähren, und zwar Wareneinfuhr im Oktober 1943 und Ausfuhr im Oktober 1943.

Handwritten: S-Reg. 1434

Handwritten: 1. Eins. SD. 3. 6. Prag

-/L. gegen Einlage zur Kenntnis

1943

Handwritten: 2) Kenntnis zum Vortrag

SD - Leitabschnitt Prag
Geheim
am 14. XII. 1943
g. Nr. 4839
Anl. 1
an 11/2

SD 9154

12/12.43 St. M. IV M - 157c/43g

Sicherheitsdienst RF ⁴⁴
SD-Leitabschnitt Prag.

Prag den 20. 1. 1944
Ministeramt

Empf.: 22. JAN. 1944

Nach Kenntnisnahme zurück

an den

Persönlichen Referenten des
⁴⁴-Obergruppenführers Staatsminister K. H. Frank
⁴⁴-Standartenführer Ministerialrat Dr. G i e s

Prag.

i. a. W. W. W. W. W.

~~44~~-Hauptstabschef

61877



Reichsbank

St./1560.

Prag, den 7. Dezember 1943.

Der Aussenhandel des Protektorates
Böhmen und Mähren.

Die letzten statistischen Angaben liefern eine Uebersicht über die Einfuhr und Ausfuhr im Oktober 1943.

I. Die Wareneinfuhr im Oktober 1943:

Die Gesamteinfuhr von Waren im Oktober 1943 hatte einen Wert von 215,6 Mill.K.

Der Vergleich mit den Einfuhresultaten im Vormonat und mit dem gleichen Monat der letzten drei Jahre ergibt folgendes Bild /in Mill.K/:

<u>X.1943:</u>	<u>IX.1943:</u>	<u>X.1942:</u>	<u>X.1941:</u>	<u>X.1940:</u>
215,6	224,1	172,4	267,7	261,3

Gegenüber dem Vormonat ergibt sich ein leichter Rückgang um 11,5 Mill.K, d.h. um 5,1 % weniger, dagegen nahm die Oktober-Einfuhr mengenmässig um 20,5 % ab. Diese Erscheinung hängt fast ausschliesslich mit verminderter Rohstoffeinfuhr zusammen.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft bietet die Oktober-Einfuhr im Vergleich mit dem Vormonat und mit den Resultaten des gleichen Monats der letzten zwei Jahre folgende Uebersicht:

/In Mill.K/	X.1943:	IX.1943:	X.1942:	X.1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	90,7	92,-	49,-	88,2
hievon: lebende Tiere	1,-	1,-	--	2,7
Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	11,-	5,3	10,3	23,3
pflanzlichen "	74,4	65,-	29,3	53,-
Genussmittel	4,3	20,7	9,4	9,2
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	124,9	132,1	123,5	179,6
hievon: Rohstoffe	30,1	41,3	48,4	39,5
Halbwaren	30,3	34,4	23,6	49,5
Fertigwaren	64,5	56,4	51,5	90,6

Der Anteil der eingeführten Nahrungsmittel belief sich auf 42 % der gesamten Oktober-Einfuhr /im Vormonat 41,1 %, im Oktober 1942: 28,4 % und im Oktober 1941: 32,9 %/.

Von der Einfuhr in der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" entfielen auf:

	/In Prozenten der Gesamteinfuhr/:			
	X.1943:	IX.1943:	X.1942:	X.1941:
Rohstoffe	24,1	31,3	39,3	22,2
Halbwaren	24,2	26,1	19,2	27,8
Fertigwaren	51,7	42,6	41,5	50,-

Dem Werte nach verzeichnete die Einfuhr von Rohstoffen gegenüber dem Vormonat eine Abnahme von 11,2 Mill.K, d.h. um 35,8 % weniger, mengenmässig dagegen einen Rückgang von 23,5 %.

Unter den wichtigsten, im Oktober eingeführten Waren-gattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind auch die entsprechenden Werte für den Vormonat sowie für den gleichen Monat der letzten zwei Jahre angegeben/:

Warenbenennung:	X.1943:	IX.1943:	X.1942:	X.1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft</u>				
/ <u>Nahrungsmittel, Genuss-</u>				
<u>mittel/:</u>				
Obst aller Art	47,5	41,2	21,7	24,9
Küchengewächse	13,2	15,9	-	-
Fische u. Fischzubere-				
<u>tungen</u>	8,-	4,4	9,-	5,2
Pflanzl.Oele u.Fette ..	6,8	4,5	-	-

Warenbenennung:	X.1943:	IX.1943:	X.1942:	X.1941:
2/ Gewerbliche Wirtschaft:				
Schnittholz	24,2	26,-	9,6	17,3
Papier u. Pappe	16,4	12,1	5,7	11,3
Eisenerze	14,-	16,7	23,1	1,1
Holzware	8,-	5,6	4,-	-
Elektrot. Erzeugnisse ..	6,7	8,8	7,7	10,4
Bettfedern	4,2	6,6	5,3	6,5

Die wichtigsten Lieferanten waren nachstehende Länder:

	X.1943:	IX.1943:	X.1942:	X.1941:
Slowakei	96,7	104,6	51,2	98,7
Ungarn	25,6	28,5	13,8	29,5
Serbien	21,8	14,4	0,7	0,9
Schweden	15,5	17,5	24,4	3,4
Türkei	11,5	4,7	6,9	4,-
Holland	8,8	3,9	1,2	4,-
Dänemark	8,1	3,3	2,8	16,-
Italien	5,2	17,-	20,5	30,6

Die angeführten acht Länder waren an der gesamten Oktober-Einfuhr mit 89,4 % beteiligt. Der Anteil der Slowakei allein betrug 44,7 %.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich mit dem Vormonat sowie mit dem Monat Oktober des Vorjahres folgende Gliederung der Einfuhr /in Mill.K/:

	X.1943:	IX.1943:	X.1942:
1/ Clearingländer	176,9	197,2	162,5
2/ Besetzte Länder	38,7	26,9	9,7
3/ Freie Länder	--	--	0,2
Insgesamt	215,6	224,1	172,4.

II. Die Warenausfuhr im Oktober 1943.

Die Spezialausfuhr von Waren im Oktober hatte einen Wert von 397,5 Mill.K. Im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre ergibt sich folgendes Bild /in Mill.K/:

X.1943:	IX.1943:	X.1942:	X.1941:	X.1940:
397,5	523,9	312,8	280,3	157,7

Die Gliederung der Ausfuhr nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre spiegelt sich in der folgenden Zusammenstellung wider:

/In Mill.K/	X.1943:	IX.1943:	X.1942:	X.1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>14,5</u>	<u>13,-</u>	<u>19,8</u>	<u>20,5</u>
hievon: Nahrungsmittel				
tierischen Ursprungs	0,4	0,5	0,2	0,3
pflanzlichen "	12,3	9,8	17,-	16,8
Genussmittel	1,8	2,7	2,-	3,5
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	<u>382,9</u>	<u>511,-</u>	<u>293,-</u>	<u>259,8</u>
hievon: Rohstoffe	2,9	3,7	6,6	5,9
Halbwaren	32,-	38,7	15,7	26,9
Fertigwaren	348,-	468,6	270,7	227,-

Der Anteil der ausgeführten Nahrungsmittel an der Gesamtausfuhr im Oktober betrug 3,6 % gegenüber 2,5 % im September und gegenüber 6,3 % bzw. 12,9 % im Oktober 1942 und 1941.

In der Gliederung der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" ergaben sich folgende geringfügige Änderungen /in Prozenten der Gesamtausfuhr/:

	X.1943:	IX.1943:	X.1942:	X.1941:
Rohstoffe	0,5	0,7	2,3	2,3
Halbwaren	8,3	7,6	5,4	10,4
Fertigwaren	91,2	91,7	92,3	87,3

Die Zusammensetzung dieser Gruppe blieb also fast unverändert und besteht vorwiegend aus vollwertigen Fertigwaren.

Unter den wichtigsten Ausfuhrgütern sind im Vergleich mit den Vormonaten zu erwähnen /in Mill.K/:

Warenbenennung:	X.1943:	IX.1943:	X.1942:	X.1941:
a/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>				
Zucker	11,8	9,-	4,7	14,5
b/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>				
Eisenwaren	113,7	263,7	36,4	23,5
Kraftfahrzeuge u. Flugzeuge	29,4	12,-	11,2	11,2
Koks	24,9	26,7	0,7	14,3
Papierwaren	13,3	5,8	4,1	14,5
Kleidung u. Wäsche aus Wolle	12,7	9,7	8,9	5,4
Elektrotech. Erzeugnisse ...	11,7	12,-	14,2	7,4
Stab- u. Formeisen	10,8	9,4	18,9	20,2
Gewebe u. Gewirke aus Kunstseide	9,4	7,7	5,8	2,1
Werkzeugmaschinen	9,-	10,-	5,3	11,8
Glaswaren	9,-	13,-	6,3	1,9
Blech aus Eisen	8,2	9,1	14,5	17,4

83

Die wichtigsten Abnehmerländer waren:

In Mill.K:	X.1943:	IX.1943:	X.1942:	X.1941:
Rumänien	139,4	230,6	36,5	27,6
Slowakei	78,9	72,7	109,3	92,8
Ungarn	37,-	31,4	8,5	15,1
Kroatien	28,6	49,4	11,2	5,3
Gen.Gouvernement	27,4	25,9	13,3	15,5
Bulgarien	24,-	17,2	11,7	7,7
Spanien	12,9	42,3	1,7	0,2
Holland	7,9	8,3	10,2	14,2
Türkei	7,3	0,9	2,2	3,-
Schweden	7,2	5,9	10,-	10,8

Die angeführten zehn Länder waren mit 90,8 % an der gesamten Oktober-Ausfuhr beteiligt. Die erste Stelle nimmt schon den zweiten Monat Rumänien mit 35,1 % ein, dem die Slowakei mit 20 % folgt.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich mit September 1943 und mit Oktober 1942 folgende Gliederung der Ausfuhr:

In Mill.K:	X.1943:	IX.1943:	X.1942:	X.1941:
1/ Clearingländer	351,1	479,-	263,0	245,2
2/ Besetzte Länder	46,4	44,9	49,8	35,1
Insgesamt	397,5	523,9	312,8	280,3.

In den ersten zehn Monaten des Jahres 1943 betrug die Warenausfuhr insgesamt 3.976,7 Mill.K gegenüber 3.264,5 Mill.K, d.h. um 21,8 % mehr als in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres.

III. Der Aussenhandel im Oktober 1943.

Die Ergebnisse des Aussenhandels im Oktober 1943 im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat des Vorjahres ergeben folgendes Bild:

In Mill.K:	X.1943:	IX.1943:	X.1942:	X.1941:
Einfuhr	215,6	224,1	192,4	267,7
Ausfuhr	397,5	523,9	312,8	280,3
Umsatz	613,1	748,-	485,2	548,-
Saldo	+181,9	+299,8	+140,4	+12,6.

Die Handelsbilanz mit den einzelnen wichtigsten Handelspartnern weist im Oktober 1943 folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/:

Land:	Umsatz:	Einfuhr:	Ausfuhr:	Saldo:
Slowakei	175,6	96,7	78,9	- 17,8
Rumänien	140,4	1,-	139,4	+138,4
Ungarn	62,6	25,6	37,-	+ 11,4
Kroatien	29,9	1,3	28,6	+ 27,3
Gen. Gouvernement	28,6	1,2	27,4	+ 26,2
Bulgarien	27,7	3,7	24,-	+ 20,3
Serbien	25,9	21,8	4,1	- 17,7
Schweden	22,7	15,5	7,2	- 8,3
Holland	16,7	8,8	7,9	- 0,9

Die angeführten neun Länder stellen 86,5 % des gesamten Aussenhandelsumsatzes im Oktober 1943 dar; dabei beträgt der Anteil der Slowakei allein 28,6 %, dann folgt Rumänien mit 22,9 % usw.

Geheim!

85

Referat Reichsbank.
Tgb.Nr. 86/43 g

Prag, den 15. November 1943.

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Herrn

Ministerialrat Dr. G i e s
o.V.i.A.

Prag IV.
Czernin-Palais

Ministerialrat
Eing.: 16 NOV. 1943

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich mit der Bitte um Kenntnisnahme 1 Exemplar des Aussenhandels des Protektorats Böhmen und Mähren, und zwar Wareneinfuhr im September 1943 und Ausfuhr im September 1943.

Winn

17. NOV. 1943

SD 9066

Handwritten notes in left margin

-/L. gegen Einbehalte für Kenntnisnahme und Weiterleitung.

Handwritten note at bottom left

St. M. IV M - 157 6/43g

Handwritten text at bottom center

Sta

Ministeramt
Eing.: 25. NOV. 1943

Nach Kenntnisnahme urschriftlich zurück

An den

Persönlichen Referenten des
-Obergruppenführers Staatsminister K.H. Frank
-Standartenführer Dr. G i e s

EMR NOV 27

P r a g .

ia. *Waldenberger*
~~...~~

61870



Der Aussenhandel des Protektorates
Böhmen und Mähren.

Die letzten statistischen Daten liefern eine Uebersicht über die Einfuhr und Ausfuhr im Monat September 1943.

1/ Die Wareneinfuhr im September 1943:

Die Gesamteinfuhr von Waren im September 1943 hatte einen Wert von 224,1 Mill.K.

Der Vergleich mit den Einfuhrergebnissen im Vormonat und in dem gleichen Monat der letzten drei Jahre ergibt folgendes Bild /in Mill.K/:

<u>IX.1943:</u>	<u>VIII.1943:</u>	<u>IX.1942:</u>	<u>IX.1941:</u>	<u>IX.1940:</u>
224,1	239,8	176,2	235,9	541,8

Gegenüber dem Vormonat ergibt sich ein leichter Rückgang um 15,7 Mill.K, d.h. um 6,5 % weniger, dagegen mengenmässig nahm die September-Einfuhr um 21 % ab. Diese Erscheinung hing ausschliesslich mit verminderten Einfuhren von Rohstoffen zusammen.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft bietet die September-Einfuhr im Vergleich mit dem Vormonat und mit den Ergebnissen des gleichen Monats der letzten zwei Jahre folgende Uebersicht:

In Mill.K:	IX.1943:	VIII.1943:	IX.1942:	IX.1941:
1/ Ernährungswirtschaft:	92,-	75,2	32,6	77,7
hievon: Lebende Tiere	10,-	0,6	3,4	--
Nahrungsmittel tier-				
rischen Ursprungs	5,3	7,4	6,7	12,8
pflanzlichen Ursprungs	65,-	54,9	18,6	48,6
Genussmittel	20,7	12,3	3,9	16,3
2/ Gewerbliche Wirtschaft:	132,1	164,6	143,6	158,3
hievon: Rohstoffe	41,3	47,1	53,5	32,5
Halbwaren	34,4	46,-	31,3	54,1
Fertigwaren ..	56,4	71,5	58,8	71,7

Der Anteil der eingeführten Nahrungsmittel belief sich auf 41,1 % der gesamten September-Einfuhr /im Vormonat 31,3 %, im September 1942 und 1941 18,5 % bzw. 32,1 %/.

Hinsichtlich der Zusammensetzung der Einfuhr in der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" sind folgende Aenderungen eingetreten. In Prozenten ausgedrückt, entfielen auf:

	IX.1943:	VIII.1943:	IX.1942:	IX.1941:
Rohstoffe	31,3	28,6	37,3	20,6
Halbwaren	26,1	27,2	21,8	34,2
Fertigwaren	42,6	44,2	40,9	45,2

Die Einfuhr von Rohstoffen stellt sich wertmässig gegenüber dem Vormonat um 12,4 % kleiner, mengenmässig beträgt der Rückgang 21,7 %. In dieser Hinsicht kamen kleinere Importe von Eisenerzen und von Holz zum Ausdruck.

Unter den wichtigsten im September eingeführten Waren-gattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind auch die entsprechenden Werte für den Vormonat sowie den gleichen Monat der letzten zwei Jahre angegeben/:

Warenbenennung:	IX.1943:	VIII.1943:	IX.1942:	IX.1941:
1/ Ernährungswirtschaft:				
/Nahrungsmittel, Genuss-				
mittel/:				
Obst aller Art	41,2	29,5	8,3	24,7
Küchengewächse	15,9	14,9	--	--
Rohtabak	10,4	4,6	--	--
Wein	7,6	4,8	3,9	10,2
Fische und Fischzuberei-				
tungen	4,4	5,7	6,-	3,4

Warenbenennung: IX.1943: VIII.1943: IX.1942: IX.1941:

2/ Gewerbliche Wirtschaft:

Schnittholz	26,7	35,8	14,9	26,6
Eisenerze	16,7	22,5	29,7	5,3
Papier und Pappe	12,1	8,2	5,0	8,9
Elektrot. Erzeugnisse ..	6,8	7,2	8,7	3,4
Bettfedern	6,6	4,1	4,8	3,6
Holzware	5,6	8,8	4,1	--
Rundholz	4,8	7,1	3,5	4,1

Die wichtigsten Lieferanten waren nachstehende Länder:

/In Mill.K/ IX.1943: VIII.1943: IX.1942: IX.1941:

Slowakei	104,6	120,8	71,2	87,4
Ungarn	28,5	24,8	14,6	15,4
Schweden	17,5	23,4	24,6	8,2
Italien	17,-	15,1	16,2	30,3
Serbien	14,4	1,6	0,3	0,4
Bulgarien	7,8	5,3	0,6	17,7
Schweiz	6,2	11,2	12,6	13,-

Die angeführten sieben Länder waren an der gesamten September-Einfuhr mit 87,5 % beteiligt. Der Anteil der Slowakei allein betrug 46,6 %.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich zum Vormonat sowie zum September des Vorjahres folgende Gliederung der Einfuhr /in Mill.K/:

	<u>IX.1943:</u>	<u>VIII.1943:</u>	<u>IX.1942:</u>
1/ Clearingländer	197,2	214,4	160,5
2/ Besetzte Länder	26,9	25,4	16,2
Insgesamt	<u>224,1</u>	<u>239,8</u>	<u>176,7.</u>

II. Die Warenausfuhr im September 1943:

Die Spezialausfuhr von Waren im September erreichte einen Wert von 523,9 Mill.K, einen Höchststand seit Oktober 1940. Im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre ergibt sich folgendes Bild /in Mill.K/:

<u>IX.1943:</u>	<u>VIII.1943:</u>	<u>IX.1942:</u>	<u>IX.1941:</u>	<u>IX.1940:</u>
523,9	332,1	377,7	414,1	553,2.

Die Exportzunahme beträgt gegenüber dem Vormonat dem Werte nach etwa 57,8 %, dagegen die Menge der ausgeführten Waren

war fast dieselbe wie im Vormonat. Diese Erscheinung kommt ausschliesslich in dem Ausfuhrposten "Sonstige Eisenwaren" vor, so dass man schliessen kann, dass im September gegenüber dem Vormonat vollwertige Gattungen von Eisenwaren ausgeführt wurden.

Die Gliederung der Ausfuhr nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre spiegelt sich in der folgenden Zusammenstellung wider:

/In Mill.K/	IX.1943:	VIII.1943:	IX.1942:	IX.1941:
1/ Ernährungswirtschaft:	13,-	28,6	36,3	123,3
hievon: Nahrungsmittel				
tierischen Ursprungs	0,5	--	0,1	0,7
pflanzlichen "	9,8	26,-	33,4	119,6
Genussmittel	2,7	2,6	2,8	3,-
2/ Gewerbliche Wirtschaft:	511,-	303,5	341,4	290,8
hievon: Rohstoffe	3,7	3,8	8,1	9,3
Halbwaren	38,7	34,9	13,5	24,5
Fertigwaren ..	468,6	264,8	319,8	257,-.

Der Anteil der ausgeführten Nahrungsmittel an der Gesamtausfuhr betrug im September nur 2,5 % gegenüber 8,7 % im August und gegenüber 9,8 % bzw. 27,3 % im September 1942 und 1941.

In der Gliederung der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" ergaben sich folgende geringfügige Aenderungen:

In %:	IX.1943:	VIII.1943:	IX.1942:	IX.1941:
Rohstoffe	0,7	1,2	2,3	3,1
Halbwaren	7,6	11,5	3,9	8,4
Fertigwaren ...	91,7	87,3	93,8	88,5

Diese Gruppe besteht fast ausschliesslich aus vollwertigen Fertigwaren.

Unter den wichtigsten Ausfuhrsgütern sind im Vergleich mit den Vormonaten zu erwähnen /in Mill.K/:

Warenbenennung:	IX.1943:	VIII.1943:	IX.1942:	IX.1941:
Zucker	9,-	25,4	15,5	118,5
Eisenwaren	263,7	80,3	24,8	48,9
Koks	26,7	25,-	0,8	13,4
Glaswaren	13,-	14,2	7,1	1,4
Kraftfahrzeuge und Flugzeuge	12,-	5,-	13,4	21,7
Elektrot. Erzeugnisse	12,-	9,6	17,8	8,7
Werkzeugmaschinen ...	10,0	8,1	9,1	8,2
Kleidung und Wäsche aus Wolle	9,7	7,2	5,6	4,6
Stab- und Formeisen .	9,4	8,4	21,9	18,9
Blech aus Eisen	9,1	11,5	18,3	12,4
Landw. Maschinen	8,-	7,-	7,2	5,-

Die wichtigsten Abnehmerländer dem Werte nach:

In Mill.K:	IX.1943:	VIII.1943:	IX.1942:	IX.1941:
Rumänien	230,6	87,5	45,2	46,5
Slowakei	72,7	70,8	121,3	101,4
Kroatien	49,4	22,6	6,7	27,5
Spanien	42,3	9,6	31,5	-
Ungarn	31,4	31,5	12,3	17,6
Gen. Gouvernement .	25,9	18,7	17,2	8,7
Bulgarien	17,2	16,-	14,6	28,1
Italien	9,1	17,5	17,5	52,2

Die angeführten acht Länder waren an der gesamten September-Ausfuhr mit 91,6 % beteiligt. Der Anteil Rumäniens allein betrug 44 %, dann folgte Slowakei mit 14 %.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich mit August 1943 und mit September 1942 folgende Gliederung der Ausfuhr /in Mill.K/:

	IX.1943:	VIII.1943:	IX.1942:
1/ Clearingländer	479,-	292,9	328,1
2/ Besetzte Länder	44,9	39,2	49,6
Insgesamt	523,9	332,1	377,7.

In den ersten neun Monaten des Jahres 1943 betrug die Warenausfuhr insgesamt 3.579,2 Mill.K. gegenüber 2.951,7 Mill.K. d.h. um 21,2 % mehr als in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres.

91

III. Der Aussenhandel im September 1943:

Der Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre ergibt folgendes Bild:

In Mill.K	IX.1943:	VIII.1943:	IX.1942:	IX.1941:
Einfuhr	224,1	239,8	176,2	235,9
Ausfuhr	523,9	332,1	377,7	414,1
Umsatz	748,-	571,9	553,9	649,-
Saldo	+ 299,8	+ 92,3	+ 201,5	+178,2

Die Handelsbilanz mit den einzelnen wichtigsten Staaten für den Protektorats-Aussenhandel weist im September 1943 folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/:

Land:	Umsatz:	Einfuhr:	Ausfuhr:	Saldo:
Rumänien	231,6	1,-	230,6	+ 299,6
Slowakei	177,3	104,6	72,7	- 31,9
Ungarn	59,9	28,5	31,4	+ 2,9
Kroatien	53,8	4,4	49,4	+ 45,-
Spanien	42,8	0,5	42,3	+ 41,8
Gouvernement ..	27,1	1,2	25,9	+ 24,7
Italien	26,1	17,-	9,1	- 7,9
Bulgarien	25,-	7,8	17,2	+ 9,4
Schweden	23,4	17,5	5,9	- 11,6

Die angeführten neun Länder stellen 89,2 % des gesamten Aussenhandelsumsatzes im September 1943 dar; dabei beträgt der Anteil Rumäniens allein 31 %, dann folgt die Slowakei mit 24 %.

92

Nach Kenntnisnahme zurück

an den

Persönlichen Referenten
des 44-Obergruppenführers
44-Obersturmbannführer Dr.

Ministeramt
Eing.: 13. NOV. 1943
Staatsminister K.H. Frank

Gies

Prag.

ie. M. Huberger.

St. M. IV M - 157 6/43 9

92a

Geheim!

Referat Reichsbank.

Prag, den 14. Oktober 1943.

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung.

10 NOV 1943

SD 9052

Herrn

Ministerialrat Dr. G i e s
o.V.i.A.

Minister
16. OKT. 1943

Prag IV.
Caernin-Palais.

S.-Reg. 1581

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich mit der Bitte um Kenntnissnahme ein Exemplar des Aussenhandels des Protektorats Böhmen und Mähren, und zwar Wareneinfuhr im April 1943 und Ausfuhr im Juli 1943.

61863



SD - Leitabschnitt Prag
~~...~~
am 10. XI. 1943
4439

1/2 dem SD-20 Prag

gegen Rückgabe des Aussenhandels und Ausfuhr

2/3 Bekannte zum Vortrag

10.10.43

St. M. IV N - 157a/439

Nationalbank für Böhmen und Mähren
in Prag,
Studienabteilung.

St./1350.

Geheim! 93
Aus 7 Ausfertigungen Ev. Nr 1

Prag, den 30. Oktober 1943.

15. X. 1943

No. 809

Der Aussenhandel des Protektorats
Böhmen und Mähren.

Die letzten statistischen Angaben liefern eine Uebersicht über die Einfuhr im April, Ausfuhr im Juli und Einfuhr und Ausfuhr im August 1943.

I. Die Wareneinfuhr im April 1943:

Die Gesamteinfuhr im April 1943 hatte einen Wert von 215,4 Mill.K.

Der Vergleich mit den Einfuhresultaten im Vormonat und in den gleichen Monaten der letzten drei Jahre ergibt folgendes Bild /in Mill.K/:

IV.1943:	III.1943:	IV.1942:	IV.1941:	IV.1940:
215,4	218,3	270,3	288,5	412,5.

Gegenüber dem Vormonat ergibt sich wettmässig eine geringfügige Abnahme, aber mengenmässig beträgt sie 61 % infolge der kleineren Importe von Eisenerzen.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft bietet die April-Einfuhr im Vergleich mit dem Vormonat und mit den Resultaten der letzten zwei Jahre folgendes Bild:

In Mill.K	IV.1943:	III.1943:	IV.1942:	IV.1941:
1/ Ernährungswirtschaft:	94,8	41,9	145,9	81,7
hievon: Lebende Tiere	-	0,6	6,7	14,5
Nahrungsmittel tier-	5,4	7,5	5,8	11,7
rischen Ursprungs				
pflanzlichen Ur-				
sprungs	40,-	26,5	127,4	45,5
Genussmittel	49,4	7,3	6,-	10,-
2/ Gewerbliche Wirtschaft:	120,6	176,4	124,3	206,7
hievon: Rohstoffe	44,4	80,1	35,7	52,-
Halbwaren	26,7	38,4	31,7	48,4
Fertigwaren	49,5	57,9	56,9	106,3

Der Anteil der eingeführten Nahrungsmittel belief sich auf 44,1 % der gesamten April-Einfuhr /im Vormonat 19,2 %/.

In der Zusammensetzung der Einfuhr in der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" sind folgende Aenderungen zu verzeichnen.

In %	IV.1943:	III.1943:	IV.1942:	IV.1941:
Rohstoffe	37,-	45,5	28,7	32,8
Halbwaren	22,1	21,8	25,4	23,2
Fertigwaren	40,9	32,7	45,9	44,-

Unter den wichtigsten in April eingeführten Warengattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind auch die entsprechenden Werte für den Vormonat und für den gleichen Monat der letzten zwei Jahre angegeben/:

Warenbenennung:	IV.1943:	III.1943:	IV.1942:	IV.1941:
1/ Ernährungswirtschaft:				
Genussmittel:				
Rohtabak	47,7	5,5	3,-	--
Obst	21,6	10,2	11,8	20,3
2/ Gewerbliche Wirtschaft:				
Schnittholz	14,9	20,4	18,4	20,9
Holzwaren	9,-	6,5	3,1	--
Eisenerze	7,7	31,3	4,9	1,2
Rundholz	7,1	4,9	7,2	4,5
Papier u. Pappe	5,8	9,5	9,2	9,8

Die wichtigsten Lieferanten waren nachstehende Länder:

In Mill.K:	IV.1943:	III.1943:	IV.1942:	IV.1941:
Slowakei	62,6	80,9	72,5	98,7
Bulgarien	36,1	2,6	1,6	9,1
Italien	25,6	26,-	25,9	65,6
Ungarn	15,6	17,3	39,2	5,6
Spanien	15,3	5,4	1,7	0,6
Ukraine	10,5	36,7	-	-
Schweden	8,4	17,2	6,5	4,9

Der Aussenhandel im April 1943 ergibt im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre folgendes Bild:

In Mill.K	IV.1943:	III.1943:	IV.1942:	IV.1941:
Einfuhr	215,4	218,3	270,3	288,5
Ausfuhr	488,5	446,-	328,5	287,3
Umsatz	703,9	664,3	598,8	575,8
Saldo	+273,1	+227,7	+ 58,2	- 1,2

Der Aussenhandel im April 1943 bedeutet eine erhebliche ^{zwar} Steigerung, und/besonders gegenüber dem niedrigsten Stande von 332,9 Mill.K im Jänner 1. J.

Die Handelsbilanz mit den einzelnen wichtigsten Ländern weist im April 1943 folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/:

Land:	Umsatz:	Einfuhr:	Ausfuhr:	Saldo:
Slowakei	192,4	62,6	129,8	+ 67,2
Rumänien	85,6	3,3	82,3	+ 79,0
Kroatien	76,3	0,7	75,6	+ 74,9
Bulgarien	72,4	36,1	36,3	+ 0,2
Italien	67,2	25,6	41,6	+ 16,-
Gouvernement ..	31,6	6,-	25,6	+ 25,-
Ungarn	29,8	15,6	14,2	- 1,4

Die angeführten sieben Länder stellen 79,5 % des ganzen Aussenhandelsumsatzes im April 1943 dar; dabei beträgt der Anteil der Slowakei allein 27,4 %.

II. Die Warenausfuhr im Juli 1943:

Die Spezialausfuhr von Waren hatte einen Wert von 280,4 Mill.K. Dieses Ergebnis bedeutet einen Rückgang von 229 Mill.K gegenüber dem Vormonat. Die nachstehende Zusammenstellung ergibt einen Vergleich mit dem vorhergehenden Monat und den gleichen Monaten der vorhergehenden Jahre /in Mill.K/:

VII.1943:	VI.1943:	VII.1942:	VII.1941:	VII.1940:
280,4	509,4	356,9	367,8	343,4

Im gleichen Verhältnis sank auch die Menge der ausgeführten Waren gegenüber dem Vormonat.

Die Gliederung der Ausfuhr nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft im Vergleich mit dem Vormonat und dem gleichen Monat der Vorjahre spiegelt sich in der folgenden Zusammenstellung wider:

In Mill.K:	VII.1943:	VI.1943:	VII.1942:	VII.1941:
1/ Ernährungswirtschaft:	36,8	49,7	6,4	114,5
hievon: Nahrungsmittel				
tierischen Ursprungs	0,6	0,2	0,7	0,3
pflanzlichen "	34,5	47,-	3,-	109,8
Genussmittel	1,7	2,4	2,7	4,4
2/ Gewerbliche Wirtschaft:	243,5	459,7	350,5	253,3
hievon: Rohstoffe	3,8	9,1	6,6	10,9
Halbwaren	7,4	20,2	20,3	21,4
Fertigwaren ..	232,3	430,4	323,6	220,-

Der Anteil der ausgeführten Nahrungsmittel an der Gesamtausfuhr im Juli 1943 betrug 13,1 % gegenüber 9,8 % im Juni.

Die Ausfuhr von Gütern der gewerblichen Wirtschaft war gegenüber dem Vormonat um 216,2 Mill.K oder um 47 % kleiner. Der Gesamtrückgang der Juliausfuhr ist daher an die scharfe Abnahme in dieser Gruppe zurückzuführen.

In der Gliederung der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" ergaben sich folgende Aenderungen:

In % :	VII.1943:	VI.1943:	VII.1942:	VII.1941:
Rohstoffe	1,5	1,9	1,9	4,2
Halbwaren	3,-	4,4	5,8	8,4
Fertigwaren	95,5	93,7	92,3	87,4

Wie ersichtlich, bestand die Ausfuhr in dieser Gruppe aus vollwertigen Fertigwaren noch mehr als in den vorhergehenden Monaten.

Unter den wichtigsten Ausfuhrsgütern sind im Vergleich mit den Vormonaten zu erwähnen /in Mill.K/:

Warenbenennung:	VII.1943:	VI.1943:	VII.1942:	VII.1941:
Zucker	34,4	28,7	2,2	108,8
Eisenwaren	55,9	105,4	41,-	32,7
Glaswaren	15,2	17,3	5,5	2,6
Kleidung u. Wäsche aus Wolle	13,5	7,7	5,2	0,7
Landwirtschaftsmaschi- nen	8,9	13,6	9,7	9,1
Werkzeugmaschinen	7,7	11,2	8,5	8,1
Sonstige Textilware ..	7,7	3,9	8,5	-
Elektrotechn. Erzeug- nisse	7,1	14,-	11,8	6,2
Kraftfahrzeuge und Flugzeuge	6,7	15,2	24,8	8,6
Stab- u. Formeisen	6,3	15,5	23,9	16,4
Farben	5,1	3,4	5,3	2,6

Aus dem Vergleich der Ausfuhrgüterposten geht hervor, dass die Textilindustrie ihren Absatz in einigen Artikeln steigern oder behaupten konnte, andererseits einen Rückgang verzeichnete. Die Schwerindustrie wies beträchtliche Exportabnahme auf. In eigenen Artikeln, besonders in Stahlröhren und im Stab- und Formeisen kann man schon längere Zeit eine anhaltende Abnahme verfolgen.

Die wichtigsten Abnehmerländer waren /in Mill.K/:

L a n d :	VII.1943:	VI.1943:	VII.1942:	VII.1941:
Slowakei	64,6	131,9	106,2	95,2
Rumänien	51,5	101,9	63,4	55,8
Kroatien	41,2	62,2	14,6	1,9
Italien	20,4	24,8	19,3	69,9
Schweiz	15,9	13,7	18,3	25,4
Gen. Gouvernement ..	15,4	20,7	17,6	5,6
Bulgarien	14,7	26,1	19,5	24,5
Ungarn	12,2	15,2	16,1	15,4

Die angeführten acht Länder waren an der gesamten Juli-Ausfuhr mit 84,2 % beteiligt. Vom Gesamtabsatz im Juli gingen 23,1 % nach der Slowakei /im Vormonat 26 %/, dann folgte Rumänien mit 18,4 % /im Vormonat 20 %/ und Kroatien mit 14,7 % /im Vormonat 12,2 %/.

Vom Gesichtspunkte der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich mit Juni 1943 und Juli 1942 folgende Gliederung der Ausfuhr /in Mill.K/:

Land :	VII.1943:	VI.1943:	VII.1942:
1/ Clearingländer	241,5	444,8	312,-
2/ Besetzte Länder	38,9	64,6	44,9
	280,4	509,4	356,9

Die besetzten Länder hatten an der Juli-Ausfuhr einen Anteil von 13,8 %.

In den ersten sieben Monaten des Jahres 1943 betrug die Warenausfuhr 2.713,2 Mill.K gegenüber 2.217 Mill.K in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres /d.i. um 22,3 % mehr/.

Der Aussenhandel im Juli 1943 ergab im Vergleich mit dem gleichen Monat der Vorjahre folgendes Bild:

/In Mill.K/	VII.1943:	VII.1942:	VII.1941:
Einfuhr	190,9	264,6	310,1
Ausfuhr	280,4	356,9	367,8
Umsatz	471,3	621,5	677,9
Saldo	+ 89,5	+ 92,3	+ 57,7

Der verminderte Umfang des Aussenhandels im Juli 1943 geht daraus deutlich hervor.

Die Handelsbilanz mit den einzelnen wichtigsten Ländern weist im Juli 1943 folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/:

Land :	Umsatz:	Einfuhr:	Ausfuhr:	Saldo:
Slowakei	150,-	85,4	64,6	- 20,8
Rumänien	53,1	1,6	51,5	+ 49,9
Kroatien	43,3	2,1	41,2	+ 39,1
Italien	39,8	19,4	20,4	+ 1,0
Ungarn	35,7	23,5	12,2	- 11,3
Bulgarien	22,9	8,2	14,7	+ 6,5
Schweiz	22,1	6,2	15,9	+ 9,7

Die angeführten sieben Länder stellen 77,9 % des gesamten Aussenhandelsumsatzes im Juli 1943 dar; dabei beträgt der Anteil der Slowakei allein 31,9 %.

III. Die Wareneinfuhr im August 1943:

Die Gesamteinfuhr im August 1943 hatte einen Wert von 239,8 Mill.K.

Der Vergleich mit den Einfuhrergebnissen im Vormonat und mit dem gleichen Monat der letzten drei Jahre ergibt folgendes Bild /in Mill.K/:

VIII.1943:	VII.1943:	VIII.1942:	VIII.1941:	VIII.1940:
239,8	190,9	198,9	235,2	554,-

Gegenüber dem Vormonat beträgt die Zunahme wertmässig 25,6 %, dagegen mengenmässig 87,8 %, eine Erscheinung, die mit vermehrten Rohstoffimporten besonders von Eisenerzen zusammenhängt.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft bietet die Einfuhr vom August 1943 im Vergleich mit dem Vormonat und mit den Ergebnissen des gleichen Monats der letzten zwei Jahre folgendes Bild:

/In Mill.K/	VIII.1943:	VII.1943:	VIII.1942:	VIII.1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	<u>75,2</u>	<u>64,5</u>	<u>51,3</u>	<u>79,9</u>
hievon: Lebende Tiere	0,6	0,5	16,6	5,4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs..	7,4	10,-	7,1	6,9
pflanzlichen " ..	54,9	42,3	23,-	51,5
Genussmittel	12,3	11,7	4,6	16,1
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft</u>	<u>164,6</u>	<u>126,4</u>	<u>147,6</u>	<u>155,3</u>
hievon: Rohstoffe ...	47,1	35,2	63,1	30,9
Halbwaren ...	46,-	33,6	29,7	56,8
Fertigwaren .	71,5	57,6	54,8	67,6

Der Anteil der eingeführten Nahrungsmittel belief sich auf 31,3 % der gesamten August-Einfuhr /in Vormonat 33,7 %/.

Hinsichtlich der Zusammensetzung der Einfuhr in der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" sind folgende Aenderungen eingetreten. In Hundertsätzen ausgedrückt entfielen auf:

VIII.1943: VII.1943: VIII.1942: VIII.1941:

	VIII.1943:	VII.1943:	VIII.1942:	VIII.1941:
Rohstoffe	28,6	27,8	42,5	20,-
Halbwaren	27,2	26,6	20,1	36,6
Fertigwaren ..	44,2	45,6	37,4	43,4

Die Einfuhr von Rohstoffen stellt sich gegenüber dem Vormonat wertmässig um 33,7 % höher, aber mengenmässig hat sie sich mehr als verdoppelt. Darin kamen wie schon oben erwähnt, grössere Importe von Eisenerzen zum Ausdruck.

Unter den wichtigsten im August eingeführten Warengattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind auch die entsprechenden Werte für den ^{gleichen} Monat und für den Vormonat der letzten zwei Jahre angegeben/:

Warenbenennung: VIII.1943: VII.1943: VIII.1942: VIII.1941:

1/ Ernährungswirtschaft:

Obst aller Art ..	29,5	16,3	7,5	18,9
Küchengewächse ..	14,9	5,3	4,1	4,4
Fische-u. Fischzubereitungen ..	5,7	6,6	6,5	0,9
Gemüse-u. Obstkonserven	4,6	1,7	-	-

2/ Gewerbliche Wirtschaft:

Schnittholz	35,8	26,7	15,2	30,3
Eisenerze	22,5	12,-	33,7	4,5
Papier u. Pappe ..	8,9	8,1	7,3	11,2
Holzwaren	8,8	7,4	5,5	-
Elektrotechnische Erzeugnisse	7,2	5,8	7,9	11,2
Rundholz	7,1	6,2	4,6	5,3

Die wichtigsten Lieferanten waren nachstehende Länder /in Mill.K/:

Land: VIII.1943: VII.1943: VIII.1942: VIII.1941:

Slowakei	120,8	85,4	63,3	89,7
Ungarn	24,8	23,5	16,2	18,2
Schweden	23,4	9,6	34,8	7,-
Italien	15,1	19,4	21,4	36,2
Schweiz	11,2	6,2	12,2	13,2

Die angeführten fünf Länder sind an der gesamten August-Einfuhr mit 81,3 % beteiligt. Der Anteil der Slowakei allein betrug 50,3 %.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich zum Vormonat und zum August 1942 folgende Gliederung der Einfuhr /in Mill.K/:

<u>Land :</u>	<u>VIII.1943:</u>	<u>VII.1943:</u>	<u>VIII.1942:</u>
1/ Freie Länder	-	-	0,2
2/ Clearingländer	214,2	173,-	186,5
3/ Besetzte Länder	25,4	17,8	11,4
4/ Feindstaaten	-	-	0,8
5/ Sonstige Länder	0,2	-	-
Insgesamt	239,8	190,8	198,9.

IV. Die Warenausfuhr im August 1943:

Die Spezialausfuhr von Waren im August 1943 erreichte einen Wert von 332,1 Mill.K. Im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre ergibt sich folgendes Bild:

<u>Mill.K</u>	<u>VIII.1943:</u>	<u>VII.1943:</u>	<u>VIII.1942:</u>	<u>VIII.1941:</u>	<u>VIII.1940:</u>
	332,1	280,4	357,-	369,1	305,7

Die Zunahme gegenüber dem Vormonat betrug also wertmässig 18 %, aber mengenmässig hat sich die August-Ausfuhr mehr als verdreifacht, u.zw. infolge einer grösseren Menge von ausgeführtem Koks.

Die Gliederung der Ausfuhr nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft im Vergleich mit dem Vormonat und dem gleichen Monat der Vorjahre spiegelt sich in der folgenden Zusammensetzung wider:

<u>In Mill.K</u>	<u>VIII.1943:</u>	<u>VII.1943:</u>	<u>VIII.1942:</u>	<u>VIII.1941:</u>
1/ <u>Ernährungs-</u> <u>wirtschaft:</u>	<u>28,6</u>	<u>36,8</u>	<u>5,8</u>	<u>110,1</u>
hievon: Nahrungs-				
mittel tierischen				
Ursprungs	-	0,6	-	0,6
pflanzlichen Ur-				
sprungs	26,-	34,5	3,1	106,8
Genussmittel	2,6	1,7	2,7	2,7

In Mill.K	VIII.1943:	VII.1943:	VIII.1942:	VIII.1941:
2/ Gewerbliche Wirtschaft:	303,5	243,5	351,2	258,9
hievon:				
Rohstoffe ...	3,8	3,8	8,-	6,6
Halbwaren ...	34,9	7,4	10,7	26,9
Fertigwaren .	264,8	232,3	332,5	225,4

Der Anteil der ausgeführten Nahrungsmittel an der Gesamtausfuhr im August, 1943 betrug 8,7 % gegenüber 13,1 im Juli.

In der Gliederung der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" ergaben sich folgende Aenderungen:

In %:	VIII.1943:	VII.1943:	VIII.1942:	VIII.1941:
Rohstoffe	1,2	1,5	2,3	2,6
Halbwaren	11,5	3,-	3,-	10,4
Fertigwaren	87,3	95,5	94,7	87,-

Die Ausfuhr von Koks hat diesmal den Prozentsatz in der Gruppe von Halbwaren erhöht.

Unter den wichtigsten Ausfuhrsgütern sind im Vergleich mit den Vormonaten zu erwähnen /in Mill.K/:

Warenbenennung:	VIII.1943:	VII.1943:	VIII.1942:	VIII.1941:
Zucker	25,4	34,4	1,2	105,5
Eisenwaren	80,3	55,9	31,3	34,1
Koks	25,-	0,2	0,7	14,6
Glaswaren	14,2	15,2	4,9	3,2
Blech aus Eisen .	11,5	4,4	27,1	12,3
Elektrot.Erzeug- nisse	9,6	7,1	11,7	5,4
Stab-u. Formeisen	8,4	6,3	20,1	14,7
Werkzeugmaschinen	8,1	7,7	8,2	7,9
Stahlröhren	8,1	1,7	16,8	12,-

Die wichtigsten Abnehmerländer waren /in Mill.K/:

Land :	VIII.1943:	VII.1943:	VIII.1942:	VIII.1941:
Rumänien	87,5	51,5	65,3	46,4
Slowakei	70,8	64,6	120,2	84,9
Ungarn	31,5	12,2	11,5	15,6
Kroatien	22,6	41,2	10,1	7,7
Gouvernement ...	18,7	15,4	14,8	7,4
Italien	17,5	20,4	18,9	29,4
Bulgarien	16,-	14,7	11,2	40,5
Schweiz	13,5	15,9	18,5	33,9

Die angeführten acht Länder waren an der gesamten August-Ausfuhr mit 83,8 % beteiligt. Diesmal rückte in die erste Reihe Rumänien vor der Slowakei ein.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich mit Juli 1943 und August 1942 folgende Gliederung der Ausfuhr /in Mill.K/:

L a n d :	VIII.1943:	VII.1943:	VIII.1942:
1/ Clearingländer	292,9	241,5	332,4
2/ Besetzte Länder	39,2	38,8	24,6
	-----	-----	-----
	332,1	280,3	357,-

In den ersten acht Monaten des Jahres 1943 betrug die Warenausfuhr insgesamt 3.045,3 Mill.K gegenüber 2.574 Mill.K in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres.

Der Aussenhandel im August 1943: ergibt im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre folgendes Bild:

In Mill.K:	VIII.1943:	VII.1943:	VIII.1942:	VIII.1941:
Einfuhr	239,8	190,9	198,9	235,2
Ausfuhr	332,1	280,4	357,-	369,1
	-----	-----	-----	-----
Umsatz	571,9	471,3	555,9	604,3
Saldo	+ 92,3	+ 89,5	+ 158,1	+ 133,9

Die Handelsbilanz mit den einzelnen Staaten weist im August 1943 folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/:

L a n d :	Umsatz:	Einfuhr:	Ausfuhr:	Saldo:
Slowakei	191,6	120,8	70,8	- 50,0
Rumänien	88,-	0,5	87,5	+ 87,-
Ungarn	56,3	24,8	31,5	+ 6,7
Italien	32,6	15,1	17,5	+ 12,4
Schweden	29,6	23,4	6,2	- 17,2
Kroatien	27,8	5,2	22,6	+ 17,4
Schweiz	24,7	11,2	13,5	+ 2,3
Bulgarien	21,3	5,3	16,-	+ 10,7

Die angeführten acht Länder stellen 82,8 % des gesamten Aussenhandelsumsatzes im August 1943 dar; dabei beträgt der Anteil der Slowakei allein 33,6 %.

Der Deutsche Staatsminister

Geheim!

104

**Der Reichsprotector/
in Böhmen und Mähren**
für V. - Reichsbk.

Prag II, den 11. September 1943.
Brebauerstraße 7, Tel. 398-30 u. 260-77.

1486

S.-Reg.

Tsg. Nr. X/4/H 72/43 g

Es wird gebeten, diese Tagebuchnummer
bei weiteren Schreiben anzugeben.

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Herrn
Ministerialrat Dr. G i e s

Prag IV.
Czernin-Palais.

SD - Leitabschnitt Prag		
Geheim		
13. IX. 1943		
am 19. X. 1943		
S. Nr. Pr.	Anl.	an
4173		

Betr.: Aussenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren.

In der Anlage überreiche ich mit der Bitte um Kenntnissnahme ein Exemplar
des Aussenhandels des Protektorats Böhmen und Mähren und zwar Warenein-
fuhr im März 1943 und Ausfuhr im Juni 1943.

Im Auftrag:

[Handwritten signature]

1/ Lese v. 1. S. & Prag gegen dies.
-/L. habe für Kenntnis.
2/ Lese v. 2. S. & Prag gegen dies.

Reichsbk.

St. M. IV M - 154/43g

16/10.43.

104a

Ministeramt

Eing.: 22. OKT. 1943

Nach Kenntnisnahme zurück:

an den

persönlichen Referenten
des Deutschen Staatsministers
beim Deutschen Staatsministerium f. Böhmen und Mähren
4-Obersturmbannführer Dr. G i e s s ,

Prag.

i. a. Malmberger.

61851



Zn Nr. 72/43 g

Nationalbank für Böhmen und Mähren
in Prag,
Studienabteilung.

GEHEIM

105

St./1163.

Prag, den 7. September 1943.

Aus 7 Ausfertigungen Ev. Nr. 2

Der Aussenhandel des Protektorates
Böhmen und Mähren.

Die letzten statistischen Angaben liefern eine Uebersicht über die Einfuhr im März und über die Ausfuhr im Juni 1943. Infolge des neuen Bearbeitungssystems der statistischen Daten seitens des Statistischen Zentralamtes liegen schon die Angaben über die Einfuhresultate im Monate Juli vor. Die Lücke in den statistischen Angaben über die in den Monaten April bis Juni 1943 getätigte Einfuhr wird uns der Reihenfolge nach noch später ergänzt und von uns verarbeitet werden.

Die Wareneinfuhr im März 1943.

Die Gesamteinfuhr im März 1943 betrug 218.3 Mill.K. Dieser Betrag stellt das höchste Ergebnis in den drei Monaten des laufenden Jahres.

00010

Der Vergleich mit der Einfuhr im Vormonat und im gleichen Monat der letzten drei Jahre ergibt wertmässig folgendes Bild /in Mill.K/:

III.1943:	II.1943:	III.1942:	III.1941:	III.1940:
218,3	156,6	173,-	362,8	412,8

Gegenüber dem Vormonat beträgt die Zunahme wertmässig 39 %, dagegen mengenmässig 150 %, eine Erscheinung, die mit vermehrten Rohstoffimporten /insbesondere Eisen- und Manganerze/ zusammenhängt.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft bietet die Einfuhr im März im Vergleich mit den Ergebnissen des Vormonates bzw. des gleichen Monats der letzten zwei Jahre folgendes Bild:

In Mill.K:	III.1943:	II.1943:	III.1942:	III.1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	41.9	43.2	53.8	102.6
hievon: Lebende Tiere	0.6	0.5	7.5	15.7
Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	7.5	1.4	4.-	21.1
pflanzlichen "	26.5	25.3	39.6	42.3
Genussmittel	7.3	16.-	2.7	23.5
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	176.4	113.4	119.2	260.2
hievon: Rohstoffe	80.1	32.3	39.1	61.-
Halbwaren	38.4	31.7	27.8	93.7
Fertigwaren ..	57.9	49.4	52.3	105.5

Der Anteil der eingeführten Nahrungsmittel belief sich auf 19.2 % der gesamten Märzeinfuhr. Im Vormonat betrug er 27.8 % und im März 1942 und 1941 31.1 % bzw. 28.3 %.

In dieser Gruppe ist gegenüber dem Vormonat besonders die Einfuhr von Fischen und Fischzubereitungen gestiegen.

Hinsichtlich der Zusammensetzung der Einfuhr in der Gruppe, gewerbliche Wirtschaft überwiegt diesmal die Einfuhr von Rohstoffen, besonders wie schon erwähnt, von Eisenerzen und Manganerzen. In Hundertsätzen ausgedrückt entfielen auf:

	II.1943:	III.1943:	III.1942:	III.1941:
Rohstoffe	28.6	45.5	32.8	23.4
Halbwaren	28.-	21.8	23.2	36.-
Fertigwaren	43.4	32.7	44.-	40.6

Unter den wichtigsten im März eingeführten Warengattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind auch die entsprechenden Werte für Februar 1943 und für März 1942 und 1941 angegeben/:

Warenbenennung:	III.1943:	II.1943:	III.1942:	III.1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>				
Obst aller Art	10.2	15.8	21.1	18.4
Fische und Fischzubereitungen	6.7	0.9	2.6	2.7
Oelfrüchte zur Ernährung	5.9	0.2	0.3	7.8

104

Warenbenennung:	III.1943:	II.1942:	III.1942:	III.1941:
2/ Gewerbliche Wirtschaft:				
Eisenerze	31.3	5.9	12.3	5.5
Schnittholz	20.4	18.6	15.8	28.4
Manganerze	19.5	-	-	-
Papier u. Pappe ...	9.5	10.1	9.8	11.8
Holzwaren	6.5	5.7	2.9	-
Treibstoffe und Schmieröle	5.8	2.1	1.7	7.3
Bettfedern	5.6	3.7	4.7	4.6
Rundholz	4.9	4.7	5.5	7.3
Hanf, Flachs	4.7	0.8	5.5	5.-

Die wichtigsten Lieferanten waren nachstehende Länder
/in Mill.K/:

L a n d :	III.1943:	II.1943:	III.1942:	III.1941:
Slowakei	80.9	78.-	70.3	135.2
Ukraine	36.7	0.7	-	-
Italien	26.-	12.6	24.5	56.2
Ungarn	17.3	14.5	24.4	14.2
Schweden	17.2	7.7	10.5	8.4
Ostland	5.7	0.9	1.4	-
Spanien	5.4	4.6	5.1	0.5
Schweiz	5.1	7.1	10.1	15.9

Die angeführten acht Länder sind an der gesamten März-einfuhr mit 89.1 % beteiligt. Der Anteil der Slowakei allein betrug 37.1 %. Beträchtlich stieg in diesem Monat die Einfuhr aus der Ukraine, aus Schweden und aus dem Ostland.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich zum Vormonat und zum März 1942 folgende Gliederung der Einfuhr /in Mill.K/:

L a n d :	III.1943:	II.1943:	III.1942:
1/ Freie Länder	-	-	0.7
2/ Clearingländer	165.4	137.3	154.5
3/ Besetzte Länder	52.9	17.3	11.5
4/ Feindstaaten	-	2.-	1.1
5/ Sonstige Länder	-	-	5.2
Insgesamt	218.3	156.6	173.-

Die Einfuhr aus den besetzten Ländern betrug im März 24.2 % der Gesamteinfuhr gegenüber 11 % im Februar 1943 und 6 % im März des Vorjahres.

Der Aussenhandel im März 1943 ergibt im Vergleich mit dem Vormonat und mit dem gleichen Monat der Vorjahre folgendes Bild:

In Mill.K:	III.1943:	II.1943:	III.1942:	III.1941:
Einfuhr	218,3	156,6	173,-	362,8
Ausfuhr	446,-	293,-	293,5	374,7
Umsatz	664,3	449,6	466,5	737,5
Saldo	+ 227,7	+ 136,4	+ 120,5	- 11,9

Der Aussenhandel im März 1943 bedeutet eine erhebliche Steigerung gegenüber dem Vormonat und besonders gegenüber dem niedrigsten Stande von 332,9 Mill.K im Jänner 1943.

Die Handelsbilanz mit den einzelnen wichtigsten Ländern weist im März 1943 folgende Ergebnisse auf /in Mill.K/:

Land:	Einfuhr:	Ausfuhr:	Umsatz:	Saldo:
Slowakei	80,9	123,6	204,2	+ 42,7
Bulgarien	2,6	50,5	53,1	+ 47,9
Italien	26,-	26,1	52,1	+ 0,1
Spanien	5,4	39,2	44,6	+ 33,8
Kroatien	0,5	41,7	42,2	+ 41,2
Schweden	17,2	21,3	38,5	+ 4,1
Ungarn	17,3	19,5	36,8	+ 2,2
Rumänien	1,6	28,9	30,5	+ 27,3
Schweiz	5,1	14,2	19,3	+ 9,1
Gen.Gouvernement	1,1	14,7	15,8	+ 13,6

Die angeführten zehn Länder stellen 80,9 % des ganzen Aussenhandelsumsatzes im März 1943 dar; dabei beträgt der Anteil der Slowakei allein 30,8 %.

Die Wareneinfuhr im Juli 1943:

Die Gesamteinfuhr im Juli 1943 hatte einen Wert von 190,9 Mill.K.

Der Vergleich mit der Einfuhr im gleichen Monat der letzten drei Jahre ergibt wertmässig folgendes Bild /in Mill.K/:

VII.1943:	VII.1942:	VII.1941:	VII.1940:
190,9	264,6	310,1	440,0

Die rückläufige Tendenz ist deutlich ersichtlich. Wertmässig beträgt die Abnahme auf der Einfuhrseite im Juli 1943

gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres 27,8 %, mengenmässig dagegen 38,1 %, eine Erscheinung, die wahrscheinlich mit dem erhöhten Preisgefüge besonders bei den Nahrungsmitteln zusammenhängt.

Gegliedert nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft bietet die Einfuhr im Juli 1943 im Vergleich mit den Ergebnissen des gleichen Monats der letzten drei Jahre folgendes Bild:

In Mill.K:	VII.1943:	VII.1942:	VII.1941:	VII.1940:
1/ Ernährungswirtschaft:	64,5	81,3	103,1	196,-
hievon: Lebende Tiere ...	0,5	16,6	1,3	16,3
Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	10,-	10,7	33,1	30,-
pflanzlichen "	42,3	40,3	62,3	76,5
Genussmittel	11,7	13,6	6,4	73,2
2/ Gewerbliche Wirtschaft:	126,4	183,5	206,9	243,6
hievon: Rohstoffe	35,2	80,2	44,4	86,3
Halbwaren	33,6	40,6	69,4	88,7
Fertigwaren	57,6	62,7	93,1	68,6

Der Anteil der eingeführten Nahrungsmittel belief sich auf 33,7 % der gesamten Juli-Einfuhr /im Juli 1942: 30,6 %; 1941; 33,2; ,1940: 44,5 %/. 21818

Hinsichtlich der Zusammensetzung der Einfuhr in der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" sind folgende Änderungen eingetreten. In Hundertsätzen ausgedrückt entfielen auf:

	VII.1943:	VII.1942:	VII.1941:	VII.1940:
Rohstoffe	27,8	43,8	21,5	35,4
Halbwaren	26,6	22,2	33,5	36,3
Fertigwaren	45,6	34,0	45,0	28,3

Unter den wichtigsten im Juli eingeführten Warengattungen sind zu erwähnen /zum Vergleich sind auch die entsprechenden Werte für den gleichen Monat der Vorjahre angegeben/:

Warenbenennung:	VII.1943:	VII.1942:	VII.1941:	VII.1940:
<u>1/ Ernährungswirtschaft:</u>				
Obst aller Art	19,3	13,8	10,8	14,1
Fische u. Fischzubereitungen	6,6	7,6	3,-	-
Wein	6,2	6,8	5,5	4,9
Küchengewächse	5,3	7,9	4,7	-
Pflanzl. Fette und Öle	4,4	1,2	13,8	-
<u>2/ Gewerbliche Wirtschaft:</u>				
Schnittholz	26,7	20,2	34,9	24,2
Eisenerze	12,-	29,7	10,-	15,5
Papier u. Pappe	8,1	8,4	13,8	8,9
Holzware	7,4	4,8	-	-
Rundholz	6,2	6,6	9,7	14,-
Elektrotechn. Erzeugnisse	5,8	7,5	10,2	8,6
Bettfedern	5,7	14,8	2,9	-

Die wichtigsten Lieferanten waren nachstehende Länder

/in Mill.K/:

Land:	VII.1943:	VII.1942:	VII.1941:	VII.1940:
Slowakei	85,4	76,8	113,9	119,2
Ungarn	23,5	32,6	11,4	10,8
Italien	19,4	32,-	56,6	18,-
Schweden	9,6	31,3	7,2	20,9
Bulgarien	8,2	5,-	1,5	5,9
Türkei	8,-	3,-	5,6	3,8
Schweiz	6,2	17,9	13,6	15,8

Die angeführten sieben Länder sind an der gesamten Juli-einfuhr mit 83,9 % beteiligt. Der Anteil der Slowakei allein betrug 44,7 %.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Verhältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich im Vergleich zum Juli 1942 und 1941 folgende Gliederung der Einfuhr /in Mill.K/:

Land:	VII.1943:	VII.1942:	VII.1941:
1/ Freie Länder	-	1,4	16,8
2/ Clearingländer	173,-	238,8	267,6
3/ Besetzte Länder	17,8	21,4	15,1
4/ Feindstaaten	-	3,-	3,3
5/ Sonstige Länder	-	-	7,3
Insgesamt	190,8	264,6	310,1.

Die Juli-Einfuhr ~~mit~~ ^{aus} mit 90,6 % aus den Clearingländern.

114

Die Warenausfuhr im Juni 1943:

Die Spezialausfuhr von Waren erreichte im Juni 1943 einen Wert von 509,4 Mill.K und war damit um 41,3 Mill.K höher als im Vormonat. Dieses Ergebnis bedeutet auch wertmässig die grösste Ausfuhr seit Oktober 1940. Der Vergleich mit dem vorhergehenden Monat und den gleichen Monaten der vorhergehenden Jahre ergibt folgende Uebersicht /in Mill.K/:

VI.1943:	V.1943:	VI.1942:	VI.1941:	VI.1940:
509,4	468,1	378,7	366,4	381,1

Mengenmässig war die Juniausfuhr, verglichen mit dem Vormonat, um 13,9 % höher /wertmässig um 8,8 %/. Diese verhältnismässig grössere Ausfuhrmenge hinsichtlich des Wertes hing mit der grösseren Ausfuhr von Zement zusammen. Der Vergleich mit Juni des Vorjahres ergibt ein umgekehrtes Verhältnis. Dem Werte nach war die Juniausfuhr 1943 um 34,5 % höher als im Juni des Vorjahres, aber nach der Menge der ausgeführten Waren war sie um 47 % kleiner. Diese Betrachtung lässt sich auf beträchtliche Ausfuhr von Koks im Juni des Vorjahres zurückführen, während diesmal die Koksausfuhr ganz unbedeutend ist.

Die Gliederung der Ausfuhr nach den Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft im Vergleich mit dem vorhergehenden Monat und dem gleichen Monat der Vorjahre spiegelt sich in der folgenden Zusammenstellung wider:

In Mill.K:	VI.1943:	V.1943:	VI.1942:	VI.1941:
1/ <u>Ernährungswirtschaft:</u>	49,7	35,1	13,6	90,-
hievon: Nahrungsmittel:				
tierischen Ursprungs	0,3	-	2,-	0,7
pflanzlichen "	47,-	33,4	8,8	85,9
Genussmittel:.....	2,4	1,7	2,8	3,4
2/ <u>Gewerbliche Wirtschaft:</u>	459,7	433,-	365,1	276,4
hievon: Rohstoffe	9,1	7,4	9,-	8,6
Halbwaren	20,3	14,2	34,1	24,5
Fertigwaren	430,4	411,4	322,-	343,3

Der Anteil der ausgeführten Nahrungsmittel an der Gesamtausfuhr im Juni 1943 betrug 9,8 %, gegenüber 7,5 % im Mai.

Die Ausfuhr von Gütern der gewerblichen Wirtschaft war gegenüber dem Vormonat um 26,7 Mill.K höher und erreichte mit 459,7 Mill.K den neuen höchsten Monatsstand in dieser Gruppe seit Oktober 1940.

In der Gliederung der Gruppe "Gewerbliche Wirtschaft" ergaben sich folgende Änderungen:

In Prozenten:	VI.1943:	V.1943:	VI.1942:	VI.1941:
Rohstoffe	1,9	1,7	2,4	3,1
Halbwaren	4,4	3,2	9,3	8,2
Fertigwaren	93,7	95,1	88,3	88,7

Wie ersichtlich, besteht die Ausfuhr in dieser Gruppe nach wie vor vorwiegend aus vollwertigen Fertigwaren.

Unter den wichtigsten Ausfuhrgütern sind im Vergleich mit den vorhergehenden Monaten zu erwähnen /in Mill.K/:

Warenbenennung:	VI.1943:	V.1943:	VI.1942:	VI.1941:
Zucker	28,7	28,6	6,7	84,3
Mühlereierzeugnisse	17,7	-	-	-
Eisenwaren	105,4	87,8	52,2	39,2
Sprengstoffe, Schiessbedarf	32,3	18,5	4,4	10,3
Glaswaren	17,3	14,3	3,-	2,2
Gewebe u. Gewirke aus Seide u. Kunstseide	16,1	13,6	7,2	0,1
Stab- u. Formeisen	15,5	26,1	23,8	18,7
Kraftfahrzeuge, Flugzeuge ..	15,2	21,7	9,4	9,3
Elektrotechn. Erzeugnisse ..	14,-	14,2	9,5	4,6
Landwirtschaftsmaschinen ..	13,6	9,8	7,3	11,-
Werkzeugmaschinen	11,2	8,7	23,-	14,9
Gewebe u. Gewirke aus Zell- wolle	11,2	8,9	6,7	2,1
Blech aus Eisen	11,1	12,-	19,1	13,7

Im allgemeinen ist festzustellen, dass die Schwerindustrie ihren Absatz ins Ausland gegenüber dem Vormonat behaupten und in manchen Gütern noch steigern konnte; die Textilindustrie und auch einige andere Industriezweige weisen noch bessere Ergebnisse als im Vormonat auf, besonders die Ausfuhr von Textilersatzstoffen findet immer grösseren Absatz.

Die wichtigsten Abnehmerländer waren /in Mill.K/:

Land:	VI.1943:	V.1943:	VI.1942:	VI.1941:
Slowakei	131,9	119,7	121,3	91,8
Rumänien	101,9	76,6	60,-	32,-
Kroatien	62,2	28,9	12,5	0,4
Spanien	37,5	13,9	0,8	-
Bulgarien	26,1	46,2	9,9	41,9
Italien	24,6	43,8	18,9	20,8
Gen.Gouvernement	20,7	19,7	15,7	6,2
Ungarn	15,2	18,-	26,1	12,9
Schweiz	13,7	12,-	16,-	32,4

Die angeführten neun Länder waren an der gesamten Juni-
ausfuhr mit 85,2 % beteiligt. Vom Gesamtabsatz im Juni gingen
26 % nach der Slowakei.

Vom Gesichtspunkt der Zahlungsbilanz und nach dem Ver-
hältnis der Ländergruppen zum Grossdeutschen Reich ergibt sich
im Vergleich mit Mai 1943 und Juni 1942 folgende Gliederung der
Ausfuhr /in Mill.K/:

Land:	VI.1943:	V.1943:	VI.1942:
1/ Clearingländer	444,8	389,5	326,8
2/ Besetzte Länder	84,6	78,6	51,9
Insgesamt	509,4	468,1	378,7

In der ersten Hälfte des Jahres 1943 betrug die Waren-
ausfuhr 2.432,9 Mill.K gegenüber 1.860 Mill.K in der gleichen
Zeitspanne des Vorjahres /d.i. um 30,7 % mehr/ und gegenüber
2.038,6 Mill.K im Jahre 1941.